

Wiesbadener Tagblatt.

Druck und Verlag:
L. Schellberg'sche Buchdruckerei, Tagblatt-Druck.
Geschäftszeit: 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends,
außer Sonn- und Feiertagen.

Mit einer täglichen



Unterhaltungsbeilage.

Erscheinungszeit:

Täglich nachmittags, außer Sonn- und Feiertagen.
Fernsprecher-Sammel-Nr. 19031.
Berliner Büro: Berlin-Wilmersdorf.

Bezugspreise: Im Verlag abgeholt: 96 R.-M., in den Ausgabestellen: 98 R.-M., durch die Träger ins Haus gebracht: 1 R.-M. für eine Bezugszeit von 2 Wochen. — Bezugsabstellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Postanstalten. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besteller keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückerstattung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise: Erst. Anzeigen 20 R.-M., auswärts. Anzeigen 30 R.-M., 2. u. 3. Anzeigen 10 R.-M., 4. u. 5. Anzeigen 5 R.-M., 6. u. 7. Anzeigen 3 R.-M., 8. u. 9. Anzeigen 2 R.-M., 10. u. 11. Anzeigen 1 R.-M., 12. u. 13. Anzeigen 0,50 R.-M., 14. u. 15. Anzeigen 0,25 R.-M., 16. u. 17. Anzeigen 0,15 R.-M., 18. u. 19. Anzeigen 0,10 R.-M., 20. u. 21. Anzeigen 0,05 R.-M., 22. u. 23. Anzeigen 0,02 R.-M., 24. u. 25. Anzeigen 0,01 R.-M. — Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen. — Schluss der Anzeigen-Nahme 10 Uhr vormittags. Größere Anzeigen müssen spätestens einen Tag vor dem Erscheinungstage aufgegeben werden.

Telegramm-Adresse: Tagblatt Wiesbaden.

Höchste Abonnentenzahl aller Tageszeitungen Wiesbadens und Nassaus.

Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7406.

Nr. 305.

Montag, 31. Dezember 1928.

76. Jahrgang.

Wegen des Neujahrsfestes erscheint die nächste Tagblatt-Ausgabe am Mittwoch.

Jahresbilanz 1928.

Mit anerkennenswerter Zurückhaltung hat man im allgemeinen der Ereignisse gedacht, die vor 10 Jahren zur Staatsumwälzung führten. Sie sind mit dem Zusammenbruch unserer nationalen Hoffnungen verknüpft und von dem militärischen Zusammenbruch nicht zu trennen, aber auch darüber hinaus war diese Zurückhaltung geboten, denn noch sind die Folgen jener Zeit nicht überwunden. Gerade jetzt haben wir das deutlich verspüren müssen. Der Wiederaufstieg Deutschlands vollzieht sich langsam und nicht ohne Rückschläge. Betrachtet man das vergangene Jahrzehnt als ein Ganzes, so kann man sich einer gewissen Genugtuung nicht erwehren. Es ist vielleicht der größte Ruhmesstempel unseres Volkes, daß es überhaupt die Kraft fand, mit neuem Mut an die Lösung der fast übermenschlichen Aufgaben heranzutreten. Spätere Geschichtsschreibung wird vielleicht einmal sagen, daß diese Friedensjahre größere Anforderungen an die Widerstandsfähigkeit der Nation gestellt haben, als der Krieg und alles, was mit ihm zusammenhängt. Diese Erkenntnis sollte auch in den schweren Zeiten, die uns bevorstehen, Begeisterer sein. Überbegrifflichkeit ist immer vom Übel. Im Leben des Einzelnen wie im Leben eines Volkes, und nichts schadet so wie Bruchstücken und Kraftmangel. Trotzdem bleibt ein berechtigter Stolz übrig. Nicht viele Völker werden uns die Leistungen dieser zehn Jahre nachmachen, und das darf uns den Glauben an eine deutsche Zukunft gewähren.

Schalt man aber aus den zehn Jahren dieses eine, letzte, heraus, dann fällt ein bitterer Tropfen in den Becher. Es ist im wesentlichen eine Zeit des Stillstandes gewesen. Nach außen und nach innen. Nicht alle Blühtenräume reifen. Man muß leider sogar als Ereignis verbuchen, daß wir erhebliche Verluste erlitten haben. Die Hochkonjunktur, die seit 1926 eingeleitet hat, ist einem Rückschlag gewichen, unter dem wir sehr leiden und dessen Folgen sich auch politisch bemerkbar gemacht haben. Das gefährlichste Problem der inneren Politik, das der Finanzen, ist ja gerade deshalb so bedenklich geworden, weil Handel und Industrie in einen trübsamen Zustand geraten sind und die ihnen aufgebürdeten Lasten nicht mehr tragen können. Noch schlimmer steht es um die Landwirtschaft, die durch Miskernten und Sinken der Preise auf dem Weltmarkt in geradezu verzweifelter Not geraten ist. So sehen wir denn mit ernster Sorge den Verhandlungen über die Deckung des Defizits entgegen, die im neuen Jahre vermutlich der Politik die Richtung geben werden. Es sind nicht kleine häusliche Sorgen, wie in anderen Staaten, denn hier sind die Zusammenhänge mit der internationalen Politik deutlich erkennbar. Was uns so schwer bedrückt, sind ja gerade die Verpflichtungen, die der verlorene Krieg uns auferlegt hat und die jetzt in irgendeiner endgültigen Form abgeklärt werden sollen.

Die Reparationsfrage ist die Schicksalsfrage Deutschlands. Gelingt es nicht, zu einer vernünftigen Lösung zu kommen, so wird die Finanzlage des Reiches trübsam werden. Was das für die innere Politik bedeutet, läßt sich noch nicht einmal völlig überblicken. Die Rückwirkungen auf Länder und Gemeinden, auf den Kulturstand des Volkes, auf seine Wettbewerbsfähigkeit in dem harten Ringen um Absatzgebiete und anderes lassen sich nicht abschätzen. Der verantwortungsvolle Politiker ist sich aber sehr wohl der Tragweite dieser Entscheidungen bewußt. Nur wenn wir in finanzieller Hinsicht aufatmen können, werden wir die großartigen Reformen vornehmen können, deren unabdingbares Erfordernis von niemandem heute bestritten wird. Wir Franken an der Kapitalnot, zahlreich Konflikte der letzten Jahre sind daraus entstanden, so der bei der Tarifhöhung der Reichsbahn, der erst durch Schiedspruch erledigt wurde, so der Kampf um Steuern, der häufig genug den Reichstag vor lauter noch überwindbare Schwierigkeiten stellte. Daß dabei auch manchmal Ungleichheit mitsprach, soll nicht in Abrede gestellt werden. Unsere leitenden Männer haben nicht immer eine glückliche Hand bewiesen. Auch der Konflikt mit dem Staatsgerichtshof hätte sehr wohl vermieden werden können.

Im Grunde genommen ist es eine außenpolitische Frage. Gelingt es — und das ist die Aufgabe von 1929 —, den Dawes-Plan erträglich zu gestalten, so werden manche Schranken von selbst fallen und die Wiederaufbauarbeit im Vaterlande wird rascher vor sich gehen. Die Aussichten dafür sind allerdings nicht übermäßig groß. Noch wissen wir nicht, zu welchem Ergebnis die Sachverständigenkonferenz kommen wird, der schon jetzt hat sich erwiesen, daß die Vertragspartner zähe an ihren Forderungen festhalten und die

An der Jahreswende.

Parker Gilberts Neujahrsgeheimnis.

as. Berlin, 31. Dez. (Drahtbericht unserer Berliner Abteilung.) Der Neujahrstag wird auch diesmal die üblichen diplomatischen Empfänge mit den entsprechenden Ansprachen bringen, wobei für das Reichskabinett der Kanzler, der Berlin erst nach den Neujahrseiertagen verläßt, dem Reichspräsidenten den Glückwunsch übermitteln wird. Diesmal aber wird der Neujahrstag uns neben diesen schon traditionellen Empfängen auch noch die

Veröffentlichung des Berichtes Parker Gilberts

über das letzte Reparationsjahr bescheren. Angesichts der bevorstehenden Sachverständigenverhandlungen sieht man diesem Bericht mit dem größten Interesse entgegen. Aber auch eben aus diesem Grunde hat es der Reparationsagent für erforderlich erachtet, das letzte Kapitel seines Berichtes, das sich mit den Schlussfolgerungen aus den Einzelberichten beschäftigt, einer besonders gründlichen Durcharbeitung zu unterziehen, so daß die Veröffentlichung des Berichtes, der sonst stets vor Weihnachten vorlag, verzögert worden ist. Wann freilich

die Ernennung der Sachverständigen

erfolgen wird, läßt sich noch immer nicht übersehen. Bekanntlich verläßt der Kanzler bis etwa zum 14. Januar die Reichshauptstadt, doch würde das an sich nicht bedeuten, daß die Ernennung der Sachverständigen in diesem Zeitraum ausgeschlossen wäre, da naturgemäß das Reichskabinett auch unter dem Vorbehalt Stresemanns, der als dienstältester Minister den Kanzler vertritt, tagen und entsprechende Beschlüsse fassen könnte. Zunächst aber müssen sich einmal die 6 Reparationsmächte über die Ernennung der amerikanischen Sachverständigen einigen, wobei neuerdings hauptsächlich die Namen Owen Young und Professor

Jeremias Smith genannt werden. Dann muß die Berufung dieser Sachverständigen erfolgen, und alles das wird nicht sonderlich schnell vonstatten gehen, so daß die Verhandlungen der Sachverständigen nach Ansicht gutunterrichteter Berliner Kreise kaum vor Anfang Februar in Gang kommen werden. Auch in der Innenpolitik wird es zunächst noch ruhig bleiben.

Die Etatsberatungen im Kabinett

werden, wie schon gemeldet wurde, erst nach der Rückkehr des Kanzlers in ein entscheidendes Stadium treten. Dann muß freilich auch die Entscheidung darüber fallen, ob das Kabinett die Pläne des Finanzministers billigt, der das nach allen Abzügen noch ungefähre 350 Millionen Mark betragende Loch im Etat sowohl durch Erhöhung der Getränkesteuer als durch eine Steigerung der Besitzsteuern decken will. Es wird ein harter Kampf um diese Steuerpläne entbrennen, und gerade aus diesem Grunde wird ja auch von verschiedenen Seiten immer wieder die Forderung erhoben, daß sich die in der Regierung vertretenen Parteien vorher zur Großen Koalition zusammenfinden und auf dem Weg über eine interfraktionelle Aussprache

eine gemeinsame Grundlage zur Deckung des Defizits

finden müßten. Es ist charakteristisch, daß diese Forderung heute auch von der „Welt am Montag“, deren parlamentarischer Mitarbeiter in sozialdemokratischen Kreisen zu suchen ist, erhoben wird. Allerdings dürften diese Koalitionsverhandlungen, die man ernsthafter als bisher wird betreiben müssen, nicht vor dem Wiederauftreten des Reichstages, das heißt vor etwa Mitte Januar ihren Anfang nehmen. Selbst falls dann alles glatt gehen sollte, wird sich der Reichstag doch beeilen müssen, wenn der Etat rechtzeitig verabschiedet werden soll.

deutsche Leistungsfähigkeit nicht genügend berücksichtigen. In endlosen Besprechungen hat man sich auf Formeln geeinigt, die jedoch nur die Außerlichkeiten betreffen. Die tatsächlichen Entscheidungen bleiben davon unberührt. Um sie jedoch geht der Kampf. Es hat der ganzen Energie unserer Vertreter, und an dieser Stelle gebührt Hermann Müller und Stresemann der Dank der Nation, bedurft, um wenigstens die größten Gefahren abzuwenden. Sie haben in Genf und Lugano nach langem und erbittertem Ringen immerhin Einiges erreicht. Dazu rechnen wir vor allem die Aufstimmung der Rheinlande und die Abbiegung des Versuches, sie mit der Reparation zu verbinden. Schwere Enttäuschungen sind gerade in dieser Hinsicht nicht erspart geblieben. Die englische Politik hat eine Wendung genommen, die man milde als unerfreulich bezeichnen muß. Chamberlain hat alle Thesen preisgegeben, zu denen er und seine Vorgänger sich bekannt haben und plätschert munter im französischen Fahrwasser. Das Marineabkommen, das im Hochsommer so ungeheures Aufsehen erregte, war fallen gelassen worden, aber die geheimen Absichten, die nebenher gingen, bestehen offenbar noch fort. Sie wirken verhängnisvoll sowohl für die Räumung der besetzten Gebiete als für die Abrüstung, die in diesem Jahre keinen Schritt vorwärts gekommen ist, obwohl von ihr die Zukunft, nicht nur Deutschlands, sondern ganz Europas abhängt.

Verträge sind beschriebenes Papier. Sie sichern nicht gegen böswillige Auslegung. Das haben wir bei Artikel 431 des Friedensvertrages gesehen. Der Laib haben wir auch in die Begeisterung für den 19. Paß nicht einsinken können, der von vielen als ein Glanzstück angesehen wurde. Möglicherweise, daß die künftige Entwicklung uns Unrecht gibt, aber im Augenblick können wir von unserem kritischen Urteil nichts abstreichen. Nicht der Buchstabe entscheidet, sondern der Geist. Und der ist nicht ausgesprochen friedliebend. Dabei wollen wir den Streit in Südamerika, der bis hart an den Krieg herangeführt hat, nicht einmal besonders erwähnen. Solche Gefahren werden immer am Wege der Völker lauern. Erst eine wirkliche Abrüstung gibt die Gewähr dafür, daß nicht händelsüchtige Regierungen einen Weltbrand entzünden.

Die innere Politik hat sich im Laufe des Jahres wie in einem Kreise bewegt. Die Verwirrenheit unserer Parteiverhältnisse, die uns dieses ganze Jahrzehnt hindurch begleitet hat, lastet wie ein Alpdrück auf uns. Von ihr werden auch neue Verwicklungen ausgehen. Dabei zeigen die meisten Parteien arge Zerlegungsercheinungen. Es hat sich eben herausgestellt, daß die Programme den Anforderungen der Zeit nicht mehr entsprechen. Die sozialen Fragen sind in den Vordergrund getreten und rütteln selbst an den

festesten Türmen. Zentrum und Deutschnationale haben das erfahren müssen. Man hat die Risse vertieft, aber das Übel hat man nicht behoben. Die Mitte aber schrumpft immer mehr zusammen. Das ist bedenklich für einen Staat, der sich gerade auf sie stützen muß. Im Anfang steht der Kampf um das Reichsschulgesetz, der die Sprengung der bürgerlichen Koalition und damit die Auflösung des Reichstages veranlaßt. Die Neuwahlen vom 20. Mai haben keine klaren Verhältnisse geschaffen. Es gelang zwar, mit der üblichen Verspätung ein Kabinett zu bilden, aber mit Vorbehalt. Nur als Übergang wurde es gedacht. Trotzdem besteht es noch heute. Das ist kein Erfolg, sondern ein Beweis der Unfähigkeit. Das neue Jahr soll die Große Koalition bringen. Übertriebene Hoffnungen hegen wir nicht. Es werden Wochen darüber ins Land gehen, und das parlamentarische Ansehen wird weiter geschwächt. Weniger aus politischen als aus finanziellen Gründen dürfte die Krise eine längere Dauer erhalten. Und damit sind wir wieder an den Ausgangspunkt unserer Betrachtungen zurückgekehrt.

Trübe klingt das alte Jahr aus. Es hat viel versprochen und wenig erfüllt. Vielleicht ergeht es dem neuen umgekehrt und es ist besser als der Ruf, der ihm vorausgeht. Die Hoffnungen der Nation müssen stark genug sein, um auch diese Schwierigkeiten zu meistern. Pessimismus ist Lähmung. Nur wo der Wille selbst schicksalbildend ist, kann der Mensch und kann ein Volk an das vorgeschriebene Ziel gelangen. Deshalb gilt es, den Mut nicht sinken zu lassen und alle Kräfte zusammenzuballen. Einem Volk, das diese zehn Jahre überstanden hat, ist von der Weltgeschichte noch eine besondere Mission zugeordnet, es geht nicht unter. In diesem Sinne schließen wir das Jahr 1928 mit seinem großen politischen und moralischen Defizit ab und beginnen das neue Jahr in dem festen Glauben an deutsche Zukunft.

Die preussischen Staatsfinanzen.

Berlin, 29. Dez. Eine soeben vom preussischen Finanzministerium angefertigte Übersicht über die preussischen Staatseinnahmen und Ausgaben in den Monaten April bis November des Rechnungsjahres 1928 ergibt nach dem Amtlichen Preussischen Pressedienst folgenden Abschluß:

a) Ordentliche Einnahmen und Ausgaben: Bestand aus dem Rechnungsjahr 1927 und Mehreinnahmen aus den Monaten April-November 1928 zusammen 243 227 000 M.

b) Einnahmen und Ausgaben auf Grund von Anleihegesetzen: Bestand aus dem Rechnungsjahr 1927 und Mehreinnahmen aus den Monaten April-November 1928 zusammen 178 641 000 M. Danach bleibt ein Bestand von 64 586 000 M. Der Stand der schwebenden Schulden betrug Ende November 1928 an Schwanweisungen 71 846 000 M.

Friedensmahnung des Prälaten Kaas.

Luxemburg, 30. Dez. Auf der 25jährigen Jubelfeier des katholischen Volksvereins Luxemburg hielt der neue Vorsitzende der Deutschen Zentrumspartei, Prälat Dr. Kaas, eine Rede, in der er es als Notwendigkeit bezeichnete, daß sich die Katholiken aller Länder zur Wahrung des Weltfriedens fest zusammenschließen. Der Dämonie des Hasses müsse von den Katholiken die Friedensliebe entgegengestellt werden.

Der Vertreter der Katholikenbischöfe Mes, der lothringische Abgeordnete Schumann, sprach warme Worte des Dankes für das von Kaas entwickelte Programm der Völkerverständigung. Unter lang anhaltendem Beifall der Versammelten trat Schumann auf Kaas zu und reichte ihm die Hand. Der eifässige Vertreter, Abbe Eber, erklärte, die Gläubigen seien entschlossen, ihren Glauben bis zum Äußersten zu verteidigen. Der französische Vertreter, Dufour de la Thuillierie, bekräftigte sich auf das konfessionelle Gebiet, ebenso der französische Vertreter Bonois.

Im Namen der katholischen Volksvereinszentrale M. Glabach ergriff dann der zweite deutsche Redner, Kremer, das Wort, der an die Katholiken die Mahnung richtete, angesichts der vielen drohenden Gefahren auf der Welt zu sein.

Die luxemburgischen Redner unterstrichen den völkerverständenden Charakter der Kundgebung.

Materialausgabe im Sparkommisariat.

Berlin, 31. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Für die Gutachten der Unterausschüsse der Länderkonferenz wird das dazu notwendige sehr umfangreiche Material zurzeit im Reichssparkommisariat zusammengeheftet. Die Erfahrungen dieser Behörde und die Ergebnisse ihrer Untersuchungen dienen vor allem den Unterausschüssen der Länderkonferenz als wichtigste Grundlage ihrer Arbeiten, sobald auch von anderer Seite wertvolle Ergebnisse eingereicht werden. Man hofft, daß die Unterausschüsse bis Mitte Januar ihre Arbeiten beendet haben.

Keine neuen Rußland-Kredite.

Berlin, 31. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Im Zusammenhang mit dem Abschluß der deutsch-russischen Wirtschaftskonferenz tauchen in der letzten Zeit Gerüchte auf, die sich sogar mehr und mehr zu erhärten schienen und nach denen im Verlauf der Moskauer Konferenz auch die Kreditfrage berührt worden sei. Russischerseits sollten eine Reihe bestimmter Wünsche vorgetragen worden sein, wobei die deutsche Delegation in den Verhandlungen hätte durchblicken lassen, daß man deutscherseits gar nicht abgeneigt sei, den russischen Kreditwünschen zu entsprechen. Wie wir nun aus gut unterrichteter Quelle erfahren, entbehren diese Gerüchte jeder Grundlage. Die russische Delegation hat es ausfallenweise vermieden, auch nur mit einem Wort die Kreditfrage zu berühren. Im gegebenen Falle hätte man auch deutscherseits nach keiner Richtung hin diesen russischen Wünschen entsprechen können, da eine Erhöhung der russischen Kredite für Deutschland jetzt finanziell gar nicht tragbar wäre und infolgedessen auch nicht in Frage kommen kann.

Annahme des deutsch-rumänischen Vertrages.

Bukarest, 30. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Die Kammer nahm einstimmig den deutsch-rumänischen Vertrag an. In dem Bericht, der der Beratung vorausging, wurde festgestellt, daß die 7,5 Millionen Mark, die Deutschland an Rumänien zahle, das Äußerste seien, was Deutschland unter den gegebenen Umständen zahlen könne. Der Vertreter der Nationalen Partei, Jorga, erklärte, daß er für den Vertrag stimmen werde, da die wirtschaftlichen Beziehungen zu einer wirklichen Freundschaft führen. Es sei zu hoffen, daß dies auch zwischen Deutschland und Rumänien der Fall sein werde. Voraussetzung sei, daß Deutschland sich immer vor Augen halte, daß die letzten Grenzen Rumaniens mit Blut erlöst seien. Der Vertreter der Deutschen, Roth, erklärte, daß die Deutsche Partei das Abkommen begrüße, da es die wirtschaftlichen und kulturellen Bande zwischen Deutschland und Rumänien befestige. Anschließend erklärte Finanzminister Popovici, Rumänien hätte schon vor Jahren ein Abkommen mit Deutschland haben können, was für Rumänien besser gewesen wäre, wenn die damalige Regierung nicht verhandelt hätte, sich mit Deutschland zu verständigen.

Ein Protest der deutschen Schriftsteller.

Berlin, 30. Dez. Der Reichsverband des deutschen Schriftstums als die berufene Vertretung des freien Schrifttums hat sich in seiner letzten Sitzung mit den auf ein beschlüssiges Vorgehen gegen das Theater, Literatur und die freie Kunst gerichteten Anträgen von fünf großen Parteien des Preussischen Landtags beschäftigt. Der Verband erachtet es für seine Pflicht, gegen eine erneute Vereinfachung der künstlerischen Diskussion sowie gegen die damit verbundenen Schädigungen der ideellen und materiellen Rechte des freien Schrifttums auf entschiedene Stellung zu nehmen.

Neue Deutschnausweisungen aus Oberschlesien.

Berlin, 30. Dez. Wie berichtet wird, war dem lautmännlichen Leiter der gesamten Gleichen Gruben, Treitschke, durch die polnische Polizeidirektion in Katowitz ohne Angabe von Gründen die weitere Aufenthaltsgenehmigung auf polnischen Staatsgebiet verweigert worden. Gegen diese Entscheidung hatte Oberdirektor Treitschke beim Obersten polnischen Verwaltungsgericht in Warschau Beschwerde erhoben. Die Klage schwebt noch, aber es ist Treitschke von der polnischen Verwaltung mitgeteilt worden, daß über den 31. Dezember hinaus eine Verlängerung der Aufenthaltsgenehmigung nicht erfolgen würde. Die deutsche Gesandtschaft in Warschau hat wegen dieses Falles bei den zuständigen polnischen Behörden Vorstellungen erhoben, die leider erfolglos geblieben sind.

Preußen kann den Welfenschatz nicht kaufen.

Berlin, 30. Dez. Die Kleine Anfrage der Landtagsfraktion der Deutschen Volkspartei über den angeblichen Verkauf des Welfenschatzes an das Ausland hat der preussische Ministerpräsident jetzt wie folgt beantwortet: „Das Staatsministerium hat die Angelegenheit geprüft und ist zu dem Ergebnis gekommen, daß von einer künftigen Erwerbung des Welfenschatzes, der sich übrigens seit 1867 im Ausland befindet, abgesehen werden muß, da Mittel hierfür bei der Finanzlage Preußens nicht vorhanden sind.“

Wir wollen 1929 frei werden!

Eine Kundgebung der Presse der Pfalz.

Ludwigshafen, 31. Dez. Sämtliche pfälzische Zeitungen, vereinigt in der Bezirksarbeitsgemeinschaft der pfälzischen Presse, halten es für ihre Gewissenspflicht, den einmütigen Gefühlen und Stimmungen der ganzen Bevölkerung der Pfalz durch folgende Kundgebung vor aller Welt lauten Ausdruck zu verleihen:

Zur Jahreswende wiederholt die Pfälzer Bevölkerung als ihren vorbrüchlichsten Wunsch den Ruf nach Befreiung vom drückenden Joch einer fremden Besatzung.

Zehn Jahre tragen wir dieses schwere Joch mit Ruhe und Würde und mit jener bereitwilligen Vaterlandsliebe, der kein Opfer zu groß ist. Es war eine Selbstverständlichkeit, daß die in der elfhundertjährigen Zugehörigkeit der Pfalz zum deutschen Vaterlande begründete deutsche Treue sich in den letzten zehn Jahren nationalen Martyriums bei uns Pfälzern als unerschütterlich und unüberwindlich und nicht zuletzt als unempfindlich gegen jegliche fremdländische Beeinflussung erwiesen hat. Gegenseitige Hoffnungen und Absichten, die man jenseits der Vogesen mit dem Einzug der Wirksamkeit der Besatzung verknüpft hat, sind schmächtig zuhanden geworden. Es war eine gefährliche Selbsttäuschung, die Hochachtung, Ehrfurcht und Veröhnung eines freien Kulturvolkes mit Gewaltmaßnahmen eines fremden Militarismus erzwingen zu wollen.

Wie ein Alpdrück liegt die Besatzung auf dem Pfälzer Volk. Fast hat es den Glauben an wahren Frieden und echte Völkerverständigung verloren, schier verzweifelt es an der Gerechtigkeit. Allerorts spricht man in schönen Worten von Frieden; wir sehen aber in unserer Heimat zehn Jahre nach Kriegsende immer noch fremde Truppen! Ist es unteren ehemaligen Gegnern wirklich ernst um die Durchführung der Verständigung, um die Erhaltung des Friedens, dann mögen sie zunächst das größte Hindernis aus dem Weg räumen: die Besatzung!

Vom Jahre 1929 erwarten wir die volle Befreiung deutschen Bodens

ohne besondere Gegenleistungen Deutschlands und damit die volle Freiheit für unsere pfälzische Heimat. Wir erheben Anspruch auf diese Befreiung. Rechtliche, moralische und politische Gründe sprechen dafür. Als Grenzland im Westen unseres Vaterlandes halten wir Ausschau, wo Brücken der Verständigung und Versöhnung zwischen Frankreich und Deutschland geschlagen werden können. In diesem Sinne begrüßen wir es, daß mit dem Dawes-Abkommen, dem Vertragswerk von Locarno, dem Eintritt Deutschlands in den Völkerbund, sowie der Unterzeichnung des Kellogg-Paktes

eindeutige Tatsachen für Deutschlands aufrichtigen Friedenswillen erbracht wurden. Nach dem Urteil der Botschafter-

konferenz in Paris hat Deutschlands zudem vollständig abgerüstet und ist seinen Verpflichtungen nach dem Dawes-Plan restlos nachgekommen. Wozu also noch Besatzung?

Am 16. Juni 1919 unterzeichneten Wilson, Clemenceau und Lloyd George eine Erklärung, worin u. a. gesagt wird:

„Wenn Deutschland zu einem früheren Zeitpunkt Beweise von seinem guten Willen und befriedigender Bürgschaft für die Erfüllung seiner Verpflichtungen gegeben hat, so werden die in Betracht kommenden alliierten und assoziierten Mächte bereit sein, unter ein Abkommen zur früheren Beendigung der Zeit der Besatzung abzuschießen.“

Deutschland hat diesen guten Willen bewiesen, hat seine Verpflichtungen erfüllt; aber wo bleibt die Erfüllung dieses Männerwortes?

Artikel 431 des Versailler Vertrages verspricht uns: „Wenn Deutschland vor dem Ablauf des Zeitraumes von 15 Jahren alle Verpflichtungen erfüllt, welche ihm aus dem gegenwärtigen Vertrage erwachsen, so werden die Besatzungstruppen sofort zurückgezogen.“

Deutschland hat diese Verpflichtung bisher trotz größter Not erfüllt; wo aber bleibt die Vertragstreue der Gegenseite?

Als dies sprechen wir heute vor aller Welt offen aus. Als die berufenen Sprachorgane des Pfälzer Volkes fühlen wir uns hierzu verpflichtet. Als solche richten wir auch

an die gesamte Kulturwelt

die ernste Frage: Wie verträgt sich Völkerbund in Ge- mit Völkerrecht am Rhein, Selbstbestimmungsrecht mit Versklavung in Besatzungsfesten, Entmilitarisierung mit Fremdmilitarisierung, Kriegssächung mit Fortführung der Kriegsbefehle?

Den Machthabern aller ehemaligen Kriegsgegner rufen wir zu: Wollt Ihr friedliche deutsche Nachbarschaft und damit die Garantie für Eure Sicherheit, wollt Ihr wahre Völkerverständigung, so befehtigt die Zone des Hasses und der Bitterkeit! Macht endlich im Jahre 1929 Schluß mit einer Besatzung, die Euch nicht zur Ehre und zum Vorteil gereicht, uns aber seelisch und wirtschaftlich unterdrückt. Nicht die 70 000 Bayern am Rhein geben Euch die Sicherheit Eurer Grenzen und Eures Friedens, sondern der friedliche Sinn einer aus freiem Willen zur Verständigung leiteten deutschen Bevölkerung.

Gibt uns am Rhein und in der Pfalz, noch ehe es zu spät ist, die eines europäischen Volkes allein würdige Freiheit!

Dieser Kundgebung der Presse der Pfalz kann die Presse des übrigen besetzten Gebiets nur von ganzem Herzen anschließen. Auch wir hoffen und wünschen, daß uns das Jahr 1929 endlich die Befreiung von der Besatzung bringen möge.

Das französische Budget verabschiedet.

Paris, 31. Dez. (Drahtmeldung unseres Pariser Vertreters.) Die Budgetdebatte hatte gestern Abend im Parlament zu Ende, nachdem nur noch zwei Meinungsverschiedenheiten zwischen den beiden Häusern bestanden. Der Senat nahm die letzte, vierte Kammerfassung mit 274 gegen 18 Stimmen an. Das Budget schließt jetzt in den Einnahmen mit 45 430 717 248 Franken und in den Ausgaben mit 45 366 762 503 Franken ab, so daß sich ein Einnahmeüberschuss von 63 954 845 Franken ergibt.

Justizminister Barthou verlas nach der Abstimmung das Schlussetre, wodurch die Session von 1928 für abgeschlossen erklärt wird.

Die Kammer nahm die Abstimmung des Senats lediglich zur Kenntnis, da der Senat die letzten Änderungen aufgegeben hatte. Der Verfassung gemäß tritt die Kammer am zweiten Dienstag des Januar, also am 8. Januar, wieder zusammen.

Die Affäre der „Gazette du Franc“.

Paris, 31. Dez. Amard, der angebliche Vermittler zwischen Frau Hanau und dem Direktor Anquetil, ist gestern nach der Gegenüberstellung mit Frau Hanau, dem Direktor des „Journal“, Mouthon, und dem Chefredakteur dieses Blattes, de Marcillac, verhaftet worden. Soweit man aus den Berichten der Zeitungen erkennen kann, wird ihm Betrug und Hehlerei vorgeworfen. Frau Hanau behauptet, daß Amard eine Million Franken in Empfang genommen habe, die für das „Journal“ bestimmt gewesen seien. Amard habe sich gerühmt, das „Journal“ veranlassen zu können, die Angriffe gegen die „Gazette du Franc“ einzustellen. Der Direktor des „Journal“, Mouthon, dagegen behauptet, überhaupt nichts erhalten zu haben. Amard seinerseits bestritt bei seiner gestrigen Vernehmung, überhaupt eine Million Franken von Frau Hanau erhalten zu haben. Seine Aussagen erschienen dem Untersuchungsrichter jedoch so widerspruchsvoll, daß er den Eindruck gewann, Amard habe die Million in die eigene Tasche gesteckt.

Abbe Haegh in ein Kloster gegangen?

Paris, 30. Dez. „Temps“ berichtet aus Kolmar, daß gewisse Zeitungen gemeldet hätten, Abbe Haegh, der Direktor des „Eclair Kurier“, habe sich, vom Strahburger Bischof aufgefordert, diesen Posten niederzuliegen, in ein Kloster zurückgezogen. Das Blatt will bestätigen können, daß Abbe Haegh Anfang dieser Woche sich in das Kloster St. Marc begeben hat, und zwar aus Krankheitsgründen und wegen der beginnenden Lähmung eines Armes. Das Gerücht von einem endgültigen Austritt werde aber in Kolmar skeptisch aufgenommen; denn Abbe Haegh habe von früher her die Gewohnheit, im Kloster St. Marc von Zeit zu Zeit Erholung zu suchen, so daß man auch in diesem Falle annimmt, daß er sich nur provisorisch dorthin begeben hat und etwa drei Wochen, bis zu den nächsten Wahlen, dort zu bleiben gedenke.

Die Antwort Londons an Litwinow.

Genf, 29. Dez. Der Vorsitzende des Vorbereitenden Ausschusses für die Abrüstungskonferenz, London, hat der sowjetrussischen Hauptdelegation dieses Ausschusses, Völkerkommissar Litwinow, auf sein Schreiben vom 8. Dezember d. d. h. Einberufung des Vorbereitungsausschusses zur Beratung des sowjetrussischen Konventionsentwurfs zur vollständigen Abrüstung innerhalb vier Jahren und zur Berufung auf die Beschlüsse der letzten Bundesversammlung geantwortet, daß er nach reiflicher Überlegung den Ausschuss erst zum 15. April nächsten Jahres zu einer neuen Tagung einberufen hat. In dem kurzen Antwortschreiben heißt es: „Nach reiflicher Überlegung bin ich der Meinung, daß eine erfolgreiche Fortsetzung der von dem Vorbereitungsausschuss übernommenen Aufgabe, die nach dem in der letzten Tagung gefassten Beschluß auf dem abgeleiteten Wege fortgeführt werden soll, die nächste Sitzung erst im nächsten April stattfinden sollte.“ Das zweite Projekt, das der sowjetrussische Delegation nach der Ablehnung ihres Entwurfs für sofortige vollständige Abrüstung zum Zweck der etappenweisen Verwirklichung der Abrüstungsverpflichtung eingebracht hatte, wird in dem Schreiben des Präsidenten London nicht besonders erwähnt.

Das Urteil im Warschauer Attentatsprozess.

Warschau, 30. Dez. Sonntagabend um 11 Uhr wurde vom Warschauer Bezirksgericht das Urteil im Prozess gegen den russischen Studenten Wojciechowski verkündet, der das Attentat auf den Leiter der Sowjetdelegation Piarew verübt hatte. Wojciechowski wurde zu 10 Jahren schweren Kerkers verurteilt. Der Staatsanwalt nahm das Urteil an, dagegen wird die Verteidigung Berufung einlegen.

Die Polnische Telegraphen-Agentur berichtet zu der Verurteilung Wojciechowskis ergänzend: Wojciechowski wurde auf Grund der Artikel 49 und 463 des Strafgesetzbuches (Totschlagsversuch) verurteilt, die Strafen von 8 bis 15 Jahren schweren Kerkers vorsehen, dagegen wurde er auf der Anklage auf Grund der Paragrafen, die von Attentaten auf Amtspersonen handeln, freigesprochen, da es der Verteidigung gelang, nachzuweisen, daß Piarew keine Amtsperson im eigentlichen Sinne des Wortes war. Der Staatsanwalt hob in seiner Anklagerede hervor, daß Wojciechowski Attentat das zweite russische Attentat gegen die polnische Regierung alle russischen Emigranten verurteilt habe. Die beiden Verteidiger wiesen darauf hin, daß Wojciechowski Attentat keine größeren Folgen hatte als die Tat in der Erregung über das in Rußland erlittene Unrecht und aus Rache für die Erschießung des Vaters verübt worden sei.

Das Befinden des Königs von England.

London, 30. Dez. Der von drei Ärzten untersuchte Krankheitsbericht von 8,30 Uhr abends besagt, daß der König hat einen ruhigen Tag verbracht; es ist keine Veränderung in seinem Befinden zu berichten.

Rücktritt des südslawischen Kabinetts.

Belgrad, 30. Dez. Das Ministerpräsidentium veröffentlichte heute nachmittag folgendes Kommuniqué: Ministerpräsident Korotich hat dem König heute mittag das Rücktrittsgesuch der Regierung eingelegt. Da der König von seiner Erklärung noch nicht völlig wiederhergestellt ist, ist seine Entscheidung erst in zwei oder drei Tagen zu erwarten.

Beilegung des Streites zwischen Bolivien und Paraguay.

Washington, 31. Dez. Die paraguayische Gesandtschaft gab bekannt, daß Paraguay das von der panamerikanischen Konferenz entworfene Protokoll zur Beilegung des Streites zwischen Bolivien und Paraguay im wesentlichen angenommen habe.

Der bolivianische Gesandte bei Briand.

Paris, 29. Dez. Außenminister Briand hat heute den bolivianischen Gesandten in Paris, Batinao, empfangen, der seinerseits die Nachrichten von bolivianischen Truppenbewegungen dementierte und versicherte, daß Bolivien sich seit Abendung des Telegramms an Briand als Vorstehen des Völkerbundesrats, in dem es sich verpflichtete, sich jeder Truppenbewegung und jeder militärischen Handlung zu enthalten, stets treu und loyal an seine Verpflichtungen gehalten habe.

Hissung der nationalistischen Flagge in der Mandschurei.

London, 31. Dez. (Fig. Drahtbericht.) Nach langwierigen Verhandlungen zwischen Mukden und Peking über die Regelung der Zollfrage, die sich auf die Kontrolle über einen Teil der Mandschurien erstreckte, hatte der Sohn Tschangtiolins, Tschang-tsiung, angeordnet, daß überall in der Mandschurei die nationalistische Flagge gehißt werde. Es wurde in Mukden ein öffentlicher Feiertag begangen, wobei die Polizei nationalistische Flaggen und Photographien von Sun-Yatsen verteilte. Diese unerwartete Entscheidung sei, wie die „Times“ meldet, dadurch beschleunigt worden, daß man wußte, daß Japan im Hinblick auf die bekannten Schwierigkeiten zwischen der Nanjingregierung und Japan in der Schantungfrage nicht eingreifen würde. Unterrichtete chinesische Beobachter drücken die Ansicht aus, daß die Anerkennung der Nanjingregierung durch England eine große Rolle bei der Entscheidung in Mukden gespielt habe.

Die indische Nationalbewegung.

London, 31. Dez. Der Berichterstatter der „Times“ in Kalkutta meldet, es sei jetzt sicher, daß der am Samstag eröffnete indische Nationalkongress eine von Gandhi entworfene Entschließung annehmen werde, was einen Sieg der Extremisten bedeute. In der Entschließung werde der britischen Regierung eine Frist von 12 Monaten gewährt, um Indien zur Verfassung eines Dominiums zu führen. Gleichzeitig bezielten sich die Extremisten das Recht vor, ihren Forderungen zugunsten völliger Unabhängigkeit fortzusetzen.

Amundsens Glaschenpost eine Fälschung.

Oslo, 30. Dez. Die Nachricht von dem in einer Glaschenpost aufgefundenen Schreiben Amundsens, worin die Vorgänge bei der „Natham“-Katastrophe geschildert seien, erweist sich als eine fälschliche Fälschung, die in der Absicht, aus der Sache Geld herauszuschlagen, in Szene gesetzt wurde. Die Osloer Zeitungen fordern energisch die gerichtliche Verfolgung des Urheber, der die Nachricht für hohe Honorare an norwegische und schwedische Zeitungen verkaufte.

Neujahr 1929.

Von Alexander von Gleichen-Rußwurm.

Wer vor seiner Zukunft steht wie vor einem Spielfeld und auf den blinden Zufall blickt, der ist ein Tor, aber der ist es auch, der sich vor dem Kommenden bang verstrickt und den Reiz der Stunde zurückläßt vor ungewissem Drogen, denn immer beantwortet sich die Frage: „Was ist die Zukunft für dich?“ mit dem einsigen Wort: „Nichts als du selbst.“

Wie du den Ereignissen gegenüberstehst, so wirken sie auf dich, selbst jetzt, wo es immer heißt, daß der einzelne in der Masse verschwindet. Auch die Angst vor der Zukunft ist etwas Persönliches, das dem einzelnen anhaftet, ihn schreckt und unfähig macht, ihm Entschluß und Tatkraft raubt. Aber sie ist auch ansteckend wie eine böse Krankheit, und dadurch wächst der Schaden, den sie anrichtet, ins Unendliche.

In den Reden an die deutsche Nation schrieb Johann Gottlieb Fichte: „Die Hoffnung einer besseren Zukunft allein ist das Element, in dem wir noch atmen können. Aber nur der Trümer kann diese Hoffnung auf etwas anderes gründen, denn auf ein solches, das er selbst für die Entwicklung einer Zukunft in die Gegenwart zu legen vermag.“

Nur auf der eigenen, inneren Entwicklung, die unabhängig von den Freuden und Leiden der Außenwelt vor sich geht, beruht solches Hoffen. Wenn wir am Jahreswechsel vorwärtsblicken ins Ungewisse, haben wir als feste Stütze nur das eigene Selbst. Da ist wohl die Frage am Platze, können wir uns darauf verlassen, sind wir gerüstet für alles, was uns treffen mag? Se erstere die Zeit ist, desto beherzelter ist die Frage, und niemand, selbst nicht der gläubigste Optimist, kann leugnen, daß politisch und wirtschaftlich viel, ja allzu viel Zündstoff vor uns aufgebäuft ist. Es handelt sich hier nicht darum zu untersuchen, ob sich irgend jemand finden wird, diesen Zündstoff in Flammen zu setzen, sondern nur der einzelne soll veranlaßt sein, sich selbst gegen die Frage aufzuwerfen, ob er dem Schicksal tapfer ins Auge zu sehen vermag.

Es ist in den letzten Wochen des alten Jahres so etwas wie Angst durch die Reihen der Menschen geschlagen. War es die trübe Zeit, der ewig mit Wolken verbundene Himmel, der auf die Herzen fiel? War es die Aufregung des großen Weltkampfes oder jene der äußeren Politik? War es die Wirtschaftskrise, die manches Opfer verlangt und nicht halt macht vor Reiz und Arbeitswillen?

Wiesbadener Nachrichten.

Eine weltliche Neujahrspredigt.

Wieder senkt sich der eiserne Vorhang im großen Weltentheater langsam und ebern davor. Und das Spiel vom Weltentjahr 1928 ist zu Ende...

Und nun? Waren wir nicht alle Zuschauer und Schauspieler zugleich? Aber da wir noch zürnen wollen mit dem Regisseur — da haben sich und befreiend, trennend und doch versöhnend, die Gloden an.

Salvator! Und das große Weltentheater wird wieder ein schlichtes Menschenbühnen mit kleinen Wünschen und hoffenden Freuden. Noch ist eisiger Winter und Schneefloren umtanzen wirbelnd und einflüßend eine weiße Zukunft. Aber irgendwo wartet auch schon ein Frühling wieder und ein süßer Sommer verspricht neue Erfüllung. Und wie noch die gesuchte Stütze auf der Kontofeile des alten Jahres das Debet vom Kredit abzieht, da hat längst eine gläubige Hoffnung den kleinen Saldo grünlaut auf die neue, noch reine und rätselhafte Seite gebucht.

Salvator! So ist das Menschenbühnen letzten Endes ein Ding mit einem heiligen Egoismus, der da heißt: der Glaube an sich selbst! Wenn man nur die Kraft behält hierzu! Und aus der Kinderzeit trippelt ein vorlauter Spruch mit stolpernder Verheißung an: Du selbst bist ja deines Glückes Schmied! Und von allen vier Seiten bricht es auf einmal hell und weit in die vertraute Heimat: Grün der Wald, weiß die Landstraße, blau der Himmel!

Wir können auch die Trompete blasen Und schmettern weit hin in das Land; Doch schreiten wir lieber in den Matentagen, Wenn die Priemeln blühen und die Drosseln schlagen, Still sinnend an des Baches Rand.

Das wußte schon Theodor Storm und er war keiner von den Schlechtesten unter uns. Und mußte auch eine mehr als dreißigjährige Zeit mitmachen. Und blieb doch jung bis an sein schneeweißes Alter. Das machte, er hatte ein gutes Rezept gefunden. Besser als alle Kräfte es je verschreiben können und nachhaltiger in der Wirkung, als alle Apotheker es je zusammenbrauen mögen:

Ein Blatt aus sommerlichen Tagen, Ich nahm es so im Wandern mit, Auf das es einst mir möge sagen, Wie laut die Nachtigall geschlagen, Wie grün der Wald, den ich durchschritt.

Und liegen wir immer noch im Kampf zwischen Bruder und Bruder — Menschenbühnen, versage nicht. Nach jedem Winter kam noch ein Sommer! Nur daß er nach aller Not und Pein immer noch glühender, immer noch heißer erheitet werden sollte.

Was aber lebte ein Mensch noch länger auf Erden, hätte er den Glauben verloren! Und merkt auf, der Glaube hat es auch auf dich abgesehen. Grad extra auf dich, weil du dich so sperrst wie ein Altküsterlein und weil man dir schon auf zehn Schritte weit das Wort von den Lippen ablesen könnte: „Glaubst du denn noch an einen neuen deutschen Frühling?“

Freilich, es geht nicht ohne böse Wetter ab in einem richtigen Sommer. Und Donner und Blitz mögen noch oft die deutsche Trümmerei wahrheiten. Es schadet wirklich nichts. Hernach wird doch die Ernte eingefahren. Ein schlechter Landmann, der nicht säen möchte, weiß Hagel und Unwetter im Maße und Preis schlimm verketten könnten. Erst recht stellt er seinen Mann. —

Salvator! Da sind alle Fenster da drinnen in deinem Herzen weit offen. Nun gibt es nicht Sieg noch Niederlage mehr. Nur die große Neujahrsstunde blüht, ein tief verschleierter Mond, in die heißen Wünsche an das neue Jahr, rührend und verbeidend wie eine schöne Braut...

Salvator! Doch die Pause ist vorüber. — Schon hebt das unerbittliche Klingelzeichen zum neuen Weltentjahr an. Und feil und langsam steigt wieder der eiserne Vorhang.

Wer souffliert vorne am dunklen Kasten? — Lasset uns glauben an den alten Herrgott!

Witterungsaussichten bis Dienstagabend: Ziemlich trübe mit Neigung zu leichten Niederschlägen, Tagestemperatur sehr nahe bei Null, westliche Winde.

Wir sind so lehnstuchvoll nach Frühling und Sonnenschein geworden, daß neben dem offiziellen Fest der Jahreswende auch der Naturfeiertag zu einer erneuten inneren Bedeutung kommt. Er gibt die hoffnungsfrohe Stimmung, den Mut, den wir brauchen, fest und sicher im Leben dazustehen. Wenn in der Neujahrsnacht der Weihnachtsbaum noch einmal angezündet wird, wenn das Wachs leise und geheimnisvoll von den Zweigen herabtröpfelt, gewinnt mancher Wunsch Kraft und Leben angesichts des Symbols: Ewiges erneutes Werden durch die Kraft des Lichtes.

Alles was Poesie ins Leben bringt und Freude rettet in dem schweren Kampf der Willkür ist heilig, unantastbare Überlieferung, wenn sich auch die Formen ändern, unter denen es verehrt und gefeiert wird.

Witten im Streit, im politischen Dader, im Vorgefühl schwerer Tage steht der Beginn eines neuen Jahres als heller Lichtpunkt, dessen Toste und Segensprüche froh in die Zukunft klingen.

So fingen wir, so trinken wir Uns froh hinein ins neue Jahr! —

Schrieb Hoffmann von Fallersleben, der Barock des gemütlichen Wiedermauertums!

Ran hat sich wohl oft, und belegt es mit allerlei Vernunftgründen, daß die Jahreseinteilungen etwas ganz Unbedeutendes und Unwesentliches sind. Gewiß, die Zeit vergeht ebenso gleichgültig oder ebenso interessant, wie sie jeder ergreift und wie er sie aufnimmt, wenn man nicht darauf acht hätte, welche Woche, welcher Monat, welches Jahr „im Kalender steht“. Allein diese trodene, vernünftige Philosophie verliert sich im Leben, und wer nur irgend Empfindung in sich trägt, geht immer ganz anders vom 31. Dezember zum 1. Januar über, als von zwei anderen, beliebig aufeinanderfolgenden Tagen. „Es ist“, schreibt Wilhelm von Humboldt in den Briefen an eine Freundin, „als wenn der Mensch versucht, durch die Zeiteinteilungen der Flüchtigkeit Einhalt zu tun, wenigstens ihren ununterbrochenen und ungeschiedenen Lauf zu unterbrechen.“

Der Mensch steht wie auf einer schmalen Grenze zwischen Vergangenheit und Zukunft still. Er sammelt, er fahrt in seinen Gedanken den vergangenen Zeitabchnitt und umspannt den Folgenden mit neuen Vorsätzen, Hoffnungen und Sorgen. Man wird sich vielleicht nicht immer klar darüber, aber man fühlt es dann unbestimmt, nicht die Gegenwart ist unser Zweck, sie bildet mit der Vergangenheit vereint nur das Mittel, diesem Zweck, der verborgenen Zukunft, mutvoll entgegenzutreten. Es ist unser Glück aber auch unsere Tragödie.

— Eine Postagentur im Waldkirchengebiet. Am 3. Januar wird in der Jägerstraße 22 eine Postagentur eröffnet. Schalterstunden von 9—12 Uhr und von 3—6 Uhr; Sonntags geschlossen. Angenommen werden alle Arten von Postsendungen und Telegramme. Eine Ausgabe von Sendungen — auch postlagernd — findet nicht statt. Bei der Postagentur befindet sich ein öffentlicher Fernsprecher.

— Die Arbeitsmarktlage im Bezirk des Arbeitsamtes Wiesbaden hat sich, nach dem Bericht des Arbeitsamtes, in der Zeit vom 20.—26. Dezember 1928 weiter verschlechtert. Am Ende der Berichtswochen waren 10 184 Arbeitsuchende gemeldet. Davon entfielen auf: a) die Hauptstelle (Stadtbezirk Wiesbaden) 8117; b) die Nebenstelle Eltville a. Rh. 758; c) die Nebenstelle Rüdelsheim a. Rh. 687; d) die Nebenstelle Bad Schwalbach 672. Aus der Arbeitslosenversicherung wurden 5107 Personen und aus der Krisenfürsorge 766 Personen unterstützt. Die Unterstützungsempfänger verteilten sich auf: a) die Hauptstelle in der Arbeitslosenversicherung 3608 bzw. in der Krisenfürsorge 720; b) die Nebenstelle Eltville 601 bzw. 18; c) die Nebenstelle Rüdelsheim 482 bzw. 18; d) die Nebenstelle Bad Schwalbach 418 bzw. 10. An Notstandsarbeitern waren in der Berichtswochen 54 ehemalige Unterstützungsempfänger beschäftigt. Das Arbeitsamt richtet an alle Arbeitgeber die dringende Bitte, ihren Bedarf an Arbeitskräften bei dem Arbeitsamt anzuzeigen, Schwarzarbeit ganz energisch zu bekämpfen und dadurch an der Besserung der Arbeitsmarktlage mitzuwirken.

— Die Lebensmittelpreise. Im Kleinhandel wurde von 19 Großstädten am 20./21. November für 1 Kilogramm Brot am wenigsten in Lübeck mit 31, am meisten in München mit 50 Pf. bezahlt. Für Weizenmehl in Breslau 46, Dortmund 58, Elberfeld 60, Königsberg 9, Dresden und Chemnitz 13 Pf., Fleisch vom Rind Lübeck 2 M., Magdeburg 2,6, vom Schwein Dortmund 2,2, Frankfurt 2,8, vom Kalb Königsberg 2, Hamburg 2,92, vom Hammel München 1,82, Dresden 2,8, Mollereibutter Augsburg 4,2, Chemnitz 5,2, Landbutter München 3,5, Chemnitz 5,4 M., Zucker Breslau 54 Pf., Karlsruhe 70, 1 M. München 14, Köln und Aachen 22, 1 Liter Vollmilch Königsberg 26, Chemnitz 36 Pf.

— Deutscher Anstieg des Lebenshaltungsindezes. Die Reichsindeks für die Lebenshaltungskosten (Ernährung, Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Bekleidung und „sonstigen Bedarf“) beläuft sich nach den Berechnungen des Statistischen Reichsamtes für den Durchschnitt des Monats Dezember auf 152,7 gegenüber 152,3 im Vormonat. Sie ist somit um 0,3 v. H. gestiegen. Die Indizes für die einzelnen Gruppen betragen (1913/14 = 100): für Ernährung 152,7, für Wohnung 125,9, für Heizung und Beleuchtung 160,8, für Bekleidung 172,6, für den „sonstigen Bedarf“ einschl. Verkehr 191.

— Vaterländischer Frauenverein vom Roten Kreuz. Einer Einladung des Bezirksverbandes Vaterländischer Frauenvereine vom Roten Kreuz im Regierungsbezirk Wiesbaden folgend, hielten am Mittwoch, den 5. Dezember, die Zweigvereine des Unterlahnkreises eine Besprechung im Hotel „M“ in Nassau a. d. Lahn ab. Unter dem Vorsitz von Frau Welf. Geheimrat Bengtzenberg waren anwesend: vom Bezirksverbandes Frau Dackhoff-Wiebrich, Oberregierungsrat Berger-Wiesbaden und Frau Böhn-Bad Ems. Außerdem Landrat Schuerner, Redaktionsrat Dr. Tennbaum-Limbürg für die Sanitätskolonnen, und Vertreter der Zweigvereine Dies, Nassau, Volkspolizei und Bad Ems. Nach einer Begrüßungsansprache der Vorsitzenden trat man in die Tagesordnung ein, die als einziger Punkt die Gründung von Arbeitsgemeinschaften für den Rettungsdienst enthielt. Frau Dackhoff-Wiebrich, die einer gleichen Tagung in Kassel beizuwohnen, berichtete darüber. Der Rettungsdienst bekämpft die plötzlich eintretenden Schäden, die der Gesundheit des Einzelnen wie der Gesellschaft durch Verkehr, durch Arbeit, überhaupt durch das tägliche Leben und keine Gemeinschaftsleistungen erwachsen. Er ist daher nicht nur eine sehr wichtige Angelegenheit der Ärzte und der Krankenpflegeanstalten, sondern aller öffentlichen und privaten Faktoren der Wohlfahrtspflege und des Wirtschaftslebens. Zur ersten Hilfe bei Unfällen und plötzlichen Erkrankungen müssen — ganz besonders auf dem Lande — Rotkreuzfrauen und Samariterinnen vom Roten Kreuz ausgebildet werden, welche bis zur Ankunft des Arztes erste Hilfe leisten können. Wichtig ist, daß jedermann sofort weiß, wohin er sich zu wenden hat, um Hilfe zu erhalten. Zu diesem Zwecke müssen Schilder angebracht werden, am besten am Eingang des Ortes oder am Hause des Gemeindevorstehers. Von größter Wichtigkeit ist auch, daß die Behörden und Wohlfahrtsämter mit den Rotkreuzver-

die, daß wir nicht im Verweilen unsere Befriedigung finden, sondern immer die Hände nach vorwärts strecken, das Neue, das Unbekannte zu erfassen. Deshalb liegt in der Sonnenwende und den ihr folgenden Tagen, die uns zwingen auf jedem Schritt, jeder Zeitung, jedem Theaterspiel eine neue Zahl zu setzen, auch für den Kulturmenschen eine Pflicht, deren Ausdrucksfähigkeit er schwer entrinnen vermag.

In diesem Sinn liegt selbst für den modernsten Menschen eine Mahnung in diesen Tagen des innerlichen Wandels. Man wird sich der Unwiederbringlichkeit jeden Schrittes bewußt, den man getan und steht nun zwischen dem Unabänderlichen und dem Ungewissen, ohne einen anderen Stützpunkt zu haben, als das Vertrauen auf sich selbst.

Wenn der Babel aller Sorten Tanzt um die goldenen Räder, Darfste fest! Du hast im Leben Doch am Ende nur dich selber.

In diesem Gedicht Theodors Storms, das er für seine Söhne geschrieben, hat jener Wunsch dichterischen Ausdruck gefunden, den ich an die Seite des Jahres 1929 gestellt haben möchte.

Von dem gesunden Selbstvertrauen scheint mir einiges verloren zu sein. Gewiß, es ist trübselig, sich als Beamten ohne ausreichende Kräfte zu fühlen. Aber nötig ist es, auf die eigene Kraft vertrauend, jeder Gefahr sich gewachsen zu fühlen. Darin liegt der Mut des Kulturmenschen, gleichweit entfernt von tollkühnem Benehmen und fetter Angst.

Was haben wir vom Reichtum des modernen Tages, von allen Ertragsmöglichkeiten und allem Wissen, wenn wir beständig, für immer dies alles vielleicht nicht mehr in der nötigen Ruhe genießen können? Es ist merkwürdig, daß diese Furcht als Begleiterscheinung unserer Zeit auftritt, obwohl der Sport die Entschlußfähigkeit kräftigt und die Jugend leidet, plötzlich Gefahr stols und läßt ins Auge zu sehen.

Es scheint den Trägern der Zeit eben mehr jener stillen Mut zu fehlen, der — nach Smiles — die höchste Stufe der Menschlichkeit kennzeichnet, der Mut, gerecht zu sein und unter allen Umständen seine Pflicht zu erfüllen. Ihn zu gewinnen oder auch nur sich seiner bewußt zu werden, wo er etwa verloren gegangen sein sollte, sei der Wunsch jedes Einzelnen an diesem Jahreswechsel, dann wird von selbst jedes Gefühl von Angst und Unsicherheit aus der Menge schwinden, was das Jahr auch bringen mag.

Vielleicht steht die Angst und die Scheu vor der Zukunft, die uns allen aneignet, mit der Unsicherheit aller Dinge im Zusammenhang. Je größer und intensiver eine Kultur

Der Sport.

Fußball.

Bezirksliga, Gruppe Hessen:

Sportverein Wiesbaden — B. f. L. Neu-Isenburg 2:1.
Sp.-Bgg. Arheilgen — Wormatia Worms 2:3.

Die letzten Verbandsspiele ergaben die erwarteten Resultate. Sp.-Bgg. Arheilgen unterlag ehrenvoll gegen den Meister Wormatia und nahm gleichzeitig mit diesem Spiel Abschied von der Bezirksliga, der sie zwei Jahre lang angehört hatte, begleitet von der Tsd. Höchst, die ebenfalls zur Kreisliga zurückkehren muß. Das Wiesbadener Treffen war ohne praktische Bedeutung, wurde aber merkwürdigerweise, namentlich von Isenburger Seite aus, ziemlich scharf durchgeführt, ohne daß eine zweite Niederlage in Wiesbaden innerhalb acht Tagen hätte verhindert werden können. Nunmehr sind sämtliche Mannschaften Hessens in ihr Ziel eingelaufen. Meister wurde wiederum Wormatia, zweifels- ohne zurzeit die beste, zuverlässigste und schlagkräftigste Elf, die unter der zweckmäßigen Leitung des alten Internationalen Philipp derart große Fortschritte gemacht hat, daß sie in den kommenden süddeutschen Meisterschaftsspielen stark zu beachten ist. Der F. u. Sp.-B. Mainz 05, obwohl in seiner Spielstärke gegen das Vorjahr zurückgegangen, belegte trotzdem einwandfrei den 2. Platz und ist nächst dem Meister tatsächlich die zweitstärkste Elf der Gruppe. Die Art und Weise, wie sie den um den 3. Platz kämpfenden Sportverein Wiesbaden ausschaltete, brachte ihr erhöhtes sportliches Ansehen ein und läßt ahnen, daß sie in der Trostrunde eine gute Klinge schlagen wird. Um den 3. Platz wurde nicht minder gestritten, wie um seinen letzten Inhaber selbst. Der B. f. L. Neu-Isenburg oder die „Main-Fürther“, wie man seine Mannschaft wegen ihrer ausgeprägten Technik gerne nennt, besitzt zweifelsohne große Vorzüge in seiner von ihm gepflegten Spielweise. Er nimmt das „Alleinrecht“ für sich in Anspruch, die Wormser Wormaten auf eigenem Boden stets empfindlich und mit klarer Differenz zu schlagen, ist aber andererseits, besonders gegen schwächere Mannschaften mit ihrem Naturfußball nicht kraftvoll genug, um aus solchen Erfolgen greifbaren Nutzen zu ziehen. Bekanntlich errangen die Isenburger auch im vergangenen Jahre den 3. Platz knapp vor dem unglücklich kämpfenden Sportverein Wiesbaden und gefiel sich während der Trostrundenspiele in einer ganzen Anzahl unentschiedener Treffen, spielte also jedenfalls nicht die gute Rolle wie etwa Mainz 05. Im kommenden Jahre darf man mit etwas besserem Abschneiden rechnen. Kommen wir zum Sportverein, dessen Unbeständigkeit geradezu sprichwörtlich geworden ist. Die Wiesbadener stellten zu Beginn der Verbandsspiele eine junge Mannschaft ins Feld, die sich um teuren Preis die Routine erkaufen mußte, die andere Mannschaften ihr voraus hatten. Wagt man unter Auskultation aller Vorurteile die Gewinne und Verluste dieser Saison gegeneinander ab, so muß man zu dem Ergebnis kommen, daß sich die ehemaligen Junioren gut gehalten haben, daß sie das gezeigt haben, was man von ihnen erwarten durfte. Man soll nie vergessen, daß diese jungen Menschen, als sie zum erstenmal stolz mit der 1. Mannschaft das Feld betreten, vor einer Indebenz auf ihr Alter, ihre Körperkraft und noch geringen Erfahrung ungemein schwierigen Aufgaben standen, die nur unter Einsatz ihres ganzen Willens und ihrer ganzen Persönlichkeit gelöst werden konnten. Betrachtet man das Ergebnis des „Experiments“, so darf man ruhig sagen, daß die Jungen voll und ganz ihre sportliche Pflicht taten, mithin, daß sie im Sportverein eine gute Erziehung genossen, denn ihr Auftreten war stets einwandfrei und voll Anstand, wie es sich eben für Sportsleute geziemt. Die Erreichung des guten 4. Platzes war daher eine Leistung, die nur anerkennen ist. — Von den übrigen Vereinen haben wir nur noch den F.-K. Langen hervor, der sich als Liganeuling in den diesjährigen Kämpfen seine Erstklassigkeit behaupten konnte.

Die Schlusstabelle:

1. Wormatia Worms	16	15	—	1	59:14	30
2. F. u. Sp.-B. Mainz 05	16	12	—	4	47:18	24
3. B. f. L. Neu-Isenburg	16	10	2	4	48:24	22
4. Sportverein Wiesbaden	16	9	1	6	39:34	19
5. Alemannia Worms	16	8	1	7	34:33	17
6. Hassia Vingen	16	6	1	9	33:39	13
7. F.-K. Langen	16	4	2	10	17:36	10
8. Sp.-Bgg. 04 Arheilgen	16	2	1	13	24:52	5
9. Tsd. Höchst	16	2	—	14	22:62	4

Die süddeutschen Ergebnisse:

Gruppe Main: F. S. B. Frankfurt — Riders Offenbach 6:0; Union Niederrad — F.-K. Danau 9:2; Germania Bieber — Rot-Weiß Frankfurt 7:1. F. S. B. Frankfurt und Union Niederrad belegen die Plätze.

Gruppe Nordhavern: F.-B. Würzburg — F.-K. Bayreuth 1:1.

Gruppe Südbayern: Teutonia München — Schwaben Augsburg 1:4.

Gruppe Württemberg: Riders Stuttgart — B. f. K. Heilbronn 7:4.

Gruppe Baden: S.-K. Freiburg — F.-B. Offenburg 7:1.

Gruppe Saar: B. f. K. Pirmasens — Borussia Neunkirchen 3:0 (!); F.-K. Kreuznach — F.-K. Pirmasens 0:0 (!); Sp.-B. Saarbrücken — Saar 05 Saarbrücken 2:2, wegen schlechten Wetters abgebrochen. Trotz der Niederlage ist Neunkirchen Meister, da der F.-K. Pirmasens nur unentschieden spielte.

Privatspiele: Eintracht Frankfurt — Sp.-Bgg. Fürth 0:2. 1. F.-K. Nürnberg — Sparta Prag 3:2 (1:0)! Rhön-Karlsruhe — Vienna Wien 0:5. Städtiemannschaft Danks — D. F. C. Prag 3:10.

Fußballturnier in Paris: Tennis Borussia Berlin — Young Boys Bern 2:5 und gegen Racing Club 5:1; Club Français — Young Boys Bern 2:1.

Kreisliga Rhein-Main:

Es spielten: F.-Bgg. Kassel — Ovel Küsselsheim 0:3; Sp.-B. Kassel — F.-B. Geisenheim 1:3; Olympia Weisenau — T. u. Sp.-B. Raunheim 2:2; Germania Gustavsburg — Sp.-B. Gonsenheim 1:1.

Die Tabelle:

1. Germania Wiesbaden	15	10	5	—	42:15	25
2. Ovel Küsselsheim	14	10	3	1	53:17	23
3. F.-B. Geisenheim	15	10	—	5	48:24	20
4. Sp.-B. Flörsheim	14	5	4	5	24:19	14
5. F.-Bgg. Nombach	14	5	4	5	22:22	14
6. F.-B. Biebrich 02	14	5	4	5	24:27	14
7. T. u. Sp.-B. Raunheim	15	4	6	5	27:29	14
8. Sp.-B. Gonsenheim	15	4	6	5	23:26	14
9. Olympia Weisenau	15	6	2	7	34:42	14
10. Germania Gustavsburg	15	3	7	5	25:44	13
11. Sp.-B. Kassel	14	3	4	7	17:29	10
12. F.-Bgg. Kassel	13	2	3	8	17:39	7
13. F. S. B. Schierstein	15	3	1	11	28:40	7

Handball in der D. L.

In der Kreisgruppe West flossen beide Spiele, Kassel — Mühlheim und Metternich — Schierstein aus. Dem Vernehmen nach hat Mühlheim auf die Punkte verzichtet, die somit den Mühlheimern gutgeschrieben werden. — Gruppe Ost: Der Meister, T. Nied, gestaltete auch sein letztes Spiel gegen T. Bormwärts Vangen zu einem überzeugenden Sieg. Ergebnis 7:4.

Verbandsjokerklasse:

Tab. Rüdeshelm — Tab. Osthofen 8:1. Im letzten Spiel dieser Klasse gelang den Rheingauern ein beachtenswerter Erfolg gegen die spielstarke Tab. Osthofen. Rüdeshelm ist durch diesen Sieg noch in letzter Minute um einen Platz höher gerückt, wie die Schlusstabelle zeigt:

Kassel	10	8	1	1	40:16	17
Kreuznach	10	4	3	3	37:37	11
Osthofen	10	4	2	4	32:28	10
Rüdeshelm	10	4	1	5	21:26	9
Worms 1910	10	3	1	6	18:33	7
T. Biebrich	10	2	2	6	21:32	6

Gaumeisterklasse:

Tab. Biebrich — T. Bad Schwalbach 1:7 (0:4). Wie vorausgesehen war, kamen die Gäste zu einem sicheren Sieg, der sogar recht deutlich ausfiel. Schwalbach hat nun den Anschluß an die Tabellenspitze bereits erreicht und wird in der Meisterschaftsfrage noch ein ernstes Wort mit Turnerbund Wiesbaden reden.

Die Tabelle:

Turnerbund Wiesbaden	7	4	1	2	25:12	9
T. Bad Schwalbach	7	4	1	2	18:8	9
Geisenheim	8	3	2	3	15:14	8
Eintracht Wiesbaden II.	8	2	4	2	13:16	8
Tab. Biebrich	6	1	—	5	8:29	2

Privatspiele:

Eintracht Wiesbaden — T. 1817 Mainz 4:0 (3:0). Man hatte ein technisch hochstehendes, schnelles Spiel erwartet und wurde in keiner Weise enttäuscht. Trotz dreier Ersatzleute zeigten sich die Wiesbader wieder einmal auf voller Höhe. Torwächter, Verteidigung und Läuferreihe ohne Tadel. Der Sturm spielte viel flüssiger als sonst und versagte auch nicht, die Flügel zu beschäftigen. Leider mußte man aber in manchen günstigen Momenten vor dem gegnerischen Tor vergeblich auf einen entschlossenen Schuß warten. Die Gäste hinterließen ebenfalls den besten Eindruck. Eine sichere Hintermannschaft und ein sich gut verstehender Sturm, dessen treibende Kräfte der Halblinke und der äußerst flinke Rechtsaußen sind, bilden die Stärke der Mainzer Elf. Nur die Läuferreihe reichte an die der Gastgeber nicht heran. — Eintracht wird vom Anwurf ab sofort offensiv und bleibt auch während der ganzen ersten Halbzeit leicht überlegen. Drei schöne Tore, darunter ein famoser Doppelschütze, sind die Ausbeute. Nach der Pause kommen die Gäste mehr auf und gestalten den Kampf ausgeglichener. Beiderseits werden jedoch fast alle Angriffe schon von den Verteidigungen gestoppt. Was dennoch aufs Tor geht, wird von den Hürten in sicherer Weise erledigt. Nur ein unhaltbarer Strafwurf führt schließlich zum vierten und letzten Tor der Gastgeber, während alle Anstrengungen der 1817er, zum verdienten Ehrentor zu kommen, fehlschlagen. Schiedsrichter Jßinger, Tab. Rüdeshelm, konnte recht gut gefallen.

Handball in der D. S. B.

Gruppe Hessen:

Wiesbadener Sportklub — Hakoah Wiesbaden 0:5 (0:2). Wormatia Worms — Polizei-S.-B. Wiesbaden 2:4. F. S. B. 05 Mainz — Polizei Worms 4:1.

Den einen Rivalen haben die Mainzer sehr glatt aus dem Feld geschlagen, trotzdem der Gegner bereits in der ersten Minute die Führung an sich gerissen hatte. Gelingt ihnen am nächsten Sonntag zum mindesten ein Unentschieden gegen den andern, den Polizei-S.-B. Wiesbaden, dann sind sie Meister. Solange dürfen die hiesigen Polizisten nach ihrem Erfolg in Worms aber auch noch in Hoffnung leben. Im Falle eines Sieges müßten sie allerdings außer Mainz danach auch noch Polizei Worms und Wiesbadener Sportklub überwinden, um gegen den Favoriten den Titel halten zu können. Hakoah bezwang den Lokalgegner sicher.

F. S. B. 05 Mainz	17	13	2	2	63:28	28:6
Polizei Worms	17	12	1	4	104:51	25:9
Polizei-S.-B. Wiesbaden	15	11	1	3	86:47	23:7
Sportverein Wiesbaden	16	10	1	5	89:61	21:11
Wormatia Worms	17	9	1	7	50:36	19:15
Hakoah Wiesbaden	16	8	2	6	48:43	18:14
Alemannia Worms	17	6	1	10	67:68	13:21
F.-Bgg. Kassel	17	5	2	10	33:70	12:22
Wiesbadener Sportklub	15	3	1	11	36:73	7:23
Germania Wiesbaden	17	—	—	17	16:114	0:34

Wiesbadener Sportklub — Hakoah Wiesbaden 0:5 (0:2).

Sportklubs Sturm, der durch Ersatz geschwächt war, kam gegen die zurzeit untadelige Deckung Hakoahs kaum auf. Meist wurde er gleich hinter dem Mittelkreis müßlos gestoppt. Der Angriff der Blauen, der fast ausschließlich Dreiecksspiel pflegte — anscheinend, weil er den Außenstürmern nicht viel zutraute —, war, ohne besonders zu gefallen, besser als am vorigen Sonntag und konnte von den durchaus ligareifen hinteren Reihen des Gegners oft erst im letzten Augenblick nur noch regelwidrig aufgehalten werden. Von den zahlreichen Strafwürfen, die auf diese Weise verwirkt wurden, landeten drei im Net; mindestens doppelt soviel prallten von den Pfosten ab, die Weichen vor einer noch höheren Niederlage behütend. Die beiden anderen Tore fielen zu Beginn jeder Halbzeit nach flottem Feldspiel.

Wormatia Worms — Polizei-S.-B. Wiesbaden 2:4 (1:3).

Polizeisportverein brachte es in Worms nur auf Durchschnittsleistung. Im Sturm, dessen rechter Ersatzflügel sich nicht bewährte, ließ die Zusammenarbeit viel zu wünschen übrig. Letzten Endes ist der Sieg nur der außergewöhnlichen Schußkraft des zum Glück gut disponierenden Mittelstürmers zu verdanken. Im Feldspiel fanden die Wormser den Polizisten nicht nach.

Sportvereinsliga weilt in Kaiserslautern, wo sie gegen den B. f. K., den langjährigen Plasmameister und diesjährigen Gruppenieger, mit 1:2 (1:2) ehrenvoll unterlag.

In der Gruppe Main kam es zu der erwarteten Sensation: S.-B. 98 Darmstadt schlug die Darmstädter Polizei (ohne Fans!) 8:5 (4:2), wobei der F. S. B. Frankfurt nach seinem, allerdings auch erst schwer erkämpften 2:1 (0:1)

zum ersten Male). — Die zweite Rate der Abonnements der Konzerte muß bis zum 2. Januar bei der Kurhaus-Kassiererei eingezahlt sein.

• Frederic Lamond, der weltberühmte Meisterpianist, wird im Verlauf seiner diesjährigen Tournee, die ihn in alle Musikzentren Europas führt, am 9. Januar im letzten Meisterkonzert der Konzertdirektion Wolff auftreten. Der Künstler wird an diesem Abend Bach, Beethoven und Brahms spielen. Karten bei Wolff, Stöppler und Engel.

• Konzertdirektion Wolff. Am 7. Januar veranstaltet Erika Geisse-Winkel im Kasino mit Damen und Herren ihrer Gesangsreihe ein Konzert. Es wirken mit: Erika Geisse-Winkel (Meesopran), Irmgard Röttger (Meesopran), Erika Weber (Soprano), Heinz Gros (Bass), Curt Lupermann (Tenor), außerdem Kammerfänger Nicola Geisse-Winkel. Karten im Vorverkauf bei Wolff, Stöppler und Engel.

Wiesbadener Lichtspiele.

• Thalia-Theater. Da sind zwei Schwestern, die Töchter eines alten Photographen, dessen Seele einen leichten Anzuck der Seite unzeitgemäßer Genialität hat, ein weit entfernter Verwandter von Kollege Krampton und anderen, die etwas in Vergessenheit geratenen Gestalten Gerhart Hauptmanns. Die eine Tochter Dodo hat den genialen Anzuck, sie fühlt sich zur Künstlerin berufen, was sie durch leichtfertigen Lebenswandel zu beweisen sucht. Sie fällt einem Gauner in die Hände, der sie nach Paris entführt, wo sie in einem finsternen Kabarett endet. Kein, sie endet nicht, sondern kehrt reumütig, wenn auch etwas ramponiert, ins Vaterhaus zurück, wo sie soeben lernt, um sich im Haushalt ihres ehemaligen Bräutigams nützlich zu betätigen. Denn dieser hat sich mit Recht eines Besseren besonnen und Verlobung mit der Schwester Dodos, einem Musterexemplar von Selbstverleugung und häuslicher Tugend, geliebt. Dieser Bräutigam, der „Herzensphotograph“, ist natürlich Harry Liedtke, denn außer ihm kommt niemand in Frage, wenn es sich um Herzen handelt. Die eindrucksvollste Schauspielerei liefert Robert Garrijon mit seinem lebend waltrenden Photographen. Ergreifend berührt die Hilflosigkeit des alten Herrn in dem toten Strudel von Paris — „Der Held des Tages“ ist eine echt amerikanische Groteske. Die amerikanischen Filmdramen sind meist unaussprechlich, aber die amerikanischen Komik wirkt hinreichend, wenn man sich einmal an ihre toten Puzelbäume gewöhnt hat. Der unfreiwillige Rekordflug über den Ozean, von einem Hastings (Glenn Tron) ausgeführt, gehört zum Besten, was wir je gesehen haben.

• Thalia-Theater. Das Neujahrs-Festprogramm „Der Herzensphotograph“ mit Harry Liedtke, und die lustige Sportgroteske „Der tolle Ozeanflieger“ mit Glenn Tron, läuft über die ersten Neujahrstage. Am 1. Januar erscheint in Erstausführung der neue Sennep-Film „Liebesrausch“, welcher bekanntlich in Wiesbaden, auf dem Rheindampfer und in Bagdad gedreht wurde.

• Ma-Palast. Das Neujahrsprogramm bringt „Looping de Loop“ (Die Todeschleife), ein Film aus dem stets interessanten Artistenleben. Werner Krauß, Janna Jugo, Ward, Siegfried Arno, die Potchina und viele andere tolle Darsteller leisten ihr Bestes. Einer der Glanzpunkte des Films ist das große Zirkusprogramm von hundertwunderbarem Reichtum. Auch die Beifilme und die Begleitmusik sind beachtenswert.

• Die Odeon-Lichtspiele (Weichstraße 5) bringen „Rollen“ (What Price Glory?).

Aus dem Vereinsleben.

• Der M.-G.-B. Union (E. B.) veranstaltet am 1. Januar, nachm. ab 4 Uhr, im Saale des „Kassauer Hofes“ am Sonnenberg, eine Weihnachtsfeier, bestehend aus Gesangsvorträgen, Theateraufführung und Tons. Außer den Chören kommt ein Vortrag mit Weihnachtsspiel „Das Mutterherz“, sowie ein Weihnachtsspiel „Christkindleins Hilfe“ zur Ausführung.

• Der „Wiesbadener Militärverein“ veranstaltet am 1. Januar, abends 7 Uhr, im „Turnerheim“, Beldendstraße 25, ein Weihnachtsfest mit Ball.

• Der Gebirgsstraktorenverein „D'Oberandler“ feiert am 1. Januar im Saalbau Schmider, Waldstraße, seine Weihnachtsfeier mit anschließendem Ball.

Guity zeigt nicht, was er kann. Der dies tut, ist nur sein Feld, ein leichtfertiger, sympathischer junger Mann. Er erweist ein schwindelhaftes Patent, will es dem Mann verkaufen — dessen Tochter er liebt, und dann zeigt sich, daß der freie Auswurf zur Verbesserung der Luft“ doch zu etwas ist. Ein Zufall bringt es an den Tag, und der kleine Hochapler wird, Ende gut, alles gut, reich und bekommt eine Braut. Nur Guity zeigt im Dialog, was er kann, dem anderen wäre dieser dünne Einfall zwischen den Fingern zerronnen. So gab es Spah und Heiterkeit, behagliches Lächeln und auch Beifall. Der jüngste der Familie Emma, Hans, spielte mit Bravour den liebenswerten Schwindler. — Lernet-Holenia und Rudolf Lohr; Die Frau in der Wolke“ (Madame-Theater). Nach der ersten Szene, der sich distinkt im Hintergrund hielt, tritt Guity oft dem jungen Lernet-Holenia zur Seite. Aber dieser hat allein Besseres gezeigt. Der Einfall (von Lohr) ist wieder: Ein Schriftsteller der Diplomat verliert sich in eine Dame, die er nur brieflich kennt. Er eilt nach Bern, um sie persönlich zu lieben. Ah, die Dame ist ältlich und hebt, da sie des Liebhabers Enttäuschung gewahrt wird, die Tochter vor. Natürlich werden nun diese beiden ein Paar, aber auch die Mutter bekommt ihren Mann, den Freund des Diplomaten. Lernet-Holenia, von dem offenbar der Dialog kommt, zeigt wiederum, daß er das schillernde Deutsch der Aristokraten ausgezeichnet beherrscht und ihre Manieren vorzüglich nachahmt. Im ganzen: Eine recht belanglose, aber heitere Angelegenheit, die vom Publikum mit Beifall quittiert wurde.

• Der Wiederantrieb der deutschen Musik-Produktion. Nach dem Kriege ist der Umfang der deutschen Musikalienproduktion fast zurückgegangen, doch macht sich in den letzten Jahren, wie die jetzt veröffentlichte Statistik zeigt, ein enormes Wiederansteigen bemerkbar. Dies gilt nicht nur für die letzten Jahre, sondern auch für die letzten Jahrzehnte. Die Statistik für 1928 bereits im einzelnen vorliegt, waren 1200 Musikstücke für Orchester festzustellen. Die Kammermusik liegt von 269 Werken in 1924 auf 547 im Jahre 1928 und 776 Werke für 1928. Insgesamt verzeichnet die Produktion 7115 Werke gegenüber 5634 in 1925.

Wissenschaft und Technik. Der berühmte Archäologe und über Jahrzehnte Leiter des Deutschen Archäologischen Instituts in Athen, Professor Dr. Wilhelm Dörpfeld, der an der Universität Jena lehrte, konnte am 26. Dezember seinen 75. Geburtstag begehen.

gegen B. f. R. Schwanheim nun mit einem Verlustpunkt weniger die besseren Aussichten auf die Meisterschaft hat. Rot-Weiß Darmstadt hielt sich Sp. Bgg. Arheilgen mit 6:0 (2:0) sicher vom Leibe. Die Rangliste: Polizei Darmstadt 31:5; B. f. R. Frankfurt 26:4; S. B. 98 Darmstadt 22:8; B. f. R. Schwanheim 19:9; Rot-Weiß Darmstadt 17:19; B. f. R. Frankfurt 15:19; Arheilgen 14:22; Riders Offenbach 8:20; Polizei Buxbach 8:26; Post Frankfurt 6:22; Friedberg 4:14.

Im Bezirk Württemberg-Baden schlugen im dritten Gang um die Bezirksmeisterschaft die Stuttgarter Riders in Freiburg den Polizei-S. B. 3:2 (3:1). Sie führen nun mit 4:0 Punkten vor Polizei Freiburg mit 2:4 und Karlshuter F. B. mit 0:2 Punkten. In den Verbandsspielen der Gruppe Württemberg siegte B. f. B. Stuttgart mit 8:0 über Sportfreunde Ehlingen, und Normannia Gmünd über den Sportfreunde Tübingen kampflos die Punkte.

Im Bezirk Bayern trafen sich im Vorspiel um die Bezirksmeisterschaft die Gruppenmeister von Nord- und Südbayern, Sp. Bgg. Fürth und D. S. B. München, in München. Das Spiel endete 1:1 (1:1).

Rordrheingau:

Reichsbahn-Turn- und Sportverein Meister.

Mit 3:2 (2:1) wurde der vorjährige Meister und kürzliche Konkurrent, Sportklub Siegfried, knapp, aber verdient, geschlagen. Die Eisenbahner boten die bessere Gesamtleistung. Siegfrieds Spiel war wieder zu einseitig auf den überragenden Mittelstürmer zugeschnitten. In der ersten Hälfte fand der Kampf auf beachtenswerter Höhe. Später ließen die Leistungen nach, und nachdem eine Viertelstunde vor Schluss Siegfried auf 2:2 gleichgezogen hatte, ging es hart auf hart und leider auch nicht ohne Vorfälle aus, bis schließlich die Reichsbahn in dem erbitterten Ringen um den „Sieg um jeden Preis“ die Oberhand behielt. Postsportverein errang nach durchweg überlegenem Spiel gegen die Reserven von Germania den erwarteten Sieg, der bei etwas weniger Pech im Schießen leicht eindrucksvoller als 2:0 (1:0) hätte ausfallen können. Die Polizei-Reserven gewannen mit 4:2 (3:0) sicher gegen die nur mit 9 Mann erschienenen Reserven von Hakoah. Siegfried erwarb am grünen Tisch noch einen Punkt aus dem 2:2-Spiel gegen Germanias Reserven, bei denen damals ein Spieler unehrenhaft mitgewirkt hatte, jedoch die Gesamttabelle nun so aussieht:

Reichsbahn-T. u. S. B.	12	9	—	3	35:21	18:6
Sportverein II.	11	8	—	3	39:23	16:6
Siegfried	12	8	—	4	67:30	16:8
Postsportverein	12	8	—	4	44:26	16:8
Polizei II.	12	6	1	6	40:37	11:13
Hakoah II.	11	1	1	9	19:40	3:19
Germania II.	12	1	—	11	8:75	2:22

Die A-Kategorie allein, die nunmehr fertig sind, schlossen ihre Kämpfe gegeneinander mit folgendem Ergebnis ab:

Reichsbahn-T. u. S. B.	4	3	—	1	14:8	6:2
Postsportverein	4	2	—	2	8:16	4:4
Siegfried	4	1	—	3	14:12	2:4

In der B-Kategorie entgingen Siegfrieds Reserven mit 1:1 gegen die Reserven der Post, die bei Halbzeit noch 1:0 geführt hatten, zum erstenmal einer Niederlage. Da sie diesen Erfolg aber nur mit Hilfe von vier Spielern erzielten, die sich vormittags schon in der 1. Elf betätigt hatten, werden sie die Punkte doch dem Gegner überlassen müssen. Das 4:2-Spiel des F. B. 1902 Siegfried gegen Schwimmklub wird wiederholt, da es nicht von einem anerkannten Schiedsrichter geleitet wurde.

Bei den Damen mußte das Spiel Sportverein I. — S. B. Rhein abgesetzt werden, weil der Platz in Bismarck überfüllt war. Sportverein 2. Elf unterlag dem Schwimmklub mit 0:6 (0:4) überraschend hoch. F. Bgg. 1906 Kassel hält sich durch ein 3:0 gegen den Reichsbahn-T. u. S. B. weiter an der Spitze.

An Neujahr trägt der Wiesbadener Sportklub in Ddar ein Privatspiel gegen den dortigen 1. F. R. 1907 aus.

* **Radspori.** Der Radfahrklub „Wanderlust“ in Nordenstadt hielt am Samstagabend im Saalbau „Krone“ seine diesjährige Generalversammlung ab. Der Vorsitzende W. Diefenbach gab einen Rückblick über die Erfolge des Vereines im vergangenen Jahr. Das Geschäftsjahr fand mit 9 Versammlungen, 13 Vorstandssitzungen und einer Sportausstellung seine Erledigung. Acht Anmeldungen stehen fünf Abmeldungen gegenüber, jedoch ein Zuwachs von drei Mitgliedern zu verzeichnen ist. Es folgten der Bericht des Jahreswartes und der Bericht des Kassierers. Die Kassentreibenden A. Kenneisen und W. Rahms fanden alles in bester Ordnung, worauf dem Vorstand Entlastung erteilt wurde. Die Neuwahlen zeigten folgendes Ergebnis auf: 1. Vorl. Willi Diefenbach; 2. Vorl. D. Kenneisen; 1. Schriftf. S. Rahm; 2. Schriftf. W. Rahms; 1. Kassierer S. Ewald; 2. Kassierer E. Koll; 1. Fahrwart W. Lottig; 2. Fahrwart E. Pfingl; Zeugwart S. Pauli; Sportauschussmitglieder A. Grund, A. Kenneisen und A. Deuk. Wegen der bevorstehenden Veranstaltungen wurde ein Vergütungsanspruch vorübergehend gebildet, bestehend aus den Mitgliedern W. Lottig, A. Grund, S. Rahm, A. Kenneisen, A. Schuhmacher, S. Pfingl und S. Rader. Der Monatsbeitrag wird bei seinem jetzigen Satz belassen.

* **Schach.** Das Großmeister-Turnier in Hastings hat am 28. d. M. seinen Anfang genommen. An Stelle von Marrocq, der krankheitsbedingt zurücktreten mußte, trat der belgische Meister Koltanowski ein. In der ersten Runde siegte Colle in einem Damenbauernspiel über Buerger, der im Mittelspiel einen Fehler machte. Eine gut gespielte spanische Partie gewann Vates von Koltanowski. Die übrigen Spiele sind noch nicht beendet. Marshall steht auf gegen Tafacs, Mitchell gegen Thomas. Die Partie Sergeant gegen Norman ist in gleicher Stellung abgebrochen worden. In der zweiten Runde siegte Colle mit den schwarzen Steinen in einer indischen Partie nach einer eleganten Opferkombination gegen Norman. Tafacs gewann als Anziehender gegen Sergeant. Unentschieden trennten sich Koltanowski — Marshall und Thomas — Vates. Nicht beendet wurde das Spiel Buerger — Mitchell, das für letzteren besser steht. Die beiden Hängepartien Marshall — Tafacs und Sergeant — Norman wurden remis gegeben. Der Stand nach der zweiten Runde ist: Colle 2, Tafacs, Vates 1½, Marshall 1, Thomas ½ u. S. Koltanowski, Norman, Sergeant ½, Mitchell 0 u. 2 D., Buerger 0 u. 1 S.

* **Rhein- und Taunusklub Wiesbaden (E. B.).** Komnenden Sonntag erfolgt die erste der Wandtwanderungen für 1929, und zwar nach dem Stammpunkt des Rheingau-Gebirges, der Hahnenkammer, von dort gehts über Sternhanshausen nach Rüdesheim, woher in Gemeinschaft der dortigen Ortsgruppe in der Rheinhalle die Schlussrast stattfindet. Alles nähere siehe im Wanderprogramm, in der Geschäftsstelle, Neuwasser 17, bei Jägerstr., erhältlich.

* **Der Film vom 14. Deutschen Turnfest,** der am 6. Januar 1929, vormittags 11½ Uhr, im Filmopalast, zur Vorführung gelangt, findet bereits in Turn- und Sportkreisen größtes Interesse. Infolgedessen sind an der Kasse des Filmopalastes Karten zu dieser einmaligen Sonderveranstaltung im Vorverkauf zu haben. Bei dem zu erwartenden Andrang empfiehlt es sich, rechtzeitig Karten zu kaufen.

* **Vorbericht.** Die erste Runde zur Mainbezirksmeisterschaft im Amateurbogen wird am Freitag, 11. Januar, in Wiesbaden ausgetragen. In diesem Treffen sind gleich die besten Kämpfer des Bezirks vertreten, und diese werden sich anstrengen müssen, denn der Nachwuchs zeigt sehr gutes Material. Infolgedessen sind für die acht Gewichtsklassen 32 Meldungen abgegeben.

Gerichtssaal.

Fo. Wiesbadener Schöffengericht. In einem hiesigen Geschäft erbat sich der Kontorist Gustav S. ein Grammophon zum Vorspielen und verpfändete es sofort für 30 RM. Dem Lieferanten übergab er einen Lieferchein über den getätigten Kaufabschluß. Einen weiteren Bestellchein fertigte er an über einen neuen Abnehmer für eine Wochenschrift. Wegen einfacher Urkundenfälschung in zwei Fällen und Betrugsversuchs verurteilte ihn das Schöffengericht zu einer Gefängnisstrafe von zwei Monaten.

Handelsteil.

Anfangskurse der Berliner Börse vom 31. Dezember.

I. Termin Notierungen.

Armer Bankverein	146.—	Elektr. Lieferungsge.	185.50
Berliner Handelsges.	248.75	Elektr. Licht u. Kraft	254.75
Commerz.-u. Privatbk.	198.63	J. G. Farbenind.	270.75
Danabank	294.75	Gelsenkirchen-Bergw.	126.—
Deutsche Bank	173.50	Ges. f. elektr. Untern.	270.—
Discontog.	167.—	Th. Goldschmidt	99.—
Dresdner Bank	173.75	Ilse Bergbau	235.—
Mitteldeutsche Creditbk.	217.—	Kali Aschersleben	296.50
Hapag	141.—	Klöcknerwerke	106.—
Hansa Dampf	—	Mannesmann	134.—
Norddeutsche Lloyd	137.13	Oberschles. Eisenb. Bod.	114.25
A. E. G.	198.50	Oberschles. Koks u.	118.37
Bergmann	239.—	Orenstein & Koppel	101.50
Compagnie Hesp. (Chadef)	—	Poliphon	463.—
Dessauer Gas	221.—	Riebeck Montan	—
Deutsche Erdöl	137.25	Ver. Glanzstoff	544.—

II. Fortlaufende Notierungen Kasse-Markt.

Schantungbahn	5.40	Disch.-Atlant. Telegr.	141.50
Baltimore-Ohio	118.50	Deutsche Kabel	70.75
Oesterr. Creditanstalt	34.50	Feldmühle Papier	245.75
Reichsbank	340.—	Hackethal Draht	98.50
Aschaffnbg. Papier	208.—	Hammern	—
Bombard	44.75	Hirsch Kupfer	139.—
Berger Tiefbau	412.—	Kaiserhütte Masch.	70.75
Illn.-Karls. Ind.	70.25	Laurahütte	—
Chem. Heyden	123.88	Motoren Deutz	—

Berlin, 31. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Tendenz sehr still. Die Börse zeigte zum Jahreschluss sehr ruhiges Geschäft. Für eine Reihe von Werten bestand etwas Interesse, während die Mehrzahl der Papiere vernachlässigt blieb. Der Zahlung dürfte keine Schwierigkeiten machen. Geld ist so gar leichter und eher angeboten. Tagesgeld gleich Geld über Mittimo 8½—9½ Prozent. Elektrowerte und Tief fester. Die ersten Kurse waren nicht einheitlich, aber meist etwas höher bei freundlicher Grundtendenz.

Kurse der Frankfurter Börse vom 31. Dezember mitgeteilt durch

Bankhaus Gebrüder Krier

Wiesbaden, Rheinstr. 95.	Anf.-Kurse	Frankfurt a. M., Börsenstr. 20.	Anf.-Kurse
Rohsan. mit Ausl.	—	I. G. Farbenindustrie	270.875
Rohsan. abh. ohne	14.50	Gelsenkirchen	126.—
Zolltürken	—	Geestf. u. L.	270.50
Darmst. u. Nationalbank	293.50	Th. Goldschmidt	—
Deutsche Bank	173.25	Harpes	—
Disconto	167.—	Ph. Holzmann	—
Dresdner Bank	171.50	Holzverkohlung	97.50
Metalbank	—	Ilse Bergbau	238.—
Mitteldeutsche Creditbk.	—	Kali Aschersleben	296.50
Hapag	141.—	Kali Westeregeln	296.—
Nordd. Lloyd	136.875	Mannesmann	133.50
Adlerwerke Kleyer	88.50	Mansfelder Bergbau	118.—
A. E. G.	197.75	Phönix Bergbau	91.25
Bergmann	—	Rhein. Braunkohlen	—
Buderus	—	Rhein. Stahl	140.50
Daimler-Motoren	77.—	Rütgerswerke	106.50
Deutsche Erdöl	—	Schnuckert	—
Deutsche Gold- u. Silber	—	Siemens & Halske	431.25
Scheidt-Anstalt	187.50	Südde. Zucker	158.50
Elektr. Licht u. Kraft	255.—	Verein. Stahlwerke	—
		Voigt & Haefner	—
		Zellstoff Waldhof	283.25

Tendenz: Uneinheitlich.

Banken und Geldmarkt.

Die Frankfurter Hypothekendarlehen legte 5 Millionen Goldmark in 8prozentigen Goldpandbriefen (Reihe 10) zum Vorzugskurs von 97,50 Prozent und 4 Millionen Goldmark in 8prozentigen Goldkommunalsobligationen (Reihe 2) zum Vorzugskurs von 94,50 Prozent zur Zeichnung auf.

Die Creme NOVABELLA

ist das beste Erzeugnis um den Puder festzuhalten, wobei Sie die Haut ernährt und nicht austrocknet. Die einzige Creme, die nach jahrelangen Versuchen in zwei Arten hergestellt wird.

Nr. 1 für fettige Haut

Nr. 2 für trockene Haut

Ein Versuch wird Sie dazu führen, daß Sie keine andere Creme gebrauchen.

Zu haben in allen guten Geschäften, bestimmt bei: Parfümerie Altstaetter, Ecke Lang- u. Webergasse Kläster & Jacoby, Taunusstr. Wilhelmstr. Hotel Rose Monopol-Parfümerie Müller, Wilhelmstr. 8 Alexander, Kaiser-Friedrich-Platz 2 Dr. Albersheim, Wilhelmstr. 38 Käthe Schalles-Scheibel, Langgasse 41 Parfümerie Etak, Kirchgasse 29 Römer, Kranzplatz 4 Sander, Kranzplatz 5 (Palast-Hotel) Figaro, Marktstr. 12 Theis, Bahnhofstr. 8 Göttelmann, Schillerplatz 1. F120

General-Vertreter für Deutschland:

C. Pacaud, Wiesbaden, Kirchgasse 5.



Seit Jahrzehnten beliebt, in ganz Mittel-Europa getrunken

Inventur-Ausverkauf

Decken, Gardinen, Tafelwände, Taschentücher, Brautschleier.

Friedrich Stolte



Eigene Anfertigung Mühlgasse 7 Fernruf 26770

Scharfen Blick

zum Lesen und Fernsehen für



Metet Ihnen

KÄPERNICK

17 Langgasse 17

Unser Inventurverkauf beginnt am 2. Januar und bietet für den Einkauf von

Gardinen, Stores, Dekorations- u. Möbelstoffen, Tisch-, Diwan-, Reisedecken

die größten Vorteile.

Ludwig Ganz

Wiesbaden Wilhelmstr. 12.

Frostbeulen

Deperinol-Salbe und Deperinol-Tabletten

Alleinverkaufsstelle: Schützenhof-Apotheke Langgasse 11.

Der heutigen Gesamtaufl. liegt ein Prospekt bei Bindemann & Co., A.-G., Kirchgasse 46, betref. Inventur-Ausverkauf, bei Beginn: Mittwoch, 2. Jan., fest.

Der heutigen Gesamtaufl. liegt ein Prospekt bei Bedhardt, Kaufmann & Co., Kirchgasse 46, betref. Inventur-Ausverkauf, bei.

WERBEN SIE

sich neue Kunden durch die Zeitungs-Anzeige

Die heutige Ausgabe umfasst 42 Seiten und die „Unterhaltungsbeilage“.

Hauptverleger: S. Kellisch. Verantwortl. für Politik und Handel: S. Kellisch; für Unterhaltung: S. Kellisch; für die Abrechnung: S. Kellisch; für die Anzeigen: S. Kellisch; für die Druck- und Verlag: S. Kellisch; für die Druck- und Verlag: S. Kellisch.

Wir verschepken fast die Waren im Inventur Ausverkauf!

**Allem
Spitze**
die Spitze bietend
Hier einige Beispiele:

Winter-Mäntel

früher bis 36.-MK.

Jetzt

4⁵⁰

Gummi-Mäntel

in vielen mod. Farben

Jetzt

4⁵⁰

Seiden-Kleider

für Tanz u. Gesellschaft

Jetzt

4⁵⁰

Wollene Kleider

früher bis 56.-MK.

Jetzt

4⁵⁰

Kleiderstoffe
Seide

Pelz-Mäntel

in eigener Kleiderwerkstatt
angefertigt ganz
geputzt Jetzt

48⁰⁰

Weisswaren
Wäsche

Dekorationen-Gardinen.

Frank & Marx

Das grosse Modehaus Wiesbadens.



*So geht es allen
Preisen in unserem*

**INVENTUR
AUSVERKAUF,**

*sie werden
nücksichtslos herabgesetzt*

Mehr *sagen wir heute Nicht-*
Mehr *sagen morgen unsere Fenster!*
Mehr *sagt Mittwoch unsere Preis-Anzeige*

BLUMENTHAL

Mein

Inventur-Ausverkauf

auch diesmal wieder ein Ereignis!



J. Hertz

Damenmoden Langgasse 20

Beginn: Mittwoch, den 2. Januar

1929 ★ Neujahrs - Wünsche ★ 1929

Meiner werten Kundschaft u. Nachbarschaft
Die besten Wünsche
zum Jahreswechsel.

Kohlenhandlung
Karl Schramm u. Frau.
Hermannstraße 8 Telefon 23633

Meiner werten Kundschaft und Nachbarschaft zum Jahreswechsel ein

Glückliches Neues Jahr
wünscht

Christian Schmidt und Frau
Kohlenhandlung

Telephon 24176 Kellerstr. 25

Restauration „Zum Pfau“
Ecke Schwalbacher Straße und Faulbrunnstraße.

Allen unseren Gästen, Freunden und Bekannten, sowie der Nachbarschaft

Beste Glückwünsche
zum Neuen Jahre.

Familie W. Langhardt.

Meiner werten Kundschaft, allen meinen
Freunden und Bekannten ein

Herzliches Prosit Neujahr!

Eugen Klein

Floreshandlung Westendstr. 12

Restaurant „Thüringer Hof“
Schwalbacher Straße 14.

Meinen werten Gästen, Freunden, Bekannten und Nachbarschaft

Die besten Wünsche
zum Neuen Jahre.

Familie Paul Otto.

Weinstube Krug
Ecke Rhein- und Karlstraße.

Unsere werten Gäste sowie Freunde u. Bekannten

Ein kräftiges

Prosit Neujahr.

Heinrich Krug und Familie.

Der werten Kundschaft sowie Freunden
und Bekannten

Die herzlichsten Glückwünsche
zum Neuen Jahr.

Karl Theis, Feldstraße 13
Holz — Kohlen — Briketts.

Herzlichen Glückwunsch
zum Neuen Jahre

entbieten wir allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten sowie der werten Nachbarschaft und empfehlen uns fürs Neue Jahr.

Heinrich Rampott und Frau
Wörthstraße 7.

Restaurant „Zur Messe“
Schwalbacher Str. 61. (Genannt Sängerklaus.)

Allen unseren lieben Gästen, Stammtisch, Bekannten sowie Sangesfreunden

Die besten Glück- u. Segenswünsche
zum Neuen Jahre.

Jacob Sprengart und Frau.

Unserer werten Kundschaft, Nachbarschaft,
Freunden und Bekannten

Die besten Wünsche
zum Jahreswechsel!

Familie W. Reuter

Römerberg 36

Herzlichen Glückwunsch
zum Jahreswechsel!

Allen meinen werten Stammgästen, Gästen, den
werten Vereinen, sowie Freunden und der Nachbarschaft

Ein kräftiges Prosit Neujahr!

Rudolf Jünger und Familie.

Unsere Geschäftsfreunden und Bekannten

Die besten Wünsche
zum Jahreswechsel

Familie

Karl Hoch

Mineralwasser und Kohlen,
Telephon 22872.

Restaurant „Bülow-Eck“
Scharnhorststraße 37.

Allen unseren geehrten Stammgästen, Gästen, der Nachbarschaft
und allen Sangesbrüdern des „Schubertbundes“ ein

Glückliches Neues Jahr!

Willy Sievering und Frau.

Rambacher Dampfwaschanstalt

EMIL RENSON SÖHNE

entbietet ihren werten Kunden

herzlichste Glückwünsche
zum Neuen Jahr.

WIESBADEN-RAMBACH
TELEPHON 27565, 28843



Ein Glückliches Neues Jahr

wünschen wir allen Freunden und
Bekannten, besonders unserer verehr.
Stammkundschaft u. Nachbarschaft

Willi Buschmann u. Frau

Friedrichstraße 48

Konditorei und Café.

Silvester - Nacht geöffnet!

Herzlichen Glückwunsch
zum neuen Jahr

meiner werten Kundschaft, Freunden und Nachbarschaft

Bäckerei und Konditorei

Johann Damm und Familie

Geerobertstraße 10.

Telephon 24

Gastwirtschaft Burg Nassau

Ecke Schulberg u. Schwalbacher Str.

Allen werten Gästen, Vereinen, Freunden, Bekannten
und Nachbarschaft

Ein Prosit Neujahr

Kaspar Schäfer u. Familie.

PROSIT NEUJAHR!

unserer werten Kundschaft
und Bekannten wünscht

Familie Licht

Weißwaren Michelsberg 14

Meiner verehrten Kundschaft
u. Nachbarschaft wünscht ein

Glückliches Neues Jahr

Ludwig Frant und Frau

Rebgezei, Herberstraße 4

Unserer verehrten Kundschaft, Nachbarschaft
und Bekannten die

herzlichsten Glückwünsche
zum Neuen Jahre!

Karl Bleil u. Frau

Bäckerei u. Konditorei

Römerberg 27

Unserer verehrten Kundschaft,
Freunden, Verwandten und Bekannten
der Nachbarschaft ein kräftiges

Prosit Neujahr!

Hermann Weber u. Frau

Metzgerei, Nettelbeckstraße 12

Zum neuen Jahre

Die herzlichsten Glückwünsche

meinen werten Stammgästen und Gästen

Familie K. Welmer

Platter Straße 38.

Herzlichen Glückwunsch
zum Jahreswechsel!

A. W. Wagner, Wohnungsnachweise

Spedition:

Möbeltransport — Kohlen.

Unsere werten Gäste, Freunden u. Bekannten
sowie der verehrten Nachbarschaft

Die besten Glückwünsche
zum Jahreswechsel

entbietet

Carl Detzel u. Frau

Karlsruher Hof, Friedrichstraße

1929 * Neujahrs - Wünsche * 1929

Ein Prosit Neujahr

wünscht der werten Kundschaft,
allen Verwandten und Bekannten

Albert Weimer sen. u. jun.
Auto-Taxameter — Schnellastwagen - Verkehr

Gasthaus zum Anfer

Selenenstraße 7

Herbet allen seinen lieben Gästen

Die besten Glückwünsche
zum Jahreswechsel.

Familie Ramsperger.

Meiner werten Kundschaft u. Bekannten ein

Glückliches Neues Jahr!

Emil May

Mineralwasser- und Bier-Vertrieb.

Weinstube Jakobi

Neugasse 19.

Unsere werten Stammgästen, Gästen sowie
Freunden und Bekannten ein

**Herzliches
Prosit Neujahr!**

Restaurant „Zur Karl's Ruhe“

Friedenstraße 15.

Allen lieben Gästen, Bekannten und Verwandten
sowie der werten Nachbarschaft

Viel Glück und Segen im neuen Jahre.

Frau M. Altmörs u. Töchter.

Allen unseren Gästen, Bekannten und Freunden
sowie der werten Nachbarschaft ein

herzliches Prosit Neujahr

Familie Jos. Neunzerling

Gasthaus zum Würzburger Hof
Schulgasse 4.

Allen Freunden, Bekannten, Verwandten und
Freunden wünscht

Ein glückliches Neujahr

Albert Laßermann u. Frau

Restaurant „Zur letzten Träne“
Blatter Straße 172.

Kath. Gesellenhaus

Ein gesegnetes
Neues Jahr

wünscht Hausmeister

Nic. Scappini und
Familie.

Meiner werten Kundschaft
von Wiesbaden u. Umgegend

Die besten Wünsche zum Neuen Jahre!

Adam Hönig, Reinigung u. Reparaturen von
Heiz-, Dampf- u. Koch-Apparaten
Mainz, Holzstraße 10, Telefon 5362

Kammer-Lichtspiele

wünscht seinen Besuchern

Ein Glückliches Neues Jahr!

Meiner werten Kundschaft, Nachbarschaft, allen Freunden
und Bekannten

Die herzlichsten Glückwünsche

zum neuen Jahre.

Gebr. Klenk, Schweinemetzgerei
Herderstraße 15.

Meiner werten Kundschaft, Freunden und Bekannten

Glückliches Neues Jahr

Georg Helm, Niederwaldstr. 14

Auto - Lackiererei mit Spritz - Verfahren.
Emaillier-Anstalt für Fahr- und Motorräder.

Zur Jahresmende

den Hotels und Gastwirten, den Vereinen meiner werten Kund-
schaft sowie allen Bekannten ein kräftiges

Prosit Neujahr!

Herrn. John u. Frau, Dranienstraße 2

(früher Michelsberg)

Spezialgeschäft für Fest-, Vereins-, Spiel- und Karneval-Artikel.

Januar

1929

Dezember

Meiner verehrlichen Kundschaft
Freunden und Gönnern zum
neuen Jahre die

allerbesten Glückwünsche.

Carl Mehler

Schildermaler-Meister - Göbenstr. 15, Tel. 25043

Zum Jahreswechsel

wünschen wir allen seitherigen Fahrgästen, Freunden und Gönnern

ein fröhliches Neues Jahr!

Verein Wiesbadener Kraftdroschken-Besitzer

Verein Wiesbadener Droschken-Besitzer

Telephon-Anruf 59966.

Meiner werten Kundschaft sowie Freunden
und Bekannten

Die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel.

Karl Seelgen, Baugeschäft
Wiesbaden—Sonnenberg.

Zum Jahreswechsel wünsche ich meiner werten
Kund- und Nachbarschaft

Prosit Neujahr

und bitte im neuen Jahre weiter um Ihren
geneigten Zuspruch.

Ferd. Reith, Kohlenhdig.
Rauenthaler Str. 8. Tel. 22641.

Unsere werten Gästen und der
geehrten Nachbarschaft, sowie allen
Freunden und Bekannten

die besten Glückwünsche

zum Neuen Jahre!

Frau Karl Happ, Wwe.
und Kinder.

Ring-

Restaurant u. -Kaffee

39 Kaiser-Friedrich-Ring 39

Unsere werten Gästen, Freunden und Be-
kannten, sowie der geehrten Nachbarschaft

Beste Glückwünsche zum Jahreswechsel!

J. Fenzl u. Frau

Meinen werten Gästen, sowie der verehrlichen
Nachbarschaft, Freunden u. Gönnern wünschen wir
ein kräftiges

Prosit Neujahr.

Jos. Holl und Frau

Restaurant „Weißes Rössl“, Melchstr. 84.

NB. Neujahrstag:

Weihnachtsfeier der Privat-Gesellschaft Nassovia.

Zum Jahresabschluss

wünsche ich meiner werten
Nachbarschaft und Kundschaft

Prosit Neujahr

und bitte, mit das entgegen-
gebrachte Vertrauen im neuen
Jahre übertragen zu wollen.

Switz Röntgen, Röntgenapparate

Rauenthaler Straße 3 — Bleichstraße 30.

Meiner werten Kundschaft sowie allen
Freunden und Bekannten

Die besten Wünsche zum neuen Jahr

Familie Wilh. Stock sen.

Mineralwasser-Handlung, Römerberg 23.

Glückliches Neues Jahr

wünscht

Paul Lindpaintner

st. gepr. Dentist. — Wilhelmstraße 46 (Café Olum).

Meiner werten Kundschaft, Freunden und Gönnern

Ein glückliches Neues Jahr

Frau Berta Schwarz, Wwe.

Adlerstraße 20.

Alt-Heidelberg

1929 * Neujahrs - Wünsche * 1929

Spanische Weinstube

Michelsberg 7.

Allen unseren werten Gästen und Bekannten
Ein herzliches

Prosit Neujahr!

Pedro Berta u. Familie.

Unseren werten Kundschaft sowie allen
Freunden und Bekannten wünschen

Ein recht Glückliches Neues Jahr!

Aug. Werneck und Frau

Friedrichstraße 55

Butler und Eier.

Die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel

meiner werten Kundschaft, sowie
Freunden und BekanntenJosef Rüfer, vormals Georg Lieglein
Tapezierer und Dekorateur
Zimmermannstraße 5.Meiner werten Kundschaft, Freunden
und Gönnern

Ein glückseliges Neues Jahr!

Johann Steyer

Bäckerei u. Konditorei — Lothringer Str. 31.

Unseren verehrlichen Kunden, sowie allen
Freunden und Bekannten

Herzl. Glückwunsch zum Jahreswechsel!

A. Krämer & H. Münch
Elektrotech. - Werkstätten
Westendstraße 20.Meiner werten Kundschaft und Nachbarschaft
ein gutes

Winnig Josef.

Wilhelm Mallow
Lebensmittel
Grabenstraße 9Meiner werten Kundschaft, Nachbarschaft,
Freunden und Bekannten wünscht ein

Glückliches Neues Jahr

Hubert Zahn

Zigarrengeschäft
13 Bertramstraße 13.

Allen Mitgliebern, Freunden und Gönnern wünscht ein

Gutes Neues Jahr!

Reichsbund
der Kriegsbeschädigten
Gau Wiesbaden.

Meiner werten Kundschaft

zum Jahreswechsel

die besten

Glückwünsche

Johann Weißhäupt

Wurst, Aufschnittwaren und Fleischkonserven
Fabrik Hannover.

Filiale Wiesbaden Kirchgasse 26-30.

„Zum Werdererck“

Dotzhelmer Str. 57, Ecke Werderstr.

Allen unseren lieben Gästen, der werten
Nachbarschaft, Freunden und Bekannten ein

Glückliches Neues Jahr

wünschen

Konr. Hofmann u. Familie.

Zum Neuen Jahr 1929!

Entbieten wir unserer verehrten Kundschaft

die herzlichsten Glückwünsche!

Möge das neue Jahr die guten Beziehungen zu unserem
Hause noch mehr befestigen.

Kästner & Jacobi

Hotel Role — Taunusstr. 4 — Wilhelmstr. 56

Telephon 25959.

Aschaffenburg Hof

Schwalbacher Straße 45

Allen unseren geehrten Sammgästen,
Gästen, der Nachbarschaft, Freunden
und Bekannten, den Vereinen sowie
den Landleuten

Prosit Neujahr!

Familie Johann Rauch.

Ein Prosit Neujahr

wünscht seiner werten Kundschaft, Nachbarschaft,
Verwandten und Bekannten

Tabakhaus Rheingau

Frau M. Damm

Wiesbaden, Eltviller Straße 2.

Holzhaferhäuschen

Allen Gästen, Stammgästen, Freunden
und Bekannten ein

Frohes Neues Jahr!

Familie Dörr.



Die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel

entbietet seiner verehrten Kundschaft, Freunden und
Nachbarschaft

Sch. Glodsen, Fuhrgeschäft u. Lastautobetrieb

Mainzer Straße 41a, Telephon 23581.

Die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel

entbietet seinen Geschäftsfreunden und Bekannten

Robert Blume

Bücherrevisor — Steuersyndikus — Treuhänder

Adelheidstr. 14, 1.

Tel. 28984.

Unseren werten Kundschaft, Nachbar-
schaft und Freunden wünschen wir ein

Glückliches Neues Jahr!

Gg. Geldner und Frau
Kohlenhandlung. — Geldstraße 22.

Restaurant „Zu den 3 Königen“

Marktstraße 36.

Unseren werten Gästen, Vereinen und Nachbarschaft
ein glückliches

Neues Jahr.

Karl Gilles u. Familie.

Allen Gästen, Freunden und Bekannten ein

Frohes und glückliches Neues Jahr!

wünscht

Familie Johann Henz

Gasthaus „Zum Falken“

Bahnhofstraße 13.

Allen unseren werten Gästen und Bekannten

Ein frohes Neues Jahr

wünschen

Geschw. Riedrich

Café-Restaurant Eigene Scholle

Fasanerie Straße

Es ist fürwahr kein schlechter Witz
Doch trinkt Ihr beim Breiter Fritz
Das beste Bier aus Worms am Rhein
„Apostelbräu“, nur kann es sein.Reinen Stammgästen
Freunden u. Nachbarn

Zum Jahreswechsel die besten Glückwünsche

Fritz Breiter und Frau

„Zur Stadt Weisenburg“, Dohheimer Straße 30.

Eigene Haustapelle.

Wöchentlich die beliebten Schlachtfeste

Unter den Buchen

(Chausseehaus).

Unseren werten Gästen und Bekannten ein recht

Glückliches Neues Jahr!

Hugo Werner u. Frau.



Generationen

schon kennen diese an-
gezeichnete Hustenmittel
15.000 Zeugnisse sind der
glänzendste Beweis dafür.
Bei Husten, Heiserkeit,
Katarh, aber auch als
Schutz vor Erkältungen ist
es das allerbeste Mittel
schon seit 40 Jahren
Bengel 40 Pfg. Dose 80 Pfg.
Wer alt werden will,
nehme als jung schon.

Kaiser's

Brust-Caramellen

mit den 3 Tannen



Glückliches Neues Jahr

sowie

GOLDENE ZEITEN

Der Schlager
von
Hamburg - BerlinUnbestreitbar
die Beste

15-Pfg.- Zigarre

7 Stück 1.-
100 „ 14.-

J. C. ROT

obere
Wilhelmstr.Hans Roth
Zigarrenhaus
Michelsberg 3J. Schmidt
Zigarrenhaus
Ecke Wellritz-
u. Walramstr.Bremer Zigarrenhaus
H. Tutk, Hauptstr.

1929 ★ Neujahrs - Wünsche ★ 1929

Allen Bekannten, Verwandten, Gästen und Stammgästen wünscht ein

Glückliches, frohes „Neues Jahr“

Frau Hohloch Wwe. u. Familie
Frankfurter Straße 23
„Nassauer Bierhalle“.



Restaurant Vier Türme

Yorkstraße 8

Allen unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten sowie der geehrten Nachbarschaft wünschen wir ein

**Glückliches
Neues Jahr!**

Wilhelm Rossel u. Familie.

Café Restaurant Bootshaus

Bleibich — Uferstraße
Allen unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

herzliches Prosit Neujahr!

Karl August Selwert und Frau

NB Das Café-Restaurant ist den ganzen Winter hindurch geöffnet. Schöner großer Saal frei.

Zum neuen Friedrichshof
Oranienstraße 43 — Ecke Herderstraße

Allen unseren werten Gästen, Stammgästen, Freunden, Verwandten u. Bekannten sowie unserer werten Nachbarschaft ein

Herzliches Prosit Neujahr

Familie Peter Schutt.

Ein glückliches neues Jahr unseren wert. Geschäftsfreunden, den Herren Architekten und allen Bekannten.

L. u. H. Paul

Zimmermeister

Telephon 24863.

Telephon 24863.

Unsere verehrten Stammgästen, Freunden, Gönnern sowie der werten Nachbarschaft die

herzlichsten Glückwünsche
zum Jahreswechsel

Restaurant „Zur Emden“
Hochstättenstraße 9

Glückliche Fahrt ins Neue Jahr wünscht allen Kunden und Bekannten

Hans Braun, Motorräder

Wiesbaden, Moritzstraße 43.

Meiner verehrten Kundschaft sowie Freunden und Bekannten wünsche ein

Frohes Neujahr!

Paul Dries, Bäckerei
Jahnstraße 22.

Meinen lieben Kunden und die es noch werden wollen
wünsche ich ein

Gesegnetes Neues Jahr

und gute Gesundheit durch neuzeitliche Ernährung

Reformhaus Naturquelle

Aug. Stegmayer u. Frau

Nerostraße 34

Nerostraße 34

Restaurant „Klosterhof“

Dotzheimer Straße 72

Freunden, Bekannten, Stammgästen und der werten Nachbarschaft ein

Glückliches Neujahr!

Familie E. Küllmer.

Restaurant „Westendhof“

Allen Stammgästen, Vereinen und Bekannten sowie unserer Nachbarschaft ein kräftiges

PROSIT NEUJAHR!

Schwalbacher. Str 46

Familie Seb. Winter, Wwe.

GROSSWÄSCHEREI JAKOB FISCHER

Wiesbaden-Rambach • Fernruf 23380

wünscht der verehrten Kundschaft, allen Freunden und Bekannten

**herzlichen Glückwunsch
zum Jahreswechsel**

2601

Restaurant Scharnhorst, Scharnhorststraße 32

Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten

die herzlichsten Glückwünsche
zum Neuen Jahr!

Reinhard Becker.

Motorräder
Fahrräder



Nähmaschinen
Sprechmasch.

Glückliche Fahrt ins Neue Jahr!

Jacob Gottfried und Familie, Grabenstraße 26.

Meiner werten Kundschaft, Nachbarschaft, Freunden, und Bekannten

die besten Wünsche
zum Jahreswechsel!

✂ Kohlenhandlung Nagel ✂

Inh.: M. Kaufmann

Römerberg 12.

Meiner treuen Kundschaft

GLÜCK UND SEGEN

ZUM NEUEN JAHRE WÜNSCHT IHNEN VON GANZEM HERZEN

Möbelhaus Heß

WIESBADEN — BISMARCKRING 19

HAUS FÜR GUT BÜRGERLICHE WOHNUNGS-EINRICHTUNGEN

Restaurant „Lothringer Eck“

34 Lothringer Straße 34

Allen unseren geehrten Stammgästen, Gästen, der Nachbarschaft, Freunden und Bekannten

Herzlichen Glückwunsch zum neuen Jahr!

Frau Anna Stubenrauch, Wwe.

Wünsche hiermit meinen werten Stammgästen Gästen, Freunden und Bekannten, sowie meiner werten Nachbarschaft ein

Glückliches Neues Jahr!

Heinrich Leu und Frau

Restaurant „Zur Hauptwache“

Prosit Neujahr!

wünscht Gästen und Bekannten

Wilhelm Herche und Familie

Rüdesheimer Weinstube.

Meiner verehrten Kundschaft u. Nachbarschaft wünscht ein

Glückliches Neues Jahr

August Kugelstadt und Frau
Reggerei, Westendstraße 38.

Unsere werten Kunden, sowie Freunden und Bekannten

**Herzliche Glückwünsche
zum Jahreswechsel.**

**Carl Bender, Uhrmacher
u. Familie,**

Schwalbacher Straße 65, 1. Wellritzstraße 2.

Allen unseren Freunden und Bekannten ein kräftiges

Prosit Neujahr

Gleichzeitig die Mitteilung, daß am 5. u. 6. Januar 1929 unser bekanntes Schlachtfest stattfindet.

**Gasthaus Kränkel
Geisenheim.**

Ein Prosit Neujahr

meinen werten Kunden, Bekannten u. Verwandten
W. Bode, Fahrradhandlung.

Meiner werten Kundschaft ein

Prosit Neujahr!

Strumpfstrickerei **Frau Scharf**
Rüdesheimer Straße 36



1929 ★ Neujahrs - Wünsche ★ 1929

Gasthaus „Zum grünen Baum“

Bes.: Chr. Horeher Wwe.
Schierstein.

Unseren werten Gästen und Bekannten
ein frohes glückliches Neues Jahr!

Auch im neuen Jahr halten wir uns in unseren
Spezialitäten in

Rheinfischen u. Rheinweinen
bestens empfohlen.



1. Wiesb. Amat. Box-Club 21

**Ein zufriedenes
Neues Jahr!**

wünscht allen Mitgliedern und Freunden

Der Vorstand.

Nächster Kampftag: 11. Januar.

Verwandten, Bekannten, sowie meinem
werten Kundenkreis ein frohliches

Prosit Neujahr!

KOHLENHANDLUNG
Adolf Jung
Schachtstr. 22 Schachtstr. 22

Meiner werten Kundschaft und Freunden herzl.
Glückwünsche zum

Neuen Jahr.

Offenbacher Lederwaren-Vertrieb
Fritz Donsaft u. Frau
Nerostraße 8.

Allen unseren Gästen und Bekannten wünschen
wir ein glückliches

Neues Jahr.

Franz Roemges u. Frau

Café-Restaurant Vogel

Rheinstraße 27. Telefon 23041.

„Alle Lokomotive“

An Güterbahnhof Dotzheimer Straße 146
Meiner werten Kundschaft und meinen lieben Gästen

Ein frohes Neujahr

wünscht

Gustav Lendle u. Frau
Metzgerei und Wirtschaft

Meinem werten Kundenkreis sowie
meinen Freunden und Bekannten ein
glückliches Neues Jahr!

Gustav Schwanz, Schmiedemeister
nebst Familie, Frankenstraße 13.

Herzlichen Glückwunsch

zum Jahreswechsel

meiner werten Kundschaft und Nachbarschaft

Ludwig Bald, Metzgerei
Weidenstraße Ecke Drantenstraße.

Meiner verehrt. Nachbarschaft u. Kundschaft

Zum Jahreswechsel

die herzl. Glück- u. Segenswünsche

Adolf Becker
Kohlenhandlung

Hochstättenstraße 14. Wiesbaden.

Meiner sehr geehrten treuen Kundschaft, allen
Freunden und Bekannten

**Ein glückliches
Neues Jahr.**

Sächs. Warenlager
M. Singer

Michelsberg 5.

Ellenbogengasse 2.

Meiner verehrten Kundschaft sowie Nach-
barschaft und allen Bekannten wünscht ein

Frohes Neujahr!

A. Ritter und Frau
Fahrrad-Haus „Frisch auf“
Scharnhorststraße 8-10.

Meiner verehrten Kundschaft, Freunden und Bekannten

**Die Herzlichsten Glückwünsche
zum Neuen Jahre!**

Eduard Lübke u. Frau, Wellritzstraße 39
Musik- und Fahrradhandlung.

Kirchgasse

33

Achten Sie
bei Kauf auf diese Marken.

Sie erhalten das Beste!
Über 50 verschiedene Modelle.

Teilzahlung bis zu 12 Monaten!
Auf Wunsch werden gekaufte Apparate bis Weihnachten aufbewahrt.

Unverbindliche Vorführung in 10 getrennten Räumen.
Grosses Plattenlager.

33 Kirchgasse 33
Franz Schellenberg

Gasthaus „Stumpe Tor“

Schwalbacher Straße 69

Meinen werten Gästen, den Vereinen der
Nachbarschaft wünschen wir

**Ein glückliches
Neues Jahr!**

Michael Bodensteiner und Familie.

Allen meinen liebsten Kunden, Nach-
barn, Bekannten und Verwandten wünscht
auf diesem Wege ein

Glückliches Neues Jahr!

Zigarren-Import

Wilh. Kaster u. Frau
Nettelbeckstraße 17 Bismarckring 37.

Restaurant „Zum Gneisenau“
Westendstraße 30. Telefon 22584.

Meinen werten Stammgästen, der verehrt
Nachbarschaft, sowie allen lieben Freunden
die besten

Glück- u. Segenswünsche

zum Jahreswechsel!

Paul Gerlach

Unserer werten Kundschaft, Freunden
und Gönnern

Viel Glück u. Segen
im Neuen Jahr!

Thon & Walschmidt
Dampfwaschanstalt
Wehen i. T.

Restaurant „Zum Stollen“

Meinen werten Gästen und Bekannten

die herzlichsten

Glück- und Segenswünsche!

Ph. Schön, Stollen-Pasarecke

Meiner werten Kundschaft, Nachbarn und
Bekannten wünscht ein

Glückliches Neues Jahr!

Carl Reichert u. Frau,
Bäckerei, 44 Hellmundstraße 44.

Allen Gästen, Freunden und Bekannten
die

Herzlichsten Glückwünsche

zum Neuen Jahre

Ferdinand Gies u. Frau

Hotel-Restaurant „Zum Römer“
Büdingenstraße 8.

Schlachthof-Restaurations

Unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten

Herzliche Glückwünsche
zum Neuen Jahre

W. Welland und Frau

Unseren Stammgästen, Freunden und Bekannten

ein herzliches Prosit Neujahr!

Familie Georg Müller

Hotel „Einhorn“

Heute: Großer Silvester-Betrieb mit Tanz.

Tischvorbestellungen frühzeitig erbeten.

Morgen gastiert der mit so großem Erfolg aufgenommene Opernsänger

DE LA SELVA.

2596



Raus

mit der Ware!
ist die Parole unseres sensationellen

INVENTUR • AUSVERKAUF

Damen-Strümpfe	von	17	Pf. an
Herren-Socken	von	16	Pf. an
Handschuhe	von	85	Pf. an
K'Seidene Schlupfhosen	von	1.45	an
Seidene Prinzessröcke, Streifenware	von	2.90	an

Außerdem sämtliche wollene Damen-
strümpfe, Herrensocken, Schlupfhosen
teilweise bis

50% herabgesetzt.

Kommen Sie — Sie werden staunen.



Strumpfgeschäft Dirnfeld

Kirchgasse 28, Wiesbaden, Kirchgasse 28
neben Woolworth. Achten Sie auf mein Schaufenster.

Anfang Mittwoch morgen 9 Uhr.

Sind's die Kragen,
geh' zu Rund!

Groß-**Wäscherei**
für Herren-Wäsche

Telephon
26841.

W. Rund

In WIESBADEN drei eigene Läden:
Riehlstraße 8, Römerberg 1, Sedanplatz 7.

Familien-Drucksachen

Jeder Art in kürzester Zeit
L. Schellberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbadener Tagblatt



Er beginnt am

2.
Januar

der
Preise-stürzende

Sonder-
VERKAUF

FLACK

Luisenstr.
neben Kirche

Beleuchtungskörper aller Arten
Elektrische Hausgeräte
größtenteils spottbillig herabgesetzt
Elektrische Materialien

Inventur-Ausverkauf!

Unsere rücksichtslos herabgesetzten
Preise sprechen mehr
als 10 Schaufenster.

Seidenspinner

Kommen Sie daher sofort zu uns. Wilhelmstraße 20

Nur wenige Tage!

Kluge Käufer

Erscheint in Massen



2 95 Kind-Mäntel u. -Kleider Taffet- u. Sportkleider
Hauskleider mit langen Ärmeln Servierkleider mit lg. Ärmeln u. Schürzen
Bl. Plüschröcke Pullover und Westen
Damen-Mäntel Kinder-Plüsch-Mäntel Pullover, West. u. Strickröcke

4 95 Samtkleider, gemustert
Velourkleider in Glockenform
Wollkleider in Blusen
Crepe de chine Kleider
Mäntel mit Plüschtragen bis Größe 52
Kind-Mäntel a. Plüsch, g. gefüt.

6 95 Crepe de chine Kleider
Tric.-Charmeuse Blusen
Popeline-Kleider
Frauen-Mäntel mit Plüschtragen

9 75 Tanzkleider
Nachmittagskleider a. Crepe Satin, Georgette, Wolle und Velourine
Blaue Rips-Kostüme Jacke ganz auf Futter
Plüsch-Mäntel g. a. Futter

16 75 Eine große Serie
Mäntel g. a. Futter mit Pelzbesatz
Maulwurf-Plüsch-Mäntel g. a. Futter
Kleider in versch. Stoffarten bis zu den weitesten Größen

19 75 Ein unerhört schönes Sortiment.
Elegante Damen- u. Backfisch-Mäntel m. gr. Pelzkrag, u. Manschetten z. T. aus K'Seld.-Stoppfütter Ebenso fabelhaft Eleg. Ball- u. Nachm.-Kleider in den neuesten Stoffen, dar. d. eleg. Perikleid, a. f. starke Dam.

29 50

INVENTUR AUSVERKAUF
Unser gesamtes Pelzmantel-Lager verkaufen wir zu Spottpreisen

Für einen Bruchteil des sonstigen Wertes verkaufen wir solange der Vorrat reicht

Herrnstoff-Mäntel
aus guten Stoffen

16 75

Ein Sortiment **Kinder-Pullover u. -Westen** zum Aussuchen

Ein Sortiment **Kinder-Kleider** zum Aussuchen

Damen-Schlüpfer mit angerauhtem Futter

9 5

Schloss

WIESBADEN

Trenchcoat-Mäntel
ganz auf Futter

19 75
Einen Posten

Gummi-Mäntel
8 75

Größtes Spezialhaus für Damen-, Mädchen- und Kinderbekleidung

Inventur-Ausverkauf

Wissen Sie was

kommen Sie **Mittwoch** zu **Marchand**

Man begnügt sich nicht allein mit **billigen Preisen**

ausschlaggebend ist und bleibt die **gute Qualität.**

Kunstseide bedruckt **0.92**

Rohseide bedruckt, gute Qual. Serie I **1.45**

do. " " Serie II **2.10**

Toile de soie von der Mode bevorzugt **1.95**

Crêpe Oris reine Seide, Wäscheware **2.40**

Voile Bordüre 120 cm **2.75**

Crêpe de Chine Bordüre, schwere r. Seide, 120 cm . . . **6.90**

Foulard besonders gute Qualität, in neuer Musterung, Serie I **3.10**

Serie II **3.90**

Serie III **4.90**

Crêpe de Chine bedruckt, Qual.-Ware, aparte Muster . . . **5.90**

Crêpe de Chine reine Seide . . . **3.90**

Satin Liberty la Qual., in all. Farb., **5.20**

Veloutine la Ware, in großer Auswahl **5.20**

Crêpe Satin reine Seide, großes Farbsortiment **7.20**

Seidenhaus

Marchand

Langgasse 42

2613

Immer wieder

ein neuer Beweis unserer Leistungsfähigkeit
ist unsere alljährliche

Große
Januar-Messe

Beginn: Dienstag, 2. Januar

Großer Gelegenheitsposten
prima Putztücher
Stück nur **49** Pfennig

Großer Gelegenheitsposten Wasch- u. Putzbürsten
Stück **15** und **18** Pfennig

Großer Gelegenheitsposten
getränkte prima Mop
mit Stiel u. Dose, Stck. nur **1.75**

Billige Bürstenquelle
und Scheuertuch-Zentrale

Fernruf 27003 • M. O. Gruhl • Kirchgasse 11



Inventur- Ausverkauf

Wie immer
rücksichtslos
verbilligt.

Herzog

Langgasse 50

Ecke Webergasse

Seit 1870 das Haus der guten Schuhe.

Bekanntmachung!

Auf vielseitigen Wunsch unserer verehrten Damen-
kundschaft beginnen wir ab 2. Januar 1929 ein Vor-
bestellungssystem. Die Damen brauchen sich nur
einige Tage vorher anzumelden, um wieviel Uhr sie
kommen können. Die Vorteile dieses Systems sind
folgende: Keine Dame muß lange warten. Jede Dame
weiß, daß sie sofort bedient werden kann. Die fest-
gesetzte Zeit der Vorbestellung muß eingehalten
werden. Durchgehend geöffnet von 8 Uhr morgens
bis 7 Uhr abends (Samstags bis 8 Uhr). —
Telephon 20610. — Bubikopfbehandlung, Dauer-
wellen, Wasserwellen usw. — Mäßige Preise.

**Damen- und Herren-Friseur
Peter Zimmermann**

Oranienstraße 39, Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 2. Januar 1929, 10 Uhr, versteigere
ich in Wiesbaden, Nettelbedstraße 24, swangswiese
öffentlich meistbietend gegen Barzahlung folgende
Gegenstände:

Büfettis, Kredenzen, Kleiderschränke, Küchen-
büfettis, Divans, Spiegel, Tische, Stühle, Sessel,
Leberstühle, Vertikals, Schreibtische, 1 Bücher-
schrank, 1 Rollschrank, 1 Aktenschrank, Klaviere,
2 Standuhren, Uhrengehäuses, 1 Flurgarderobe,
Badenregale, Badentische, Erker, 10 Mißbe-
senker, Teppiche, Schreibmaschinen, 1 Präma-
schine, 1 Gasherd, 1 Bürodrukmachine mit Typen,
elektr. Metallage, 1 Grammophon, 1 Korb.
Versteigerung einiger Möbelstücke bestimmt.

Bundesheim, Ober-Gerichtsvollzieher in Wiesbaden.
Telephon 29066.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 2. Januar, werden 1. um 12 Uhr
an Ort und Stelle ca. 50 Ballen Torf, für Streu- und
Düngemittel geeignet.
2. um 15 Uhr in dem Hause

Nettelbedstraße 24:

1 Klavier, 1 Büfett, 1 Kredenz, 2 Betten, ein
Kleiderschrank, 2 Nachtkommoden, 2 Nachtschränke,
1 Bücherschrank, 2 Sofas, 1 Bank, 1 Tisch, 1 Sessel,
1 Nähmaschine, 1 Küchenschrank, 5 Küchentische,
4 Kallender, 5 Schreibtische, 4 Schreibmalen, vier
Formularschränke, 3 Warendränge, 3 Tischen, drei
Regale, 1 Kasse, 3 große Instrumentenchr., ein
Operationsstuhl, 1 Speisäule, 1 Motorrad, ein
Grammophon, 1 Motor, 4 Lampen, 1 photoar. App.,
2 Delgemälde, 200 div. Bücher, 100 Fl. Kaviwallen,
1 Partie div. Parfüms, Zigarren u. Tabak u. a. m.
öffentl. swangswiese gegen Barzahlung versteigert.
Zusammenkunft der Steiglehaber zu 1. um 11½
Uhr Ecke Frankfurter und Humboldtstraße,
Säberrmann, Obergerichtsvollzieher, Wallufer Str. 12.

2602

Stellen-Angebote

Offert-Briefen

wolle man keine Original-
Zeugnisse oder wertvolle
Photographien beifügen. Für
die Wiederbeibringung steht
uns in der Regel die Möglich-
keit. Wir lehnen daher jede
Verpflichtung ab.

„Wiesbadener Tagblatt“
Anzeigen-Abteilung

Weibliche Personen

Raummännliches Personal

Lehrmädchen

aus achtbarer Familie,
willig, gewandt, mit gut.
Schulzeugnis, stellt für so-
fort ein

Der liebe Onkel,
Kirchgasse 11.
Vorstellen bitte mittags
von 1-3 Uhr.

Gewerbliches Personal

Clevin

(nicht unter 17 J.) sucht
„Jutten“, „Bellina“,
Damen-Salon,
18 Webergasse 18.
Süßhammerstein-Verber.
Hauspersonal

Witmer od. Kinder sucht
eine ältere Person

zur Führung eines ff.
Dauskaltes. Spät. Verirat
nicht ausgeschlossen. Zu
erfragen im Tagbl.-
Verlag. Kn

Stütze,
die kochen kann, zu allein-
stehender Dame sofort
gesucht.

Frau Vohs,
Scharnhorststraße 42,
11-1 Uhr und 3-6 Uhr.

Einfache Stütze

die kochen kann, und ein
besseres Hausmädchen
sof. gesucht. Gute Zeugn.
erforderl. Parf. 34.
Vorstellen von 9-11 Uhr
3-4 Uhr.

Suche zum 1. Januar ein
tüchtiges, zuverlässiges
Mädchen

für Geschäfts-Haushalt.
Mädchen mit gut. Zeugn.
wollen sich melden
Rauenthaler Str. 8. B.
Dahlestr. Mädchen von 14
bis 16 Jahren zu zwei
Kindern gesucht.

Gut. fleiß. Mädchen

welches gut kochen kann,
zum 1. 2. 1929 gel. Off. u.
N. 917 an Tagbl.-Verl.

Tüchtiges Alleinmädchen
welches gut kochen u. etw.
Nähen kann, in ruhigen
Haushalt zum 15. 1. gel.
Gute Zeugnisse beding.
Vorstellen von 9-10
u. von 3-5 Uhr Ratner
Straße 20. 1.

Adolfstr. 8. 1. träft. tücht.
Mädchen, welches alle
Hausarbeit kann, gesucht.

Mädchen

brav und arbeitsam, vor
feiner Arbeit stehend,
nicht unter 18 Jahren,
bei guter Bedienung u.
gutem Lohn zum 15. Jan.
gesucht.

Restaurant Klosterhof,
Dohheimer Str. 72.

Ordentliches tüchtiges
Alleinmädchen

das kochen kann, u. sofort
gesucht. Vorauk. 10-12.
7-8 Schenkerdamm 2. 2.

Ordt. Alleinmädchen
gesucht Kaiser- u. Friedrich-
Ring 10. 2.

Carl Monatsfrau
Amal 2. Std. gel. Selbst.
Dohheimer Str. 52. 2.

Baustrau
Amal wöchentl. 2 Stunden
sucht E. S. Kies, Lantus-
straße 41. Laden.

Suche laubere Frau
oder Mädchen
zum Putzen, Wäsche, Amal
wöchentl. von 9-12 Uhr
Vorstraße 11. 2 rechts.

Männliche Personen

Raummännliches Personal

Gew. Bilanz

Buchhalter

für Übernahme fdb.
Buchführungen gesucht.
Off. unter N. 919 an
den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Photographie

1 Laborantin f. Portratt.
Laborantin für Ama-
zeurarbeiten gesucht. Off.
N. 919 an den Tagbl.-
Verlag.

Gehilfin
gesucht. Schöff. Menates,
Römerberg 8.

Schulentf. Junge

für leichte Arbeiten und
Botengänge sofort gesucht
Zulienstraße 4. Bootsch.

Stellen-Bezüge

Weibliche Personen

Gewerbliches Personal

Junge
gebildete
Dame

die englische u. französische
Sprachen gut beherrscht, sucht
Stellung zu Verst. als
Empfangsdame oder Ge-
hilfin. Ref. vorhanden.
Offerten unter N. 919 an
den Tagbl.-Verlag.

Sprechstundenhilfe

Zahnärztin, f. Stelle,
evtl. auch als Sprech-
stundenhilfe bei Zahnarzt
oder Arzt. Offerten unter
N. 919 an Tagbl.-Verlag.
Wo kann meine Tochter
das Kleidernähen erl.
erlernen? Off. an Ausb.
Parf. 34.

Hauspersonal

Tücht. Mädchen

26 J., sucht ab 1. od. 15.
Januar 29 Stellung in
Haushalt als Stütze oder
Zweitmädchen, mit Näh-
kenntnissen. Offerten unt.
N. 60 an den Tagbl.-Bl.

Heinl. Person
d. sparl. die gut bürgerl.
Küche verst. f. Beschäft.
Nicht bei Ausländer. Off.
u. N. 917 an Tagbl.-Bl.

Junger Mann
vom Lande 17 Jahre,
sucht Stelle als Allein-
mädchen. Offerten unter
N. 919 an den Tagbl.-Bl.

Raummännliches Personal

Buchhaltungsarbeiten
Neuanlage u. Beitragen.
auch kundenweise, sowie
sonstige Beschäft. gesucht.
Angebote unter N. 913
an den Tagbl.-Verlag.



OFFENE STELLEN
STELLENGESUCHE
KÄUFE, VERKÄUFE
VERMIETUNGEN

finden rasche
Erlösung durch
eine Anzeige im
Wiesbadener Tagblatt
Gegründet 1865.



Wir suchen für unser demnächst
neu zu eröffnendes Haus in
Hanau a. M.

Verkäuferinnen

für folgende Abteilungen:

- Korsetts
- Putz
- Seide
- Kleiderstoffe
- Baumwollwaren
- Weißwaren
- Tuchwäsche
- Futterstoffe
- Teppiche
- Linoleum
- Gardinen
- Damen- und
Mädchenkonfektion
- Trikotagen
- Strümpfe
- Spitzen
- Kurzwaren
- Modewaren
- Herrenhüte, Krawatten
- Schirme
- Taschenflücher
- Parfümerie
- Lederwaren.

Ferner suchen wir
durchaus perfekte

Kontoristinnen

Kassiererinnen

und

Padisch-

Kontrollorinnen

Bewerbungen mit Lebenslauf, Licht-
bild, Zeugnisabschriften und An-
gabe der Gehaltsansprüche er-
bellen an

Leonhard Tietz

Aktien-Gesellschaft

Köln

Zentral-Verkaufsleitung.

Mehrere tüchtige

Konfektions-Verkäuferinnen

als Aushilfen für den
Inventur-Verkauf
gesucht.

Modehaus M. Schneider

Alleinvertretung

ein. bedeut. Unternehmens mit außer-
gewöhnl. hob. Verdienstmöglichkeiten (RM.
60-80 000.- und mehr) soll an
organil. bel. Herrn, welcher sich eine
angenehme, vornehme Lebensstellung
schaffen will, vergeben werden. Be-
sond. Fachkenntnisse nicht erforderlich.
Herrn, die über RM. 2-4000.- Bar-
kapital verfügen, wollen ausführl. Be-
werb. einbringen unter N. 920
durch Rudolf Mosse, Düsseldorf. F 113

Hiesige Weingroßhandlung

sucht für sofort oder Ostern

Lehrling.

Gute Ausbildung. — Offerten unter J. 920
an den Tagblatt-Vorlag erbeten.

Vermietungen

2 Zimmer

Gegen rote Karte
per 1. Februar 1929:
Rauenthaler Straße:
2 Zimmer, Manl., Kell.,
Bad, 2 Balkons, Miete
525 M.

Druckstraße:
3 Zimmer, Manl., zwei
Keller, 400 M.

Schwalbacher Straße:
3 Zimmer, Heizung, Bad,
Miete 1200 M.

Moritzstraße:
5 Zim. 1 Manl., 2 Kell.,
Bad, Balk., 1200 M.

Wielandstraße:
3 Zim. 1 Manl., Keller,
Bad, Balkon, Heizung,
Miete 900 M.

U. B. Wagner,
Möbeltransport,
Wohnungs-Nachweis,
Moritzstraße 60.

Sprechstunden nur nachm.
Tauschwohn. & Frühjahr
bitte heute schon melden.
Ständig neues Adressen-
material. Grätzl. Referenz.

Wohnung, 2 Zim., Küche,
Maniade u. Keller, an
wohnungsbedürftige, ff.
Familie ohne Kinder
gegen rote Karte zu
verm. Jan. befrist. 1. u.
2. Jan. vorm. 10-12.
Stenat, Emmer Str. 56. 1

Hellmundstraße 37, Bld.
Dahlt., 2 Zimmer und
Küche, zu vermieten.

5 Zimmer

5-Zimmer-
Wohnung

Mittelstraße 6, Ecke
Langgasse. Haus
Guttmann, auf sof.
zu vermieten. Heiz.
und Zubehör. Näh.

Baubüro

Fritz Hildner

Dohheimer Str. 43.
Telephon 25542.

5-Zimmer-
Wohnung

beschlagsnahmefrei,
Wilhelminenstr. 1.
1. Stod. ab 1. April
1929 zu vermieten.

Baubüro Hildner

Dohheimer Str. 43.
Telephon 25542.

8-Zim.-Wohnung

Ecke Marktstraße und Langgasse, Haus Gut-
tmann, für Zahnarzt oder Arzt auf sofort oder
1. April 1929 zu vermieten. Auszug. Heizung.
Näheres Baubüro Fr. Hildner, Dohheimer
Straße 43, Telephon 25542.

Große trodene helle
Räume

für Werkstätte oder Lager, Nettelfeldstraße 13. per
sofort zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 31.

Läden u. Geschäftsräume

Großer
Laden

in bester Kurz- und Ge-
schäftslage, sof. od. zum
1. April (eventl. auch
Jan.-März) zu verm.
Näh. Buchhandl. Pfeil,
Gr. Burgstraße 19.

Geschäftsräume zu verm.
Ritolasstraße 17.

Drei ff. Barriere-Räume
für Geschäftszwecke oder
Werkstätte, Nähe Koch-
brunnen, zu vermieten.
Offert. unter N. 919 an
den Tagbl.-Verlag.

Werkstatt
mit Kastranlage, 1. Stod.,
ab 1. Jan. zu vermiet.
Offerten unt. N. 919 an
den Tagbl.-Verlag.

Möblierte Wohnungen

Möbl. Wohnung, beschlag-
nahmefrei, Moritzstr. 14,
gut möbl., Bohn- und
Schlafz. (2 B.), Allein-
küche, Keller, Zentral-
heizung, Anzul. v. 10-4.
viermal läuten.

Möbl. Zimmer u. Manl.
Villa Abeggstraße 9, nahe
am Kurhaus, möbl. Zim.
zu vermieten.

Wietl. Ich. m. 3. billig zu
v. Bismarckstraße 11. 3 r.
Möbl. Zim. m. 2 Bett. zu
v. Bismarckstraße 25. 2 r.
Möbl. Ich. Zim. f. berufst.
Herrn od. Dame sof. zu
verm. Kleiderstr. 34. 2 l.

Frbl. möbl. Manjarden-
zimmer zu verm. Blücher-
straße 50. 2 rechts.

Bei alleinl. Dame gut
möbl. Zim. an Geschäfts-
dame zu verm. Dohheimer
Straße 41. 4 rechts.

Schön möbl. Zimmer und
ein ff. Bohn- u. Schlaf-
z. inel. d. B. zu v. Extra-
maler, Emmer Str. 20. 1.

Möbl. Zimmer an berufs-
tätige Person zu verm.
Näh. Friedrichstraße 48.
Hth. 2. bei Saas.

Gut möbl. Balkonzimmer
(Sonnent.) an best. be-
rufst. Dame od. Herrn
zu verm. Götterstr. 1. 3 r.

Sehr gut möbl. Doppel-
zim., Schreibz., Schlaf-
z. u. m. an 2 berufst.
tätige Herrn preisw. zu
verm. Götterstr. 5. 2 l.

Geb. Herr

findet beagl. Heim in

Etagevilla

1. St. nur 1-2 Min.
v. d. Wilhelmstr. ent-
fernt. Näh. Dohmer-
weg 10. 1. Tel. 25314.

Gut möbl. beiz. Zim. zu
verm. Hellmundstr. 42. 1.

Möbl. Zimmer mit 1 od.
2 Betten, evtl. m. Penl.
oder Küch. zu verm.
Derderstraße 19. 1 r.

M. sonn. Zim., evtl. m.
Kochgel., auch leer, u. v.
Rail-Friedr.-Ring 51. 2.

Möbl. Zimmer zu verm.
Karlstr. 1. Hartwig.

Möbl. Zim. Karlstr. 2. 2.
H. m. 3. Karlstr. 39. 1 r.

Schön möbl. Zimmer
zu vermieten Kleiderstr. 16.
1 rechts.

Möbl. Güzimmer

mit Schreibstisch, ruhige
Lage, Bahnhofsnähe, zu
verm. Klostergasse 11. 2 r.

Schön möbl. Zim. zu verm.
Pulverstraße 17. 2 l.

Bahnhofsn. Luxemburg-
str. 6. 1 l. a. m. 3. frei.

St. frbl. möbl. Zim. a. v.
zu verm. Moritzstr. 13. 2.

St. möbl. Zim. zu verm.
Rauenthaler Str. 8. 1 links.

Schön möbl. Balkonzim.
bill. zu vermieten bei
Bender.

Moritzstraße 7, Bld.
1 großes gut möbl. Zim.
mit Klavierbenutzung u.
separ. Eingang sofort zu
verm. Moritzstraße 33. 2.

Gr. a. möbl. Zim. 2 Bett.
a. Bohn- u. Schlafz., sof.
zu verm. Moritzstr. 68. 2.

Am Kochbrunnen
gut möblierte Zimmer
mit 1 u. 2 Betten, evtl.
mit halb Pension, billig
Näheres, Nerostraße 14. 1.

Möbl. Zimmer zu verm.
Nerostraße 16. 2 rechts.

Nähe Bahnhof freundl.
möbl. Zimmer m. 1 gr.
Doppelbett sofort zu ver-
mieten, auch vorüber-
geh. Oranienstr. 52. 2 r.

Möbl. Zimmer
mit 1 und 2 Betten, zum
1. Januar zu vermieten
Rauenthalerstraße 7. 1.

Separates
freundl. gut möbl. Zim. an
berufstät. Herrn zu verm.
Philippstraße 22. 3.

Freundl. möbl. sonniges
Zimmer an solide be-
rufst. Dame od. Herrn
zu vermieten Querfeld-
straße 7. Dohmer.

Gut möbl. Zimmer mit
Veranda sowie Kochgel.,
evtl. auch Bldh. in Villa
in best. Lage, 1. 2. 29
zu verm. Berufst. Dame
bevorz. Näheres Rhein-
straße 38. 2. 3. 17. oder
Möringstraße 4.

Schön möbl. Zimmer,
Bahnhofsnähe, mit oder
ohne Pension, zu verm.
Oranienstraße 47. 3 r.

2 möbl. Zimmer, evtl. mit
Küchenbenut., zu verm.
Rauenthaler Str. 47. 3.

M. Manl. sof. a. Fr. od.
H. Riedstr. 16. 3 r.

Möbl. Balkonzimmer frei
Kleiderstraße 40. 2. an der
Lantusstraße.

Sev. Zimmer,
gut möbl. zu vermieten
Römerberg 10. 2 r.

Zentrum, ar. möbl. Bohn-
Schlafzim. (2 Betten),
Kochgel., sofort zu verm.
Schwalbacher Str. 7. 3 r.

Bohn- u. Schlafzim. frei
Schwalbacher Str. 14. 2 r.

St. möbl. beiz. 3. zu verm.
H. Schmalb. Str. 14. 2 r.

Gut möbl. Zim., sep. beiz-
bar, an berufst. 5. od. 6.
u. v. v. v. v. v. v. v. v. v.

Gut möbl. Zimmer
an berufst. Herrn zu verm.
Stiftstraße 21. 1.

Gr. aut möbl. Zim. zu verm.
Vorstraße 25. 2 links.

St. möbl. 3. Logg., Bad,
Kl. u. a. m. M. a. v.
zu verm. f. Tagbl.-Bl. Kn

Wilmittage

am. Pulten- u. Friedrich-
straße, in herrsch. Lage
(Zentralheiz.) aut möbl.
Schlafzimmer an Dauer-
mieter, nur ruhigen geh.
Herrn abzugeben. Offert.
unter N. 918 an den
Tagbl.-Verlag erbeten.

Möbliertes Zimmer
(2 Betten) mit Kochge-
legenheit, im Mittelbau,
zu verm. Offerten unter
N. 919 an Tagbl.-Verl.

Leere Zimmer u. Manl.

Neuergericht, leere Man-
sarde zu vermieten bei
Sauer, Albrechtstraße 44.
Bismarckstraße.

Gr. leere Manl. m. ff. u.
el. Licht an Fr. zu verm.
Rail-Friedr.-Ring 51. 2.

Leeres Zimmer,
geräumig, hell, gut beiz-
bar, auf Wunsch mit
Küchenbenutzung, innere
Stadt, zu verm. Näh.
im Tagbl.-Verlag. Km

Garagen, Stall., Keller.

Biedricher Straße 53

geräumige Garage sof. zu
verm. Näh. dahelb. Vari.

Garage
für Kleinauto per sofort
zu vermieten bei
Karl Christmann,
Dohheimer Straße 83.
Telephon 24668.

Unterstellraum

für 2-3 Autos, Lager-
raum od. Werkstatt, auch
geteilt zu vermieten.
P. Schmitt, Saalstraße 28.

Hofkeller als Lageraum,
besond. f. Wein-
keller geeignet, zu vermieten.
Näh. Sedanstr. 18, Bld. Part.

Mietgejuche

Hausbesitzer u. Vermiet.

kostenlos sende ich Ihnen
Mieter für Ihre Wohn-
zim. Manjarden. Heine,
Dohheimer Straße 46. 3.

Kinder, Ehepaar
sucht 1-2-Zim.-Wohnung
(Borberh.). Rote Karte
vorhanden. Offert. unter
N. 918 an Tagbl.-Verl.

Junger kinderloses Ehe-
paar sucht beschlagsnahmef-
freie 1-2-Zim.-Wohnung
per 15. 1. Offerten unt.
N. 918 an den Tagbl.-Verl.

Alleinleb. ältere Dame
sucht nette 2-3-Zimmer-
Wohnung per sofort, am
liebsten in freier Lage. Off.
u. N. 909 an Tagbl.-Verl.

Älteres Ehepaar sucht
als Dauermieter
abgeschlossene
2-3-Zimmer-Wohnung
mit Küche,
Zentralheizung. Off. u.
N. 917 an Tagbl.-Verl.

Gesucht leere

3-Zimmer-
Wohnung

mit Küche, von ein-
z. Dame zum 1. April.
Große Tauschwohnung
von 7 Zim., viele u.
Zubehör vorhanden.
Offerten unt. N. 919
an den Tagbl.-Verlag.

3-Zim.-Wohn.

in nur gutem Hause ge-
sucht. Rote Karte vorh.
Offerten unter N. 919 an
den Tagbl.-Verlag.

Zum 1. April eine 4-5-
Zim. m. Zubehör, evtl.
Teilwohn. gel. Friederich-
miete 1100 RM. Tagbl.-
mohn. ges. 5-3-Zim.-Wohn-
1800 RM. nicht ausgebl.
Rote Karte vorh. Off. u.
N. 914 an Tagbl.-Verlag.

4-5-Zim.-Wohn.

Bad, Küche und Zubehör
sofort oder später v. all.
Ehepaar in nur guter
Lage gesucht, evtl. ge-
teilt. Bedingung einer
Zim.-Wohnung. Off. u.
N. 915 an Tagbl.-Verl.

Schöne 5-6-Zim.-Wohn-
Zubehör, in guter Lage,
gegen rote Karte baldigst
zu mieten gesucht.
Angebote mit Preis erbeten
u. N. 906 an Tagbl.-Verl.

5-6-Z

Möglichst sofort in guter Lage
5-Zim.-Wohnung,
Zubehör, gegen rote Karte
zu mieten gesucht.
Eventl. mit Einfahrt,
Papierdecken, freistehendem
geräumigen Keller. An-
gebote mit Preisangabe
erb. u. S. 906 Tagbl.-Bl.
Geb. ruh. Dame (Klein-
rentnerin) sucht teilweise
möbl. Zim., ev. Rent.-Z.,
an Hanlarde. Off. unter
N. 918 an den Tagbl.-Bl.

Ungeklärtes
möbl. Zim. ges.

Angeb. u. S. 913 Tagbl.-Bl.
Staatsbeamtin
sucht 11. einfach möbl.
Zimmer in gutem Hause.
Offerten unter N. 918 an
den Tagbl.-Verlag.

Maniarde od. Zimmer
mit Kochgebl., möbl., evtl.
auch leer, von geb. Dame
zu mieten gesucht. Off.
unter N. 919 an den
Tagbl.-Verlag.

2 Herren

suchen zwei elegant möbl.
Zimmer bei alleinstehend.
Dame. Offerten unter
N. 918 an den Tagbl.-Bl.
Leitender Angestellter
(Dauermieter) sucht auf
möbl. Zimmer, evtl. mit
Balkon. Offerten unter
N. 918 an den Tagbl.-Bl.
Von alleinstehender alt.
Dame 2 unmöbl. Zimmer
in besserem Hause gesucht.
Angebote unt. N. 917 an
den Tagbl.-Verlag.

Laden
mit Nebenräumen, mög-
lichst mit Wohnung oder
geräumige Werkstätte gel.
Offerten mit Preis unter
S. 916 an Tagbl.-Verlag.

Haus-
besitzer!

Ich suche

für solvente Mieter

Wohnungen

in allen Größen und

Preislagen

Wenden Sie

sich daher an

mich

falls Sie Ihre frei-

werdende Wohnung

zur Zufriedenheit

vermieten wollen!

Eugen Bier

Nikolasstr. 6

Wohnungsnachweis

Tel. 27196

Gekündigte Wohnungen

in Villen und Etagenhäusern bitten wir
die Hausbesitzer uns sofort anmelden
zu wollen.

Schottenfels & Co.

Gegr. 1875. Theater-Kolonnade. RDM.



Auch **Ihre Wohnung**

findet zum 1. April oder früher

Mieter

durch **Wohnungsnachweis-**

Bureau Lion & Cie.

Bahnhofstraße 8.

Beschlagnahmefr. Wohnung

für vierköpfige Familie sofort oder später gesucht.
Offerten mit genauen Angaben an: Willi Wint,
Rindgasse 50.

Geldverkehr

Kapitalien-Angebote

Darlehen

von 500 Mark aufwärts
gibt an jedem. Promote
Erledigung sowie freieste
Disposition. C. Freund,
Berlin-Wilmersdorf 41,
Schaffensburger Str. 24.

Kapitalien-Gesuche

Ich suche ein amorfisier-
bares Darlehen von
5000 RM.
Ich biete 12% Zins. p. a.
bei bester dinglicher und
persönl. Sicherheit. Die
Amortisation soll mit
mindestens 150 RM. per
Monat ab 1. 1. 1930 be-
ginnen. Selbstgeber. Ver-
mögensverwaltung od.
Bank bitte ich höflich um
Off. unter N. 917 an den
Tagbl.-Verlag. — Ver-
mittler verboten.

Teilhaber

mit 4-5000 RM.
30% Geschäftsanteil bei
Hilf. bei 50%.
sofort gesucht
zur Umstellung einer auf-
gehenden Bäckerei in Brot-
fabrik u. Nahrungsmittel-
Sichere und dauernde
Ertrags. Offerten unter
N. 918 an den Tagbl.-Bl.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe

Villa, Parkstr. herr-
schaftl., Dielen, Garder-
robe, 6 Zimmer, Bad,
Zentralheizung, für
30 000 Mk.
Villa, Nähe Kurpark,
6 Zimmer, Bad, kl.
Garten, für 25 000 Mk.
Villa, in guter Wohn-
lage, neuzeitl., 6 Zim.
und Zubehör, Bad,
Warmwasserheizung,
Garten, für 40 000 Mk.
Villa, Höhenlage mit
prachtv. Aussicht,
6 Zim., Heizung, kl.
Gart., Garage, kleine
Steuern, f. 26 000 Mk.
Villa, Höhenlage, mit
2 Wohnung, Zentral-
heiz., kl. Garten, für
38 000 Mk.
Villa, Nerotal, Dielen,
6 Zim., reichl. Neben-
räume, Obstgart., alles
in bestem Zustande,
Zentralheizung, für
55 000 Mk.
Villa, Nähe Kurgart.,
7 Zim., hypothermen-
frei, für 55 000 Mk.
Villa, an d. Biebricher
Allee, 5 Zimmer, Zu-
behör, Veranden, Gar-
ten, für 30 000 Mk.
Villa, an der Adolfs-
allee 8 Zimmer, Bad,
Garten, f. 35 000 Mk.

Immobilien-Kaufsuche

Villa, Parkstr. herr-
schaftl., Dielen, Garder-
robe, 6 Zimmer, Bad,
Zentralheizung, für
30 000 Mk.
Villa, Nähe Kurpark,
6 Zimmer, Bad, kl.
Garten, für 25 000 Mk.
Villa, in guter Wohn-
lage, neuzeitl., 6 Zim.
und Zubehör, Bad,
Warmwasserheizung,
Garten, für 40 000 Mk.
Villa, Höhenlage mit
prachtv. Aussicht,
6 Zim., Heizung, kl.
Gart., Garage, kleine
Steuern, f. 26 000 Mk.
Villa, Höhenlage, mit
2 Wohnung, Zentral-
heiz., kl. Garten, für
38 000 Mk.
Villa, Nerotal, Dielen,
6 Zim., reichl. Neben-
räume, Obstgart., alles
in bestem Zustande,
Zentralheizung, für
55 000 Mk.
Villa, Nähe Kurgart.,
7 Zim., hypothermen-
frei, für 55 000 Mk.
Villa, an d. Biebricher
Allee, 5 Zimmer, Zu-
behör, Veranden, Gar-
ten, für 30 000 Mk.
Villa, an der Adolfs-
allee 8 Zimmer, Bad,
Garten, f. 35 000 Mk.

Mod. Etagen- Villa

in guter Wohnlage
u. herrschaftl. 5-3-
Wohnungen m. Bad
u. Zentralheiz. für
65 000 RM. bei An-
zahlung zu verkaufen.

Eugen Bier

Nikolasstraße 6,

Telephon 27196.

Für

Erholungsheim,

Pensionat,

Sanatorium usw.

vorzügl. geeignete

Etagen- Villa

mit 14 Zimmern
und reichl. Neben-
räumen sowie circa
4 1/2 Morgen Gelände,
freie Lage, Nähe
Kurpark, für nur
70 000 RM. zu verl.

Eugen Bier

Nikolasstraße 6,

Telephon 27196.

Obst- und Gartenbau

zu verl. 30-100 Ruten

groß, 35-50 Hekt. A. u. A. 916

an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien-Kaufsuche

Kaufe Haus

gute Lage, rentabel,
Ans. 8-10 000 Mark.
Genauere Offerten vom
Eigentümer u. N. 917
an den Tagbl.-Verlag.

Stellungs- oder Landhaus,

bis zu 5 Zim., m. Garten,
in Wiesb. od. Vororten,
bei größerer Ans. zu kauf.
gef. Off. unter
N. 918 an den Tagbl.-Bl.

Garten

alt, schattig, schön geles.,
nicht über 5000 RM. bar,
zu kaufen gesucht. Juldr.
u. S. 920 Tagbl.-Verlag.

1. Hypotheken

zu günstigen Bedingungen bei sofortiger

Barauszahlung

durch die Alleinvertretung der

Wiesbadener Hypothekendarlehenbank

Robert Göb, Wiesbaden, Rheinstraße 91, 1.

Fernruf 24840.

Erste Hypotheken

bei günstiger Auszahlung schnellstens durch

Ernst Sulzberger, Adelheidstraße 10

Telephon 27524.

1. Hypotheken

günstig durch Fritz Bertram

KOBLENZ
Rheinollstr. 8

Ankauf von Erbschafts-Unteilen

Kaufverträge — Hypothekenbriefen
Kaufverträge — Hypothekenbriefen
sowie Bevormundung von Hausverwaltungen
vermittelt schnellstens

Willy Stern

Immobilien und Hypotheken
Telephon 27363. Langgasse 10. Telephon 27363.

Altangesehene, gutbeschäftigte, modern eingerich-
tete mech. Weberei am Niederrhein, welche hochwer-
tigen baumwollenen Spezialartikel herstellt, sucht
sowie Ausdehnung einen

tätigen Teilhaber

mit einer Einlage von 100- bis 150 000 RM. Zün-
gerem Kreditnamen und soliden Kaufmann ist hier
Gelegenheit zu ausdehnungsreicher Ertragsgebot. —
Inhaber sind zwei Brüder, in den 40er Jahren
lebende erfahrene Fach- und Kaufleute. Angebote
unter N. 918 an den Tagbl.-Verlag.

J. Chr. Glücklich

Gegründet 1862

Heinr. Glücklich und Rich. Blaschke.

R. D. M.

Wilhelmstraße 56

Telephon 26656, 25865

Immobilien
Hypotheken
Vermietungen
Hausverwaltungen

Günstige Angebote von Grundstücken!

1. Villa, gelegen im Südviertel der Stadt, bestehend
aus 12 Räumen, mit Zentralheizung, großem
Garten mit Bauschutt, an ausgebauter Straße,
möbliert oder unmöbliert, sofort preiswert zu ver-
kaufen bei einer Anzahlung von 15-20 000 Mark
unter günstigen Hypothekenverhältnissen. 40% der
Barzahlung. Sofort bezugsfähig. Eventuell
kann die Villa auch vermietet werden.
2. Geschäftshaus, im Zentrum der Stadt gelegen, mit
großen Räumen, erdteilungsreicher sofort zu verl.
unter günstigen Zahlungsbedingungen.
3. Etagenhaus, in der Nähe des Römerbergs, besteh.
aus Vorderhaus, Hinterhaus, Toranlage, für die
schöne Friebsmiete unter günstigen Hypo-
thekenverhältnissen sofort zu verkaufen.

Willy Stern, Immobilien

Telephon 27363. Langgasse 10. Telephon 27363.

Hotel

mit circa 100 Betten od. größeres Gebäude,
für Erholungsheim geeignet.

zu kaufen gesucht.

Angebote unter N. N. 2326 Annoncen-
Albarchen, Berlin 25 35. P178

Vernickelte Klischee- Abgüsse

fertigt in kür-
zester Zeit

L. Schellenberg'sche

Hofbuchdruckerei

Wiesbadener Tagblatt

Verkäufe

Privat-Verkäufe

aller Art, Wirt-
schaftliche Verkauft
Manthe, Döhl, Str. 6, P.

Schöne, edle, reifbar.

Rehpinisfischen

billig zu verkaufen Röder-
straße 33, 2. Etage.

Anzug, gelb, Boje,
dunkler Rod, l. d. Figur.

Schrittl. 74, zu verkaufen

Marktstraße 12, 3. L.

Kaff. neue elektr. Heiz-
tischen (100-120 B.), Fabr.

Dr. Heilbrun, zu verl.

Febl.

Nikolasstraße 10, P. 1.

Infolge Auflösung des

Haushalts

Möbel, Haushalts- und

Küchengeräte

billig zu verl. 2-5 Uhr

Schierkeimer Str. 6, 1.

Verkauf von verfahren.

Klarenthal Nr. 7.

Schreib-

Maschine

billig zu verkaufen.

H. Engel, Taunusstr.

Reisekamera

(18 x 18). Goetz Dagor,

3 Koll.-Kassetten und sehr

stabiles Stativ billig zu

verkaufen.

Bird.

Hohenloheplatz 1, 2.

Radio-Lux, neu, um-
ständl. g. Höchstpreis ab-
zugeb. Taunusstr. 16, 3.

Standard-Motorrad

(500 ccm), Doppelport, f.

750 RM. zu verkaufen.

Seitenwagen

preiswert Westendstr. 28,

Verl. 11.

Gasberg mit Tisch

für 12 RM. zu verkaufen

Reberstraße 48, 2.

24 gebrauchte

Vorfenster

billig abzugeben. Spiegel-

gasse 9.

Bändler-Verkäufe

PIANOS

neu u. gebraucht

Große Auswahl

Kleinste Raten

MIET-PIANOS

Schmitz

Alteisenstr. Rheinstr. 52

Speise-

Zimmer

pracht., fast 2 m. gr., rund

vorneb. Stuhl, komplett,

mit schwerem Ausguss

u. Rindleder-Stühlen für

485 RM. zu verl. Bertram-

straße 19, 2. Etage.

Schlafzimmer

weiß, mod., mit Stülpem

Spiegel, Baldachin,

2 Nachsch. m. Marmor,

2 Betten 295 RM., Kuch-

Spiegel, 2 Stühle, 85

u. 100 RM. sonst. Möbel

umstände. hochbill. zu verl.

Fr. Kasper,

Büdingenstraße 4.

an der Conlinstraße und

Karl-Friedr.-Bad (Bad.).

Fernruf 28450.

Gelegenheitslauf.

Eichen-Schlafzimmer mit

2 Stühlen, Spiegel, Bald-

achin, 2 Nachsch. m. Marm.

2 Betten, 2 Stühle, nur

415 RM.

Bedien.-Stern,

Plauerstraße 8.

Gute billige

Matratzen

Patenttrahm.

Seegrasmatratzen von 16

RM. an. A. Wolle-Mat.

von 25 RM. an, Kapok-

und Seegrasmatratzen von

70 RM. an, Patenttrahm.

von 13 RM. an. In Arbeit

und Material.

Bedien.-Stern,

Plauerstraße 8.

Gute billige

Matratzen

Patenttrahm.

Seegrasmatratzen von 16

RM. an. A. Wolle-Mat.

von 25 RM. an, Kapok-

und Seegrasmatratzen von

70 RM. an, Patent

Möbel-Lohn

Brautleute / Möbelkäufer

3285 RM

1585 RM

kostet die z. Z. in den 4 Schaufenstern ausgestellte gediegene Wohnungseinrichtung

kostet die z. Z. in den hinteren Räumen ausgestellte gediegene Wohnungseinrichtung

Nußbaum pol. Speisezimmer Büffet Kredenz Zugtisch 6 Polsterstühle Standuhr	Eichen Schlafzimmer m. Innenspiegel Kapokmatratzen Schondecken 4 Kissen 2 Daun.-Deckbetten 2 Steppdecken	Eichen Herrenzimmer Bücherschrank Schreibtisch Tisch Schreibsessel 2 Stühle	Carolina pine Küche Schränk Anrichte Tisch 2 Stühle	Eichen Schlafzimmer Wollmatratzen Schondecken 4 Kissen 2 Deckbetten 2 Steppdecken	Eichen Speisezimmer Büffet Kredenz Zugtisch 4 Lederstühle	Natur lackierte Küche Schränk Anrichte Tisch 2 Stühle
---	--	--	---	--	---	---

Flurgarderobe

Flurgarderobe

Teilzahlung gestattet.

Für Ausführung und Material leisten wir Garantie.

Teilzahlung gestattet.

Gebwürde Linsme

Das Haus der preiswerten Möbel u. Betten Oranienstraße 6

Muster-Zimmer
2 Schlafzimmer Gold-Birke poliert
2 Speisezimmer dkl. Eiche gebeizt
besonders günstig abzugeben
Rosenkranz, Blücherplatz 3.

Brachvolles Speisezimmer
Büffet, 2,20 Meter, noch fast neue Flurgarderobe bill. zu verkaufen Marktstraße 9, 3. Etage links.

Kaufgejuch
Herren-Anzüge
Schuhe, Mäntel, Teppiche, Möbel, Deckbetten, laßt D. Sippel, Niehlstr. 11, 3. Tel. 24878
Moderner dkl. Anzug
für gr. schl. Bst., doppeltreißig, u. sehr gut. Stüd. zu kaufen gesucht. Off. u. 929 an den Tagbl.-Verl.

Teppich
gut erhalt., ca. 3,50x5,00 Meter, zu kaufen gesucht. Angebote unter 9. 915 an den Tagbl.-Verl.

Grammophonplatten
gebr., aut. erh. aufspiel., laßt Chr. Reininger, Mittelstraße 4, Laden (Eingang der Straße zwisch. Langgasse 3 u. 5). Große Platten-Klub-oder altschöne Garnitur und Leuchtbild zu kaufen gesucht. Off. u. 918 an den Tagbl.-Verl.

Guter eiserner Fliesenkrant
für 200-300 Fliesen zu kaufen gesucht. Off. unt. 9. 919 an den Tagbl.-Verl.

Flaschen
An- und Verkauf
E. Klein
Westendstraße 12, 5
Fornal 26173
Niederlage der Glaswerke Ruhr A. G.

Bachtgejuch
Großes Gartengrundstück mit Obstbäumen u. Bst., gegen gute Bacht sofort gesucht. Off. unter 9. 914 an den Tagbl.-Verl.

Unterricht
Institut Faber
Adelheidstr. 71 Gegr. 1884
Sprechzeit 11½-1. F. 24628
Individuell, gut fördernd

Unterricht.
sorgfältige Aufsicht in den tagl. Arbeitsstunden.
Pensionat.
Aufnahme jederzeit.

Mainzer Pädagogium
Höhere Privatschule, Fernstr. 3173. Vorbereit. für alle Klassen d. hoh. Schulen, Obersekunda, Prima und Abitur. — Versäumte Jahre werden schnell nachgeholt. Oster- u. Herbstabschlußprüfung. (Stoff d. früh. Einj. an d. Schule.) Sprechzeit 12 bis 1½ Uhr. Diefb. von Henburgstraße 13/14. 1. F. 148

Kauf-Privat-Schule
Straus
Rheinstr. 46
Edle Korridorstraße
Kurse
für Damen, Herren und Schulentlassene
Prospekt frei

Stenogr.-Schule. 1885 gegr.
Kaufm. Privat-Schule
Paul
geprüfter Stenogr.-Lehrer (Einheitsstufenschrift und Stolze-Schreib.)
Rheinstr. 36 Tel. 24237
Tages- u. Abendlehrgänge.
Engländerin m. Ref. a. erit. engl. R., erit. ardl. Unterricht Leberberg 11 a (International).

Kaufm. Privat-Schule
Dr. Herm. u. Clara Bein
Kirchgasse 22
ladet zur Anmeldung z. den am
3. Januar
beginnenden Voll- und Einzelkursen für alle kaufm. Fächer einschl. Kurzschr., Maschinen-schr. und Schön-schr., holl. ein; ebenso zu den **Anfang April** beginnenden **Sommer-Kursen** w. diese, wenn jetzt angemeld., **Honorar-ermässigung** genießen.
Ratenzahlung gestattet.

Zivil-Engländer
sucht abends Unterricht von deutschem Lehrer in deutschem Rechtschreiben u. in kaufm. Korrespondenz. Angebote mit Preisangabe unter 9. 919 an den Tagbl.-Verl.

Nachhilfsstunden
in Mathematik u. Physik für Obersekundarinin gesucht. Offerten u. 918 an den Tagbl.-Verl.

Französisch.
(Unterricht und Konversation) gesucht. Off. unter 9. 920 an den Tagbl.-Verl.

Gesang-Unterricht
erteilt
Margarete Nowak, Rheinstraße 115, 3.
3u sprechen u. 3-4 Uhr.
Klavierunterricht erteilt tonl. geb. Musiklehrer. Off. 8 Mr. (2x wöch.). Off. u. 912 Tagbl.-Verl.

Gründlichen Violin-Unterricht
erteilt Heinrich Keller, Bismarckstr. 35.
Violin-Unterricht
erteilt
Paul Janowsky
Ellenburgerg. 10, 2.

Ihre ganze Garderobe
lernen Sie anfertigen und zuschneiden bei per-fekter Schneiderin
Bismarckstr. 44, 1. Hs.

Tanzstunden
privat, für die kommenden Maskenbälle usw. erteilt jederzeit gut u. billig an Personen jeden Alters
R. Kasper u. Frau, Kl. Schwalb. Str. 10, B. Fernruf 24459.

Privat-Tanz-Stunden
für jede Alters- und Berufs-kasse
Tanzschule Diehl
Friedrichstraße 43, 1.

Lernet Sprachen
in der
Berlitz School
Gegr. 1878
Rheinstr. 32
Sprachlehrinstitut
geöffnet v. 8-22 Uhr. T. 265 93

Verloren * Gefunden
Verloren Alb. Hertens-Hemband - Uhr, auf dem Wege Café Ritter, Albrecht - Dürer-Anlagen, Fietzenring, Gneisenaustr., bis Elshäuser Platz Andent. an Gefundenen. Abg. a. B. Dellmundstr. 34, 3. u. 4. u. 5.

Ohrring
mit 1 Brillant verloren. Gegen gute Belohn. abzugeben Scheffstr. 8, 3.
Silber-Ohrring.
Kugelform, verloren. Abzugeben geg. Belohnung Steingasse 16, bei Ott.

Verloren
am 28. d. M. 1 schwarzer Damen-Regenmantel auf d. Wege von Rheinlandstraße bis Vertramstr. Abzugeben gegen Belohn. bei Hahn, Vertramstraße 15, 3.

Hund entlaufen
Junger schwarzer Dackel-Hündchen, braun-gelb gezeichnet, entlauf. Wieder-bringer erhält Belohnung Antwort erbeten
Tel. 27692.

Kanarienvogel entflohen.
Wiederbringer Belohn. Adelheidstraße 103, 1.

Geldfähl. Empfehlungen
Luisenstr. 16, Stb. II a. u. b. la Privat-Mittagstisch.
Adolfstr. 6, 1. aut. Grip. Mittagsstisch 80 Pfennig.

Autofahrten
mit 6-Sitzer-Benz-Limous. Tel. 28437.

Giltransporte
mittels Auto, Stadt u. Fernfahrten Möbel, Umzüge, Ein- und Aus-ladungen Rheingau, Limburg, Frankfurt, Mainz, bei billiger Berechnung. Weimer Ludwigstraße 6. Telefon 22614.

Giltransporte
jed. Art. Stadt u. Außer-halb-Ums. Möbeltransp. bel. bill. Stähler, Keller-straße 14. Telefon 28515.

Verloren * Gefunden
Verloren Alb. Hertens-Hemband - Uhr, auf dem Wege Café Ritter, Albrecht - Dürer-Anlagen, Fietzenring, Gneisenaustr., bis Elshäuser Platz Andent. an Gefundenen. Abg. a. B. Dellmundstr. 34, 3. u. 4. u. 5.

Ohrring
mit 1 Brillant verloren. Gegen gute Belohn. abzugeben Scheffstr. 8, 3.
Silber-Ohrring.
Kugelform, verloren. Abzugeben geg. Belohnung Steingasse 16, bei Ott.

Verloren
am 28. d. M. 1 schwarzer Damen-Regenmantel auf d. Wege von Rheinlandstraße bis Vertramstr. Abzugeben gegen Belohn. bei Hahn, Vertramstraße 15, 3.

Hund entlaufen
Junger schwarzer Dackel-Hündchen, braun-gelb gezeichnet, entlauf. Wieder-bringer erhält Belohnung Antwort erbeten
Tel. 27692.

Kanarienvogel entflohen.
Wiederbringer Belohn. Adelheidstraße 103, 1.

Geldfähl. Empfehlungen
Luisenstr. 16, Stb. II a. u. b. la Privat-Mittagstisch.
Adolfstr. 6, 1. aut. Grip. Mittagsstisch 80 Pfennig.

Autofahrten
mit 6-Sitzer-Benz-Limous. Tel. 28437.

Giltransporte
mittels Auto, Stadt u. Fernfahrten Möbel, Umzüge, Ein- und Aus-ladungen Rheingau, Limburg, Frankfurt, Mainz, bei billiger Berechnung. Weimer Ludwigstraße 6. Telefon 22614.

Giltransporte
jed. Art. Stadt u. Außer-halb-Ums. Möbeltransp. bel. bill. Stähler, Keller-straße 14. Telefon 28515.

Privat-Tanz-Stunden
für jede Alters- und Berufs-kasse
Tanzschule Diehl
Friedrichstraße 43, 1.

Haben Sie Stoff?
Anfertigung moderner Herren-Bekleidung.
Tadellos Schnitt, beste Verarbeitung, g. Zutaten, bill. Preise. Rep., Umb., usw. schnell, laub., bill. Gekaufte Stoffe werden zur Verarb. angenommen. Stoffmuster in gr. Ausw. zu bill. Preisen. Dietrich, Friedrichstraße 29.

Verfälschte Weiblichkeit
empfiehlt sich
Vertramstraße 18, Part.

+ Massage-Salon +
allerersten Ranges
Webers, 3. B. 4. A. Aelenta, geprüfter Personal.
Maniküre
Massage
Zandachstraße 7, 1. St., an d. Hauptpost in Mainz

Maniküre
Massage
Zandachstraße 7, 1. St., an d. Hauptpost in Mainz

Maniküre
Massage
Zandachstraße 7, 1. St., an d. Hauptpost in Mainz

Maniküre
Massage
Zandachstraße 7, 1. St., an d. Hauptpost in Mainz

Maniküre
Massage
Zandachstraße 7, 1. St., an d. Hauptpost in Mainz

Maniküre
Massage
Zandachstraße 7, 1. St., an d. Hauptpost in Mainz

Maniküre
Massage
Zandachstraße 7, 1. St., an d. Hauptpost in Mainz

Maniküre
Massage
Zandachstraße 7, 1. St., an d. Hauptpost in Mainz

Maniküre
Massage
Zandachstraße 7, 1. St., an d. Hauptpost in Mainz

Maniküre
Massage
Zandachstraße 7, 1. St., an d. Hauptpost in Mainz

Chir. Röntg. Laborant.
Suche auf d. Wiesbadener Tagblatt
n. 20-28 J. Bin 27 J. Lebensstellung. Bildh. m. a. Ehrenw. zurückg. w. unter Off. 918 an den Tagbl.-Verlag.

Witwer
Mitte 50. von vornehm. Denkm., eigenes Heim, erhebt baldmöglichst südlich. Vertrat. Off. 14393 Al. Haasenitein u. Bogler, Berlin, W. 35.

Witwer
Mitte 50. von vornehm. Denkm., eigenes Heim, erhebt baldmöglichst südlich. Vertrat. Off. 14393 Al. Haasenitein u. Bogler, Berlin, W. 35.

Witwer
Mitte 50. von vornehm. Denkm., eigenes Heim, erhebt baldmöglichst südlich. Vertrat. Off. 14393 Al. Haasenitein u. Bogler, Berlin, W. 35.

Witwer
Mitte 50. von vornehm. Denkm., eigenes Heim, erhebt baldmöglichst südlich. Vertrat. Off. 14393 Al. Haasenitein u. Bogler, Berlin, W. 35.

Witwer
Mitte 50. von vornehm. Denkm., eigenes Heim, erhebt baldmöglichst südlich. Vertrat. Off. 14393 Al. Haasenitein u. Bogler, Berlin, W. 35.

Witwer
Mitte 50. von vornehm. Denkm., eigenes Heim, erhebt baldmöglichst südlich. Vertrat. Off. 14393 Al. Haasenitein u. Bogler, Berlin, W. 35.

Witwer
Mitte 50. von vornehm. Denkm., eigenes Heim, erhebt baldmöglichst südlich. Vertrat. Off. 14393 Al. Haasenitein u. Bogler, Berlin, W. 35.

Witwer
Mitte 50. von vornehm. Denkm., eigenes Heim, erhebt baldmöglichst südlich. Vertrat. Off. 14393 Al. Haasenitein u. Bogler, Berlin, W. 35.

Witwer
Mitte 50. von vornehm. Denkm., eigenes Heim, erhebt baldmöglichst südlich. Vertrat. Off. 14393 Al. Haasenitein u. Bogler, Berlin, W. 35.

Erwerben Sie

funktionstüchtige Schuhe

sehr billige

in meinem

Inventur-Überverkauf

Thoma Schuhe

Kirchgasse 9

Alle meine Schuhe sind in meinem Überverkauf

Während meines

**Inventur-
Ausverkaufs**

ab 2. Januar 1929

verkaufe ich meine Bestände in

Seiden und Stoffen aller Art

*zu rücksichtslos
herabgesetzten Preisen*

*Außerdem gewähre ich auf alle anderen Waren meines
Lagers (außer P-H Lampen)*

**20-40%
Nachlaß**

BEN SOLIMAN

Wilhelmstraße 42



**Alles wird in den
Schatten gestellt**

*was bisher von mir geboten wurde, durch
meinen von Tausenden solange erwarteten*

★

Inventur-

Ausverkauf

Verblüffend billige Preise

*sollen Sie Mittwoch davon überzeugen, daß
Ihr erster Weg bei der Anschaffung von Herren-
und Knaben-Kleidung zu mir führen muß*

★

*Beachten Sie in Ihrem Interesse mein Inserat
am Mittwoch.*

Frau

Wwe.

Löwenstein

MAINZ, Bahnhofstraße Nr. 13, im 1. Stock
*Nur 1 Minute vom Hauptbahnhof
Keine Schaufenster*

F148

Im Total-Räumungsausverkauf

wegen Aufgabe meiner Filiale

alle Preise rücksichtslos herabgesetzt.

Für wenig Geld wirkliche **Qualitätsschuhe**

Restpaare, elegante Damenmodelle Mk. **6⁵⁰** **9⁵⁰** **12⁵⁰** usw.
Herrenschuhe und Stiefel schwarz und braun Mk. **15⁵⁰** **18⁵⁰** usw.

Ihr Weg zur Wilhelmstr. 40 lohnt sich.

Emil Benedikt

Spezialhaus für feine Fußbekleidung.

Zur **Invontur** v. 2.-16. Januar

50% Ermässigung

CORSETS
Obersky elastische Hüftgürtel 3.15, 4.75, 6.95 u. eleg.
Obersky Sport-Gürtel m. 4.95 u. eleg.
Obersky Büstenhalter m. 1.95 u. eleganter
Obersky Büstenhalter m. 1.85 u. eleganter
TRICOTAGEN
Unterziehschlüpfer m. 1.25 u. eleganter
Hemdhasen - 95, 1.35, 1.95 u. eleg.
Schlupfhöschen m. 2.45, 2.95
DAMEN-STROMPEE
Seiden-Flor m. 1.65
K. Waschseide m. 2.95
Bemberg-Seide m. 2.95, 3.75
DAMEN-WASCHE
Combinationen m. 2.85, 3.65, 4.50, Crepe de Chine m. Spitzen m. 16.75
Prinzessröcke m. 2.85
Nachthemden haltbare, bewährte Qualitäten m. 2.85, 3.75, 4.25 u. eleg.

Arnold
Obersky AG

Wiesbaden, Große Burgstr. 3/7
Filialen in allen größeren Städten Deutschlands und im Ausland

Carl
Werner's täglich frischer
la Röst-Kaffee
nur **Bismarckring 2**
— Motor - Röst - und Mahl - Betrieb. —

Ausnahme-Tage

Sie erhalten auf sämtliche

Beleuchtungskörper

vom bis

Januar	Januar
2	15
Mittwoch	Dienstag

20% Rabatt.

Zögern Sie nicht, kommen Sie in den ersten Tagen, dann ist für Sie die Auswahl groß.

W. HINNENBERG

Langgasse 15.

Spezialgeschäft für die gesamte Elektrotechnik.

Gicht, Rheumatismus, Ischias

werden geheilt durch Licht- Wärme- und Elektrischer-Apparate.



Heißluft-Kasten Lichtbäder, Hochfrequenz-, Induktions-Apparate Galvan. Batterien u. dergl.

Taunusstr. 2. **P. A. Stoss Nachf.** Taunusstr. 2.

BUCKI binderarbeiten
L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei Wiesbadener Tagblatt



Kosmos Gold

Können Sie jetzt kaufen in unserem
INVENTUR-AUSVERKAUF

denn ein großer Teil des enormen Lagers ist in
Serien eingeteilt und

ganz gewaltig sind die Preise herabgesetzt

Aus der Herren-Abteilung			Nur einige Beispiele:	Aus der Jünglings- und Knaben-Abteilung		
Anzüge	regulärer Preis bis RM 140.— jetzt RM 99.—, 85.—, 72.—, 60.—, 49.—, 39.—, 30.—, 22.—,	17.-	Anzüge	regulärer Preis bis RM 75.— jetzt RM 49.—, 44.—, 39.—, 34.—, 29.—, 24.—, 19.—, 14.—, 11.—,	8.-	
Mäntel	regulärer Preis bis RM 150.— jetzt RM 99.—, 85.—, 72.—, 60.—, 49.—, 39.—, 30.—, 22.—, 17.—,	12.-	Mäntel	regulärer Preis bis RM 75.— jetzt RM 49.—, 44.—, 39.—, 34.—, 29.—, 24.—, 19.—, 14.—, 9.—,	6.-	
Joppen	regulärer Preis bis RM 53.— jetzt RM 33.—, 26.—, 20.—, 15.—, 11.—,	8.-	Joppen	regulärer Preis bis RM 30.— jetzt RM 19.—, 16.—, 13.—, 9.—, 7.—,	5.-	
Hosen	regulärer Preis bis RM 38.— jetzt RM 25.—, 21.—, 17.—, 14.—, 11.—, 9.—, 7.—, 5.—, 4.—,	3.-	Hosen	regulärer Preis RM 23.— jetzt RM 15.—, 13.—, 11.—, 9.—, 7.—, 6.—, 5.—, 4.—, 3.—,	1.50	

Auch in allen anderen Abteilungen große Preisermäßigungen
Auf alle nicht in Serien eingeteilten oder besonders reduzierten Waren, ausgenommen Berufskleidung **10% Rabatt** die an der Kasse in Abrechnung gebracht werden
Besonders günstige Kaufgelegenheit für extra starke Herren

Beginn
2. Januar

Spezialhaus
für fertige
Herren-, Jünglings-
u. Knaben-Kleidung

BRUNO Wandt

Kirchgasse 56
Fernsprecher 22093
Durchgehend geöffnet!

2615

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 2 der Polizei-Verordnung vom 11. 11. 1909 betr. den Robelort wird für diesen Winter das Robeln auf der Regeltrede „Lange Straße“ im Distrikt „Gehrn“ von dem Badkörper der Schwelbacher Bahn bis zum sogenannten „Gehrn Tor“ (Hohmannsche Eisweiber) zugelassen. Während des Robelns von 10 Uhr bis zum Eintritt der Dunkelheit wird jeglicher Fußverkehr auf der Robeltrede untersagt.
Wiesbaden, den 28. Dezember 1928.
Die Polizei-Verwaltung: gez. Frohheim.

Warnung

an Wohnungsuchende und Hausbesitzer.
In letzter Zeit sind wiederholt zwangsweise bewirtschaftete Wohnungen unter Umgehung des städtischen Wohnungsamts vermietet und schwarz bezogen worden. Im Interesse der Allgemeinheit kann dieser Zustand, der mit einer geordneten Wohnungsbewirtschaftung unvereinbar ist, nicht geduldet werden. Gemäß Beschluss der Wohnungskommission wird daher das Wohnungsamt künftig allen Schwarzmietungen mit der größten Entschiedenheit entgegenzutreten. Abgesehen von der auf Kosten der Beteiligten erfolgten polizeilichen Zwangsäumung wird das Wohnungsamt künftig sowohl gegen die betr. Mieter als auch gegen die Vermieter Strafantrag bei der Staatsanwaltschaft stellen.
Gegenüber muss künftig gegen Hausbesitzer gerichtlich vorgegangen werden, die ihrer gesetzlichen Anmeldepflicht hinsichtlich freier oder freierwerdender Wohnungen nicht fristgemäß binnen 3 Tagen nachkommen.
Wiesbaden, den 28. Dezember 1928.
Der Magistrat.

Bersteigerung

einer
modern. Laden-Einrichtung
Gold- und Silberwaren.

Wegen Geschäfts-Auflage läßt die Firma
Mittwoch (Das Haus für Geschenke)

Mittwoch, den 2. Jan. 1929
vormittags 10 Uhr beginnend,
durchgehend ohne Pause, im Ladenlokal
9 Langgasse 9

nachverzeichnete Schmuckartikel in Gold, Silber
und Unedelt:
Armband-Uhren für Damen und Herren,
Ringe, Ohrringe, Broschen, Kollern, Ver-
ketten, Uhrenten, Krawattenadeln, Man-
schetten- u. Brustknöpfe, Zigarren-Etuis u.
der Laden-Einrichtungsgegenstände:
2 Glasvitrinen-Ebelen, 3 Glasvitrinen-
chränke, Mahag. Wandkranz, Sessel,
Stühle, Schausenster-Gegenstände, Ventil-
ator usw.

Freiwillig meistbietend gegen Barsahlung ver-
steigern.
Besichtigung vor Beginn der Auktion.
NB. Mache besonders Wiederverkäufer und
Bereine auf diese günstige Gelegenheit auf-
merksam.
Die Laden-Einrichtungsgegenstände kommen
am 12 Uhr zum Ausgebot.

Georg Jäger & Sohn

Tagator
besid. u. öffentlich angelegter Auktionator,
6 Quillenstraße 6,
Seit 1897. — Telefon 22448 u. 25047.
— Bornehmstes Lokal. —

Übernahme von Versteigerungen kompletter
Wohnungs-Einrichtungen, eine Möbelstücken,
Kamern, Teppichen u. Kunst-Gegenständen.

Auskunft „Kosmos“ Detektei

Luisenstraße 22, Ecke Bahnhofstraße

Telephon-Nummer:

24180

Auskünfte, Ermittlungen, Beobachtungen
an allen Plätzen.

Ältestes Institut am Platze.

On parle française.

English spoken.

Bitte ausschneiden und aufheben.

Vin ab 1. Jan. 1929 an das Telephonnetz unter

Nr. 20690

angeschlossen.

Holst Brüche, Maler- u. Ländergeschäft,
Oranienstraße 60.

Philipp Blum

Möbeltransport

Wiesbaden, Aarstraße 27.

Telephon **20581**.

San.-Rat

Dr. Feddersen

verzogen nach Sonnenberger Str. 4, 1

Telephon wie bisher 22249.

BESUCHSKARTEN L. Schellenberg'sche
Hofbuchdruckerei
IN WENIGEN STUNDEN Wiesbadener Tagblatt

Inventur-Ausverkauf

H. Stein

Wilhelmstraße 30

Strümpfe

Unterwäsche

Moderne Strickkleidung

Preise enorm reduziert

2584

INVENTUR AUSVERKAUF

mit außerordentlichen Preisherabsetzungen.

Beginn: Mittwoch, 2. Januar

Herren-Abteilung

Herren-Anzüge

aus strapazierfähig. Cheviots, Gabardine- u. Buckskinstoffen
in 3 Serien 32.— 26.— 19.—

Herren-Anzüge

in vielen modernen Formen und Mustern, gute Cheviots und kammgarnartige Stoffe
in 3 Serien 58.— 48.— 38.—

Herren-Anzüge

sehr gute Qualitäten und beste Zusätze, in vielen dunklen und Mittelfarben
in 3 Serien 88.— 78.— 68.—

Herren-Anzüge

meine feinsten u. teuersten Qualität beste Werkstattarbeit
in 3 Serien 125.— 112.— 98.—

In den meisten Serien sind
Blaue Anzüge

vorzügl. bewährte Stammqualität, weit unter regulärem Preis

Sonder-Angebot

Ein Posten reinwollene
Cuts und Westen
außerordentl. preiswert 58.—

Ein Posten

Einzelne Sakkos
schwarz und blau

Ausverkaufspreis 20.—

Sakkos und Westen

marengo, Restposten jetzt
58.— 38.—

Sonder-Angebot

Tanz-Anzüge

besonders vorteilhafte Serie
52.—

Smoking-Anzüge

aus gutem Melton in tadelloser Verarbeitung auf K'Seide
75.—

Reise- und Sport-Anzüge

4teilig. Sakko, Weste, lange Umschlag- und kurze Sporthose eingeteilt in Serien
78.— 68.— 58.— 48.—

Reise- und Sport-Anzüge

4tlg., vorzügliche deutsche und engl. Stoffe, eingeteilt in Serien
125.— 115.— 98.— 88.—

Spezialartikel 2-Hosen-Anzug

„Taunus“

vorzüglich bewährte Strapazierqualität aus reiner Schurwolle, in vielen Farben und Mustern
Ausverkaufspr. 88.— 78.—

Sport-Anzüge

Cheviots, reinwollene Shetlands, sowie gute Manchester
38.— 28.— 19.—

beste Qualitäten

78.— 68.— 58.— 48.—

Ein Posten
Herren-Mäntel

vorzügliche halbschwere u. Winterqualitäten, jedoch nicht mehr streng modern
enorm billig 18.—

Winter-Mäntel

Ulster mit Rücken- oder Ringsgurt, in lebhaften u. gedeckten Mustern, sowie Paletots mit Samt- und Reservestoffkragen
58.— 48.— 38.— 28.—

Winter-Mäntel

gute Cheviots, Velour- und Flauchstoffe, sowie Rockpaletots m. Samtkragen
in 3 Serien 88.— 78.— 68.—

Winter-Mäntel

feinster Qualität und Verarbeitung, deutsche und englische Stoffe, in großer Auswahl, zum Teil auf Seide
in 3 Serien 132.— 114.— 98.—

Sonder-Angebot

„Aquatite Ulster“

feinste englische Stoffe auf vorzüglichem Wollplaidfutter
Ausverkaufspreise

142.— 125.—

„Aquatite“-Mäntel

halbschwere Qualitäten unbedingt regendicht, meist auf K'Seide

118.— 98.—

Übergangs-Mäntel

Gabardine und leichte Cheviots, meist imprägniert, 1- u. 2rhg. Form
58.— 48.— 38.— 28.—

beste Qualitäten

112.— 98.— 78.— 68.—

Sonder-Angebot

Restposten

Covercoat-Paletots

gute Qualitäten, auf Wollserge
Ausverkaufspreise

58.— 48.— 38.—

Loden-Mäntel imprägniert

große Posten, sehr vorteilhaft
38.— 32.— 27.— 24.— 17.50

Gummi-Mäntel

„Continental“ und andere gute deutsche Fabrikate, 1- u. 2rhg.
36.— 32.— 28.— 24.— 15.—

Trenchcoats

z. Teil mit Ausknöpfungsfutter, helle und dunklere Farben sowie blau
58.— 44.— 35.— 29.—

Windjacken

Gabardine- und Zeltbahnstoffe
4 besonders preiswerte Serien
17.— 12.— 9.75 5.90

Herren-Hosen

kammgarnartige Stoffe, solide Buckskins und Tirteys, sowie gemusterte Cheviots
18.— 12.— 9.50 5.90 4.50 2.90

Einzelne schwarze und blaue Hosen, Flanellhosen, Manchester- und Englischlederhosen, sowie die in obigen Serien nicht enthaltenen Kammgarnhosen sind ebenfalls

wesentlich herabgesetzt

Sport-Hosen

Knicker oder Breeches, meist mit doppeltem Boden
eingeteilt in Serien
18.— 15.— 13.— 9.—

Loden-Joppen

warm gefüttert und halbschwer
32.— 26.— 22.— 16.— 9.50

Überjoppen

Sportform, kräftige Whipcoats und Gabardines, teils auf schönem Plaidfutter
42.— 29.—

Ein Posten

Sport-Pelze und Sport-Joppen

mit Opossum-Streifen-Kragen

250.— 140.— 120.— 75.—

Ein Posten

Lüster-Jacken

schwarz und blau, fürs Büro geeignet, enorm billig 6.50

Ein Posten

Sportstutzen

75.—

In der

Knaben- und Jünglings-Abteilung

sind die gesamten Bestände dem Ausverkauf unterstellt u. im Preis **rücksichtslos verbilligt**.

Ebenfalls im Preis herabgesetzt **Hochsommer-Kleidung** in Lüster, Leinen, Flanell, Rohseide- u. allen Arten Waschtüchern.
Smoking- und Gehrockanzüge, Chauffeur- und Lederkleidung.

Das Geschäft bleibt vorläufig bis 7 Uhr abends durchgehend geöffnet.

WELS

KIRCHGASSE 64 am MAURITIUSPLATZ

Kaufen Sie
Qualitäts-
waren

zu
Ausverkaufs-
Preisen

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Katererschlagungen in einer chemischen Fabrik in Amöneburg.
 = Mainz, 30. Dez. Wie wir hören, ist bei der Prüfung der Kasse und der Belege in einer chemischen Fabrik in Amöneburg ein Fehlbetrag von etwa 145 000 Mark festgestellt worden. In die Angelegenheit sind zwei frühere Angestellte, die in Mainz und Wiesbaden wohnhaft sind, verwickelt. Die Staatsanwaltschaft ist zurzeit mit der Aufklärung des Falles beschäftigt.

Herabsetzung des Milchpreises in Frankfurt a. M.

= Frankfurt a. M., 30. Dez. Auf Antrag des Milchhändlerverbandes fand in Frankfurt eine Sitzung der Arbeitsgemeinschaft der Landwirte mit Vertretern des Frankfurter Milchhändlerverbandes über eine Neuregelung des Milchpreises statt. Die Vertreter des Handels verlangten einen Preisabstieg. Eine Einigung kam indessen nicht zustande. Daraufhin setzten die Milchhändler den Preis durchschnittlich um 2 Pf., also von 36 auf 34 Pf. das Liter im Kleinverkauf, mit Wirkung von 1. Januar 1929 ab, herab. Sämtliche weiteren Anträge der Vertreter der landwirtschaftlichen Organisationen bzw. der Arbeitsgemeinschaft wurden von den Händlern abgelehnt.

Frankfurter Chronik.

= Frankfurt a. M., 30. Dez. Bei der hiesigen Polizei stellte sich ein 21jähriger Mann, der angab, vor etwa acht Wochen einen Raubmord an einem Bauern in Bludenz in Österreich begangen zu haben. Die Angabe seiner Personellen verweigerte er. Er wurde in das Polizeigefängnis eingeliefert. — In der Gutfeldstraße, Ecke Moselstraße, baut die Post ein neues Postgebäude, in dem das Selbstankunftamt Sendebüro für die Bahnhofsgegend untergebracht werden soll. Außerdem sind Räume für ein zweites S. A. Amt vorgesehen, das erst später eingerichtet werden wird. Das S. A. Amt Sendebüro soll bis 1930 in Betrieb kommen. In dem neuen Postgebäude werden ferner Bureaus sowie einige Wohnungen untergebracht. Der Neubau, der im Mai d. J. begonnen wurde, ist jetzt im Rohbau fertig. — Die Vereinigung Frankfurter Wirtschaftskreise veranstaltete am Samstag eine zahlreich besuchte Versammlung, in der scharfer Protest gegen den Festhallenbetrieb, insbesondere gegen die bereits dort stattgefundenen und noch stattfindenden Festlichkeiten erhoben wurde. Es wurde verlangt, daß jede Abhaltung von Sporttrummel für die Folge unterbleiben soll.

Von einem Schußingen erschossen.

= Oberwesel, 30. Dez. Unüberlegt trieb ein Schußingen dadurch ein gefährliches Spiel, daß er sich, um die Durch-

schlagskraft einer kleinen Pistole auszuprobieren, eine Haus- tür als Zielscheibe aussuchte. Die Pistole hatte er sich zu Hause heimlich angeeignet. Als er nun gegen die Tür schußte, wurde diese von einem fünfjährigen Kind geöffnet. Das Kind wurde von der Kugel in die rechte Brustseite getroffen und erlag alsbald seinen schweren Verletzungen. Der Junge wurde von der Polizei in Haft genommen.

Mosel und Bahn führen Hochwasser.

= Bad Ems, 31. Dez. Das plötzliche Eintreten des Tauwetters hat die erheblichen Schneemassen auf den Bergen des Westerwaldes zum Schmelzen gebracht. Dadurch wurde ein nicht unerhebliches Steigen der Bahn hervorgerufen, die seit heute die niedriger gelegenen Uferstrecken weithin überschwemmt. Die im Laufe der Tage niedergehenden Regenschauer blieben auf den Bergen als Schnee liegen und vermehren naturgemäß eine Hochwassergefahr. Auch die Mosel ist seit Freitag im Steigen begriffen.

Ein 17jähriger begeht Selbstmord auf hypnotischen Befehl.

= Kassel, 31. Dez. Ein furchtbares Verbrechen ist am Samstagmorgen von der Kasseler Kriminalpolizei aufgedeckt worden. Am heiligen Abend wurde in der Nähe des Rindener Bahnhofs auf dem Gleis des hannoverschen D-Zuges die Leiche des 17jährigen Klempnerlehrlings Thomas Komodny aus Kassel gefunden, der bei seinem Vater wohnte. Von einem Freunde, der im Besitz starker hypnotischer Kräfte sein soll, wurde er durch einen suggerierten Befehl zum Selbstmord getrieben.

Fe. Idstein i. L., 31. Dez. Ein Schwindler versuchte hier Buntdrucke, die mit einem feinen Seidenstoff und Firnis überzogen waren, als Ölgemälde zu verkaufen. Er ist etwa 30 Jahre alt, schlank, spricht österreichischen Dialekt und ist angeblich in Mainz wohnhaft.

= Königstein i. L., 30. Dez. Der auf das Modernste eingerichtete „Königsteiner Hof“ ist nunmehr endgültig in den Besitz der Reichsbahnverwaltung übergegangen, die in kurzer Zeit in den umfangreichen Gebäuden ein Erholungsheim für mittlere und höhere Eisenbahnbeamte einrichten will.

Fe. Hochheim a. M., 31. Dez. Landrichter Laufer aus Camberg ist zum Amtsgerichtsrat ernannt und an das hiesige Amtsgericht vom 16. Januar 1929 ab versetzt worden, an Stelle des an das Amtsgericht Wiesbaden versetzten Amtsgerichtsrats Siepe.

= Mainz, 30. Dez. Zu der mysteriösen Schießerei in Mainz-Kastel, wobei der 30jährige Mieter Wilhelm Borg durch drei Schüsse schwer verletzt wurde, wird berichtet, daß der Verletzte seit längerer Zeit in Beziehungen zu der Frau des Schiffsheizers Höflich gestanden hat, wodurch es schon wiederholt zu schweren Zusammenstößen zwischen den beiden

Männern gekommen ist. In der Nacht zum 28. Dezember war Borg in das Haus Höflichs eingedrungen, wurde aber von letzterem überrascht. Nach den Angaben Höflich soll Borg ihn angegriffen haben, worauf er seinen Revolver zog und drei Schüsse auf ihn abgab. Die eine Verletzung des Borg ist lebensgefährlich. Höflich ist vorläufig in Untersuchungshaft genommen worden.

Fe. Eltville i. Rh., 31. Dez. An der hiesigen Rhein- gauer Wingerschule findet vom 9.—11. Januar 1929 ein Geflügelzuchttag statt, in dem vor allem auf die große Bedeutung derselben für die Volkswirtschaft durch Steigerung der Leistungsfähigkeit unserer Geflügelbestände hingewiesen wird, um die eigene Erzeugung zu heben und auf diese Weise vom Ausland unabhängig zu werden.

Hattenheim i. Rh., 31. Dez. Am Samstag wollte auf der Station Hattenheim ein älterer Mann auf den bereits im Anfahren befindlichen Zug springen. Durch die Glätte des Trittbrettes rutschte er aus und kam mit seinen Beinen zwischen Trittbrett und Bahnsteigrampe, und wäre zweifellos unter die Räder gekommen, wenn nicht im gleichen Augenblick der Gewerkschaftssekretär Fied aus Wiesbaden den Unglücklichen aus seiner gefährlichen Lage durch Hereinschieben in das Abteil, da die Abteiltür offen stand, befreit hätte. Die Beine hatten Quetschungen erlitten, der Reisende konnte aber die Fahrt fortsetzen.

!! Rudesheim i. Rh., 31. Dez. Die Sozialdemokratische Stadtverordnetenfraktion hat in einem an den Stadtverordnetenvorsteher gerichteten Schreiben die Auflösung der Stadtverordnetenversammlung beantragt. Der Magistrat wird ersucht, die nötigen Schritte zu unternehmen, damit eine Neuwahl der Gemeindevertreter baldmöglichst stattfinden kann. Zur Begründung dieses Antrages ist gesagt, daß das Zusammenarbeiten zwischen dem Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung von Tag zu Tag schwieriger werde. Die Aufhebung des Mißtrauensantrages gegen den Magistrat und den Stadtverordnetenvorsteher habe zu keiner Klärung geführt.

= Andernach, 30. Dez. Bei Niederbreisig überfiel sich in voller Fahrt ein Personentraktwagen, in dem mehrere Studenten saßen. Der Student Fritz Johann v. Schröder aus Braunsfeld erlag den dabei erlittenen Verletzungen. Die anderen Insassen kamen mit leichteren Verletzungen davon.

x Bad Ems, 30. Dez. An der am Kurhaufe über die Bahn führenden Brücke werden zurzeit Erneuerungsarbeiten vorgenommen. Die Brücke ist für den Verkehr gesperrt.

= Kassel, 30. Dez. Der Sohn des Polizeiwachmeisters Kau, der, wie bereits gemeldet, von seinem Vater im Verlaufe eines Wortwechsels in den Unterleib geschossen wurde, ist infolge eingetretener Komplikationen seinen Verletzungen erlegen.



Kommen Sie zu uns

Es gibt Angebote,
die Ihnen für ein Weniges Waren
bester Qualität zu eigen machen.

AUSVERKAUF

Herren-Socken	
Baumwolle, schwarz	0.45
Baumwolle und Seldendor	0.95
bunt gemustert	1.35
Elbeo-Flor und reine Seide	1.75
Wachseide mit Flor	1.75
Reine Wolle und Halbwolle	0.95
gestrickt	1.20
Wolle, schwarz und farbig	1.25
Reine Wolle, bunt gemustert	1.65
Reine Wolle und Wolle mit Seide	1.95
gemustert	1.75
Herren-Unterjacken	
Pa. Vigogne, naturmelirt	1.75
Herren-Unterhosen	
grau Baumwolle und Vigogne	1.90
Herren-Trikothemden	
wollgemischt	3.90
Herren-Garnituren	
Reine Wolle und Trama	5.00
hochwertigste Qualitäten	
und Hose	

Damen-Pullover	
Wolle u. Wolle mit Seide, 9.00 8.50	6.50
Damen-Westen	
reine Wolle	6.50
	12.00 9.00
Damen-Sportjacken	9.00
	14.00
Strick-Kostüme, reine Wolle	
moderne Melangen, 25.00 21.00	18.00
Ein Posten Ueberziehhäckerchen	
reine Wolle	3.25
einfarbig	
Herren-Pullover	
buntgemustert	6.50
Herren-Westen, reine Wolle	
farbig und meliert	8.50
	12.00 9.00
Baskenmützen, die gr. Model	
moderne Farben	0.50
	1.75 0.95
Sportstutzen und Sportstrümpfe	
reine Wolle	1.50
	2.50
Fußball-Trikots	
ganz bedeutend herabgesetzt!	
einfarbig	1.90
längsgerüst	1.90
Badanzüge	1.50
Baumwolle und Flor	3.50 2.50

Für die Kinder!	
Spiel-Anzüge, reine Wolle, farbig	1.75
Pullover u. Sweater, buntgemustert, meist hochwert. Erzeugnisse, 7.50	4.50
Westen	4.90
reine Wolle, beste Qualitäten, 7.40	
Sweater-Anzüge	7.50
reine Wolle, beste Fabrikate, 11.25	
Sportstrümpfe, Baumwolle mit farbigem Wollrand	0.80
	1.60
Strümpfe	
Wolle plattiert, schwarz gestrickt 0.95	0.40
Mako, lederfarbig gestrickt	0.95
	0.40
Flor, Sportmelangen	1.90
Söckchen, Wolle und Baumwolle	0.20
schwarz u. lederfarbig, 0.75 0.50	
Gamaschen, Trikot	0.75
mit Futter und gestrickt	0.95
Gamaschen	1.25
Baumwolltrikot, weiß	1.75
Reform- u. Schlupfhöschchen, marineblau mit warmen Futter	0.95
	1.45
Strickhöschchen, reine Wolle	1.50
schwarz und weiß	1.90
Knaben-Hosen, Baumwolle	0.95
kräftig gestrickt	1.45
Erstlingsjackchen	1.75
reine Wolle, Handarbeit	

Schweneck-Strümpfe	
1a Baumwolle, weiß	0.60
Baumwolle oder echt ägypt. Mako farbig	0.95
1a Seldendor	1.75
Wasch- und Bembergseide farbig	1.95
Elbeo, reine Tramaselide	1.95
Umfarbe schwarz	1.95
Waschseide, mit festem Flor plattiert	2.50
Reine Wolle, Elbeo u. meliert	2.90
Waschseide mit Wolle plattiert	3.90

Damen-Schlupfhosen	
Baumwolltrikot mit warmen Flauschfutter	1.25
Reine Seide und auch Kunstseide (Lagerreste)	1.90
Reine Wolle, fein gestrickt, kleine Größen	2.40
Bester Wolltrikot, farbig	2.90
	3.90
Pa. Kunstseide mit angerauhtem Futter	3.75
Seide mit Wolle plattiert	4.20
Reine Wolle, gestrickt und Kammgarn plattiert	4.50

Damen-Hemdchen	
Baumwolle, weiß und farbig, Windelf., auch m. Bein 1.75	1.25
Merino, weiß, „Z“-Marke	4.90

Damen-Hemden	
Baumwolle, weiß und farbig lang 0.85; kurz 0.80,	0.60

Untertailen	
Merino weiß, „Z“-Marke	1.90

Unterziehhöschchen	
Baumwolle, weiß und zarte Farben	0.75
	1.50, 1.20, 2.50

Handschuhe	
für Herren, reine Wolle, gestrickt und Flor	0.75
für Damen,	

1a Seldendor und Lederimitation	1.25
Reine Wolle, bunt gemustert	1.50
für Kinder, weiß und farbig, kräftig gestrickt	0.30

Keine Auswahlendung!

K117

Mühlgasse 11-13

Schweneck

am Schloßplatz

GROSSER SAISON: Ausverkauf

Beginn: Mittwoch, den 2. Januar.

Strickkleidung.

Damen-Pullover in Wolle und Wolle mit Seide, mit und ohne Kragen, früh. 19.50, 12.50, jetzt **6.50**
Ein Posten Wiener Pullover hübsche Formen früher 20.50, 24.50, jetzt **12.50**
Damen-Westen reine Wolle mit Kragen und Gürtel früher 18.50, jetzt **12.50**
Original Wiener Westen bunt gemustert, in modernen Formen . . . früher 19.50, jetzt **12.50**
Jumper-Kleider reine Wolle und Wolle mit Seide, einfarbig und aparte Muster, früher 30.50, 32.50, 29.50 . . . jetzt **19.50**
Reinwoll. Herren-Sweater in weiß mit Kragen, besonders billig, früher 19.50, 12.50, jetzt **6.50**
Wollene Damen-Schals weiß-blau gestreift früh. 4.95, jetzt **2.50**
Reinwoll. Kinder-Pullover früher bis 7.80 jetzt alle Größen **3.50**
Reinwoll. Kinder-Kleidchen einfarbig und gemustert früher 10.05, jetzt **5.00**
Kinderjacken mit Pelzbesatz früher 11.75, 10.50 jetzt **6.50**
Kinder-Gamaschen reine Wolle in schwarz früher 3.95, jetzt **0.95**



Damenstrümpfe.

Washseide mit Beinnaht und verstärktem Fuß **0.85**
Washseide mit gut verstärktem Florfuß, Einzelpaare oder mit kleinen Fehlern **1.45**
Bemberg-Washseide feinmaschig und elastisch, überall verstärkt **2.60**
Außen beste Washseide innen Flor, mit doppeltem Florfuß **2.90**
Wolle mit Seide einfarbig u. meliert, teils m. klein. Fehlern in modernen Kleiderfarben **3.90**
Baumwollene Strapazier-Strümpfe in verschied. Grau und Beige **0.48**
Mako und Seidenflor feinfädige, gut verstärkte Qual. **0.95**
Schwerster Seidenflor unser „Würfelstrumpf“, etwas angeschmutzt oder mit kleinen Fehlern **1.50**
Mako in Rippen gestrickt nur in covercoat meliert **1.75**
Wolle in Rippen gestrickt fehlerlos, nur grau früher 3.90, jetzt **2.90**
Reine Wolle gewirkt verstärkter Fuß, teils mit kleinen Fehlern, schwarz in Größe 8 1/2 u. 9, farbig in allen Größen **2.25**

Damen-Strümpfe in einz. Größen u. nur in schw. **0.65**
 Baumwolle 2 Paar **0.85**
 Baumwolle (schwere Qual.) 2 Paar **0.85**
 Seidenflor und Mako 2 Paar **1.25**

Handschuhe.

Herren-Handschuhe reine Wolle gestrickt 1.95, Sport-Handschuhe **1.50**
Trikot-Handschuhe geraut, für Herren 1.25, für Kinder **0.50**
Damen-Nappa, best. Qual., Größen 6 u. 6 1/4 **3.50**
Reinwollene Kinder-Säustel in verschiedenen Farben **0.30**

Noch viele andere Artikel sehen Sie in unseren Schaufenstern

Strumpfhaus
Poulet
 WIESBADEN

Langgasse Kirchgasse Wilhelmstraße

Herren-Socken.

Beste Baumwolle in grau **0.35**
Vigogne schwere Qualität, grau **0.65**
Flor mit Seide aparte Muster **0.95**
Seidenflor in schwarz-weiß **1.25**
Mako mit Seide farb., mod. Must. **1.45**
Schwerster Seidenflor mit verstärkter englischer Sohle, schön gemustert **1.95**
Zwirn mit Seide gewirkt mit engl. Sohle, aparte Streifen **2.25**
Bester Zwirn m. Doppelsohle, moderne Melangen und Streifen **1.95**
Reine Wolle gewirkt in mod. Farb. meliert u. gemust. **1.95**
Herren-Sportstrümpfe reine Wolle, grau und grün meliert sowie aparte Jacquard-Muster **2.90**
Herren-Sportsocken reine Wolle 1.95, Wolle plattiert **1.65**

Herren-Unterkleidung

Wollgemischte Qualitäten normalfarb., Beinkleid. 2.50, Jacken **1.95**
Solide Baumwoll-Qualitäten makofarb., Jacken 2.15, Beinkleider **2.10**
Herren-Hemden Louisiana, 2.90 **2.10**
Herren-Garnituren Jacke u. Beinkleid, Baumwolle, hübsche Unitarben in all. Größen Größe 4 **4.90**

Kinder-Strümpfe.

Mako, fein gestrickt, -schwarz u. leder **0.75**
 Größe 12-9 8-5 4-1
Schwere Mako u. Zwirn-Qualitäten nur schwarz Größe 12-8 7-3 **0.95**
Reine Wolle und Wolle mit Seide farbig Größe 10-7 6-4 3-1 **1.20**

Milanais-Unterkleidung Hemdschlüpfer und Schlüpfer, sowie trübgewordene Trikot-Wäsche im Preise bedeutend ermäßigt.

Herren-Artike.

Schlaf-Anzüge, uni u. mod. 8.7
Karos, Bat. u. Zefir 9.75, gut. Perk. 3.9
Oberhemden, mod. Must. u. Streifen, Zefir 6.90, Perk. 6.9
Trikotfane-Oberhemden einfarbig u. beige gestreift . 9.75, 6.7
Weiß-Bafist-Oberhemden 6.9
Smokinghemden beste Stoffe 6.9
Nachthemden aus gutem Wäschestoff mit Besatzbördchen . 3.9
Flanell-Knaben-Hemden 2.75
Moderne Binder, hübsche Farben, reine Seide 2.75, 1.95, Kunstseide 1.25, 0.50
Herren-Kragen aus besten stach. Qual., einzelne Weiten . 0.10
Kunstseidene Cachenez grau 1.95
K'seidene Kragenschoner 0.50
Hosenträger aus gut. Gummi 0.95

Damen-Unterkleidung

Unterziehschlüpfer B'Wolle, gestrickt, weiß u. farbig 0.95, 0.75, 0.50
Damen-Schlüpfer m. warm. Flauchfutter 1.25
Washseiden-Schlüpfer glatt und gestreift 1.40
Damen-Unterjacken in Baumwolle, gestrickt, m. kurz und ohne Ärmel 0.65
Unterhemdchen mit Bandträgern, B'wolle, weiß und farbig 1.10, 0.85, 0.75
Damen-Hemd-Schlüpfer B'wolle, Windelform . 1.90, 1.50, 0.9
Hemdschlüpfer aus guter Wasch-Kunstseide, zum Teil mit Spitzen-Garnierung 2.25
Hemdschlüpfer, beste gestr. Washseide mit Gummizug 4.9
Unterkleider aus gut. Wasch-Kunstseide, verschiedene Farben 5.40, 4.65, 2.60, 1.4
Complets aus gestreifter und glatter Wasch-Kunstseide m. eleg. Spitzen-Garnitur 4.9

RM. 5.- RM. 10.- RM. 15.-

sind meine weit unter Einkauf liegenden

Inventur-Ausverkaufs-Preise!

Benutzen Sie diese denkbar günstige Einkaufs-Gelegenheit für gute Schuhe.

Heinrich Harms, Spiegelgasse 1

Das Spezial-Schuhgeschäft mit der fachkundigen Bedienung.

Erst Fußmaß - dann Schuhverkauf!

2600

Mein diesjähriger großer

Inventur-Ausverkauf

beginnt Mittwoch, 2. Januar

Es kommt nur erstklassige Qualitätsware zum niedrigsten Räumungspreis zum Verkauf.

Eine Anzahl Artikel, die ich nicht mehr führe gebe ich unter dem Einkaufspreis ab.

R. Perrot Nachf.

Blusen-Spezialist / Elsässer Zeugladen
 Ecke Große und Kleine Burgstraße.



Gegründet 1892
 Eingetragene
 Schutzmarke

Von der Reise zurück.

Professor Heile

Wärmflaschen



Leibwärmer

von 90 & an

Gebr. Fliegen

Wagemannstr. 37

Ecke Goldgasse.

Stridwolle

Strumpfwaren

wie bekannt,

läuft am besten man

bei

Carl J. Tang

Bleichstraße 35,

Ecke Waftramstraße.

Am 7. Januar 1929, vormittags 9 1/2 Uhr,
 an Gerichtsstell., Gerichtstr. 2, Zimmer 2,
 Wohnhaus und Geschäftshaus mit Hofraum,
 Bau mit Hinterhaus, Wiesbaden, Reichel-
 2,12 ar groß, zwangsweise versteigert.
 Eigentümer: Kaufmann Konrad Friedrich
 baden-Stiebrich.
 Wiesbaden, den 27. Dezember 1928.
 Amtsgericht Wiesbaden

Prof. Meyer-Elbing

Stammtisch

Ratskeller

Heute Zusammenkunft
 am letzten Tag im Jahre 1928

Der Vor

Denken Sie im neuen Jahre
 in erster Linie an Ihre Buchführung. Die
 ledigung der Steuerfachen ist dann für
 einfach und geschieht reibungslos. Wenig
 sich aber nur an feuertechn. durchgeführte
 Kaufmann, Gef. Anfragen unter C. 28
 den Tagbl.-Verlag.

Herdschiffe

in größter Auswahl bill.

Bleffermann,

Bochstätterstraße 16.

DURCH

REKLAM

Druckmaschinen der L.

herg'schen Hofbuch

Wiesbaden, Tagbl.

Sie im Geschäft mit

HOHEN UN

Mainzer Aktien-Bierbrauerei in Mainz.

Ausgabe der neuen Gewinnanteil-Scheine zu den Aktien unserer Gesellschaft.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, daß die Ausgabe einer neuen Reihe Gewinnanteil-Scheine

vom 2. Januar 1929 ab

auf dem Büro unserer Gesellschaft gegen Rückgabe der Erneuerungsscheine erfolgt.

Anmeldungsformulare beliebe man auf unserem Büro in Empfang zu nehmen.

Mainz, den 28. Dezember 1928.

F 14

Der Vorstand
der Mainzer Aktien-Bierbrauerei.

Donnerstag, den 3. Januar 1929, vormittags, soll in dem Stadtwalde Alt-Wiesbaden, Distrikt Neroberg, das nachstehend bezeichnete Holz versteigert werden:

1. 261 rm Buchen-Schichtholz,
2. 78 rm Buchen-Knüttelholz und
3. 148 rm Buchen-Reiter-Knüttelholz.

Zusammenkunft: Vormittags 10½ Uhr vor dem Neroberg-Restaurant.

Wiesbaden, den 24. Dezember 1928.

Der Magistrat,
Verwaltung für Landwirtschaft,
Weinberge und Forsten.

Bekanntmachung.

Am Mittwoch, den 2. Januar, 16 Uhr, werde ich Mittelstraße 24: 3 Klubsessel, 4 Oelgemälde, 39 versch. Kristallgläser, 1 Sofa, 1 Warendschrank, eine Theke, 1 Bücherschrank, 1 Schreibmaschine, 1 Auto, 1 Grammophon, 1 Flügel, 1 Büfett, 1 Schreibtisch, 3 Spiegel, 3 Vüster, 1 Kollschrank, 1 Mantel, eine Standuhr, 1 Spiegel, 1 Stuhl, 1 Toilette, 1 Partie Bücher u. a. m. öffentlich swangsweise meistbietend gegen Barsahlung versteigern.
Bette, Obergerichtsvollzieher,
Rüdesheimer Straße 33.

Mittwoch, 2. Januar beginnt:

Die Sensation **Das Wunder** **Das Ereignis der**

INVENTUR-AUSVERKAUF

Ein Waren-Angebot von nie gekannten Ausmaßen!

Eine geradezu fabelhafte Herabsetzung sämtlicher Preissätze!

Eine gewaltige Auswahl und trotzdem nur allerbeste Qualitäten!

Carl **Baum**

HERRENBESKLEIDUNG

Wiesbaden, jetzt Kirchgasse 27

gegenüber dem Woolworth-Haus

Inventur-Ausverkauf

10% Rabatt, die an der Kasse in Abzug gebracht werden.

Woll- und Baumwollwaren, Bettwaren und Federn.

Wilhelm Reitz, Marktstraße 22, Teleph. 291 53.

Am 4. Januar 1929 Neu-Eröffnung!

Moderner Damen-Salon, Institut „Bellina“ Webergasse 18.

Individuelle Behandlung von Bubikopf und Langhaar.

- | | |
|--------------|---------------------|
| in Waschen | Schönheitspflege |
| Schneiden | Gesichtsmassage |
| Ondulation | Novabellabehandlung |
| Wasserwellen | Sauerstoffpackungen |
| Färben | Paraffin-Packungen |
| Kopf-Massage | Tango-Packungen |
| | Körper-Massage |

Pedicure und Manicure! Nur erste Kräfte!

Inh.: Susi Hammerstein-Herber

Durchgehend geöffnet!

Durchgehend geöffnet!

Noch nie so billig!



Unser Inventur-Ausverkauf

beginnt am 2. Jan. Sie können schon zu folgenden Preisen kaufen:

1.95, 2.25, 2.95, 6.50, 7.50, 9.75, 11.75

Unser Schaufenster sagt Ihnen alles!

SCHUHWARENHEIM

HIRSCH & CO.

LANGGASSE 37

Das Inserat

ist die beste und erfolgreichste

Reklame.

Paß-Aufnahmen

4 Stück 1 Mark

Annahme von sämtlichen

Amateurarbeiten

Foto-Heep

42 Friedrichstraße 42

neben Woolworth.

Ein Folien Durchschlagpapier

weiß u. in Farben, 1000 Blatt nur 1.95 RM, ferner Briefordner, Ablegemapp., Schnellhefter, Konfurrenzlos bill. R. Gräfe, Bürobedarf, Luisenstraße 3. 1. Telefon 23325.



Nur

Moritzstraße

20

Leinen-Haus
Carl Baum

Inventur-Ausverkauf

10%
auf alle Waren.

Restcoupons weit unter Preis.

Zu Silvester!

H. Punsch,
Rum, Cognac,
Feuerwerkskörper.

Drogerie **Sanitas**, Mauritiusstr. 5



Mainzer Carneval-Verein

Geschäftsstelle: Stadionshofstr. 2.
Ecke Stadthausstr. Fernruf 3811

Veranstaltungen im Jahre 1929

1. Jan.,	Dienst.,	1. Konzert (Neujahrskonzert)	7 ¹¹ Uhr
5. "	Samstags,	1. Herrensitzung	7 ¹¹ "
8. "	Dienstags,	Masken-Modenschau	4 ¹¹ "
11. "	Freitags,	2. Herrensitzung	8 ¹¹ "
12. "	Samstags,	1. Maskenball	8 ¹¹ "
18. "	Freitags,	1. Damensitzung	7 ¹¹ "
20. "	Sonntags,	2. Damensitzung	6 ¹¹ "
(Wiederholung der ersten)			
26. "	Samstags,	3. Herrensitzung	8 ¹¹ "
27. "	Sonntags,	2. Konzert	8 ¹¹ "
30. "	Mittwochs,	Kreppelkaffee	4 ¹¹ "
2. Febr.	Samstags,	2. Maskenball	8 ¹¹ "
3. "	Sonntags,	Fremdensitzung	5 ¹¹ "
10. "	Sonntags,	Kinderfest	11 ¹¹ "
10. "	Sonntags,	3. Konzert mit Tanz	8 ¹¹ "
11. "	Montags,	Maskenball	8 ¹¹ "
12. "	Dienstags,	Maskenball	8 ¹¹ "

Am 11. Februar (Fastnacht-Montag) der große Fastnacht-Montag-Zug

(Närrische Olympiade)

Der Stern berechtigt zum freien Eintritt in 3 Herrensitzungen, 1 Damensitzung, 3 Konzerte, 2 Bälle und 1 Kinderfest.

Sterninhaber genießen außerdem auf die nicht im Stern als frei bezeichneten Veranstaltungen Preisermäßigungen und je 1 Zusatzkarte.

Preis für den Stern RM. 15.—

Einzeichnungslisten liegen bei den Mitgliedern des Komitees und der Kommissionen sowie in der Geschäftsstelle des Mainzer Carneval-Vereins auf.

F14 Das Komitee.

Stadt Meenz, Adlersir. 21

Dienstag, den 1. Januar (Neujahr)

Christbaum-Berlosung

Muff! Es ladet ein Stimmung! Der Wirt.

Wo beschließe ich das Alte?
Wo feiern wir das Neue??

In der

Weinstube Bender

Gerichtsstraße 5

Das Trio

und Gastspiel Willi Klein

1. Neujahrstag: Musikalische Unterhaltung

Restaurant

„Zur Börse“

Mauritiusstraße 8

Neujahr 1929

Menü Mk. 1.—

Ochsenchwanzsuppe

Wiener Schnitzel oder jung. Hahn mit Wachbohnen und Kartoffeln

Punsch-Creme mit Schlagrahm

Menü Mk. 1.50

Ochsenchwanzsuppe

Hellbutt mit Butter u. Kartoffeln

Wiener Schnitzel oder jung. Hahn mit Wachbohnen und Kartoffeln

Punsch-Creme mit Schlagrahm

Ab 5 Uhr reichhaltige Speisekarte

Wünsche meinen werten Gästen ein

Glückliches neues Jahr! Anton Racky u. Frau

Weinhaus Rose, Niederwalluf a. Rh.

wünscht allen Freunden und Bekannten ein

Herzliches „Prosit Neujahr!“

Am Neujahrstag Tanz

mit der bekannten Tanz-Jazz-Kapelle

KURHAUS WIESBADEN

Freitag, 4. Januar 1929, 19 30 Uhr im großen Saale:

VI. ZYKLUS-KONZERT

Leitung:

CARL SCHURICHT

Solist: Professor

ALEXANDER SCHMULLER

Violine

ORCHESTER: STÄDTISCHES KURORCHESTER

EINTRITTS-Preise: 2.50, 3.—, 4.—, 5.—, 6.— Mark
Garderobegebühr und Wiesbadener Nothilfe: —.50 Mark

Die II. Rate der Abonnements der Zyklus-Konzerte muß bis zum 2. Januar 1929 bei der Kurhauptkasse eingezahlt werden, andernfalls die Abonnements-Karten für das VI. Zyklus-Konzert keine Gültigkeit haben.

F 331

Ab Mittwoch, den 2. Januar 1929

Inventur-Ausverkauf in Herren-Stoffen

Schneiderei Adolf Schmidt
Kranzplatz Hotel „Rose“

KURHAUS WIESBADEN

Maskenbälle 1929

Samstag, den 12. Januar:	I. Maskenball
Samstag, den 19. Januar:	II. Maskenball
Samstag, den 26. Januar:	III. Maskenball
Samstag, den 2. Februar:	IV. Maskenball
Samstag, den 9. Februar:	V. Maskenball

F 331

Pelzmäntel nur 65.—
Wert bed. höh
Racine! Am Römertor 4

1 Phoenix-Palme

6 Mtl. sowie 1000 Kaffee- und Saffolanten, alles andere in gewohnten Massen. Abend, Blumen, Markt.

Etwas Gutes

für Haare und Haarboden ist Dr. Ersle's echtes Brennnessel-Haarwasser 1.50, 2.25 und Brennnessel-Öl 1.00 Parfümerie Altfraetzer Ecke Lang- und Webergasse

Wärmflaschen



und Leibwärmer beste Ware billigst.

H. Diehl
Eisenwaren, Bleichstr. 9.

Vor und nach zum Silvester-12 Treiben u. Tanz in's Einhorn!

Pfälzer Hof

Grabenstraße 5

Große Silvester-Feier

unter Mitwirkung der Kapelle „Edelweiß“
bes. D. L. B. D'Oberlander Wiesbaden

Meinen werten Gästen und Bekannten
wünschen wir

Ein frohes Neues Jahr

Carl Baum und Frau.

Weinstube Krug

Ecke Rhein- und Karlstraße.

Heute Silvester und morgen Neujahr
7 Uhr ab

Stimmungs-Konzert

Mittagstisch von 12 Uhr, sowie sonst reichhaltige
Speisekarte.

Café Ritter

Unter den Eichen.

Dienstag, den 1. Januar ab 4 Uhr im großen Saal

Neujahrs-Ball

Eintritt frei. Erstkl. Tanzkapelle

Adolfshöhe

Dienstag, den 1. Januar 1929:

Neujahrs-Ball

ab 5 Uhr nachmittags.

Unsere verehrten Gästen wünschen wir
gesundes, frohes

Neues Jahr.

L. Steinbüchel und Frau

Silvester und Neujahr

Deutschen Kaiser

Wiesbaden-Schierstein

Großer Rummel

in Weine, vorzügliche Küche,
Markgrafenbräu Kulmbach, hell u. dunkel

Prosit Neujahr!

Kaisersaal Sonnenberg

1. Januar (Neujahrstag)

TANZ

Saxophon-Orchester.

Anfang 4 Uhr. Eintritt frei

Wo treffen wir uns

Silvester und Neujahr

im

„Heidelberger Fab“

Prosit Neujahr!

Max Gutsch

Voranzeige: Sonnabend, den 5. Januar

1. Große Herren-Gala-Kappen-Sitzung



33 Kirchgasse 33 Franz Schellenberg

Wiesbadens größte und älteste
Klavierhandlung.

Reiche Auswahl

Flügel und Pianinos

vom billigsten, soliden Instrument bis zu den Weltmarken Blüthner, Steinway usw.

Harmoniums.

Kommen Sie unverbindlich, hören Sie und lassen Sie sich beraten.

Bequeme Teilzahlungssystem.

33 Kirchgasse 33



Klostermühle

1. Januar 1929: Großer Neujahrs-Ball

Kofillon

Anfang 4 Uhr

Kofillon

Fahrgelegenheit ab Lahnstraße 30 Pl.

**VERGNÜGUNGSPALAST
GROSS-
WIESBADEN**

Heute Montag zum letzten Male
Die phänomenale
REVUE
Große Kleinigkeiten
Anfang 8 1/4 Uhr.

Morgen Dienstag, den 1. Januar
Première
der großen Stimmungsrevue
in 40 fabelhaften Bildern
**Lachendes
Leben**

Großartige Ausstattung und Dekorationen.
Trotz Riesenspesen nur kleine Eintrittspreise
von 1—3 Mk.

Vorverkaufsstellen: Zander, Kirchgasse 51.
Rapp, Taunusstr. 9, sowie im Vergnügungs-
palast täglich von 11—1 und ab 5 Uhr.

Rivalen



Amerikas größter u. stärkster Film mit Dolores del Rio.

ODEON Lichtspiele
Bleichstr. 5

Café-Restaurant

Orest-Hotel Friedrichshof
Heute
Große Silvester-Feier.

Unterhaltung, Stimmung, Humor, Kabarett-Einlagen.
Familien-Tanz im 1. Stock.

Allen Freunden und Gönnern zum bevorsteh.
Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche.
Die Direktion.

Auf unsere ausgewählten Neujahrs-Menüs ge-
statten wir uns noch besonders aufmerksam
zu machen.

Neujahrs-Spaziergang nach dem
Wartturm
(Biersiedler Höhe)

Familien-Café u. Restaurant.

Silvesterabend **Unterhaltung**
Prosit Neujahr!
Familie Linko.

Hauptbahnhof Wiesbaden
Inh. Frau Fritz Krieger Wwe.

KONZERT

Silvester-Essen Mk. 3.50
Schildkrötensuppe in Tassen
Spiegelporken mit frischer Butter und Kartoffeln
Rohrücken mit Orangen, Schloßkartoffeln, Salat und Kompott
Pfirsich-Melba

Spezialplatten:
Silvesterkarpfen mit frischer Butter und Kartoffeln 2.—
Filetbraten, garniert 1.80
1/2 kg. Hahn mit Bratkartoffeln, Salat und Kompott 2.20
Rohrücken in Rahmtunke, Schloßkartoffeln und Apfelkompott . . . 2.30
Hasenrücken in Rahmtunke mit Kartoffel-Kloßen und Kompott 2.30
Gefüllte jg. Gans mit Streifenkartoffeln und Salat 3.—

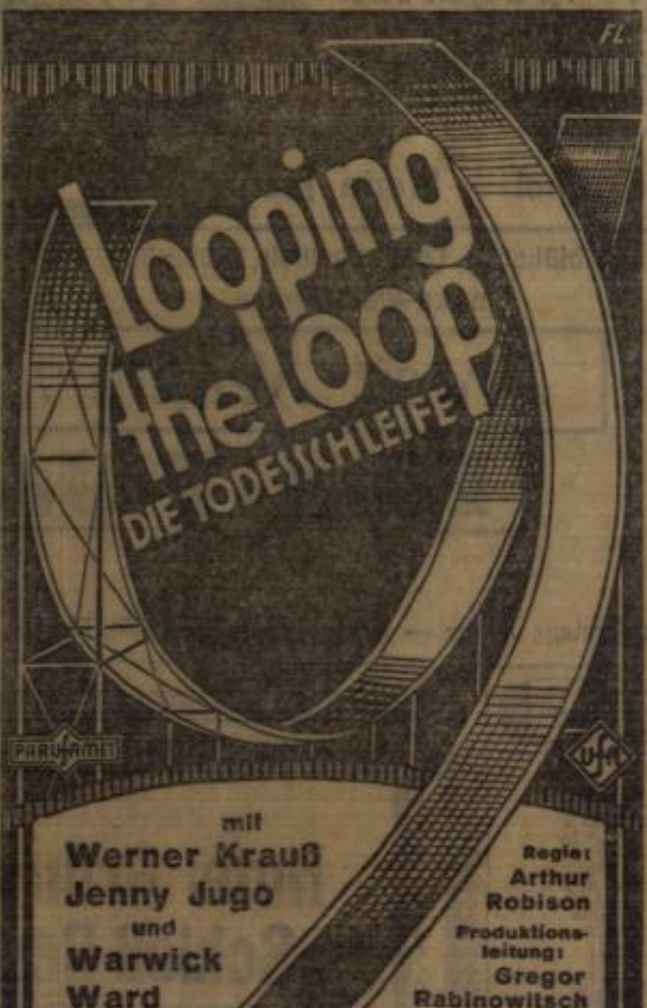
Reichhaltige Auswahl von Speisen auf der Tageskarte
2824

Ab heute Montag, Silvester

Der
Ufa-Palast *Prosit
Neujahr!*

steuert mit vollen Segeln ins neue Jahr und bringt gleich
wieder eins der denkbar besten Programms:

**Ein Schlager ganz großen Formats,
einen Film von den Wundern der Manège.**



mit
**Werner Krauß
Jenny Jugo
und
Warwick
Ward**

Regie:
**Arthur
Robison**
Produktions-
leitung:
**Gregor
Rabinowitsch**

**Gina Manes, Siegfried Arno, Lydia Potechina,
Julius v. Szöregi u. v. a. in den Hauptrollen.**

Dieses fabelhaft schöne und interessante Werk hoher Klasse
hat sich tief ins Gedächtnis von Millionen Menschen eingepreßt
und wird auch die Besucher des Ufa-Palastes ergreifen und
doch begeistern. Ein unerschöpfliches Motiv: der Clown, der
allabendlich die Menschen jubeln und lachen läßt, trägt selbst
ein bitteres Herzleid. — Ein Filmereignis — wichtiger wie
der noch unvergessene Riesenerfolg von „Variété“.

Vielseitiges Beiprogramm:
Muschi treibt Wintersport
mit „Muschi die Filmkatze“

Kunst und Natur in Japan — Ufa-Woche Nr. 1
Beginn an Sonn- und Feiertagen 3, 5, 7, 9
Wochentags 4, 6.15, 8.30
Kleine Preise Mk. 1.— bis 3.—
Großes Orchester mit Oskalyd-Orgel.
Musikalische Bearbeitung: Kapellm. Alex von Egressy.

Ab heute Montag, Silvester

Rhein- u. Taunus-Klub
Wiesbaden & O.

Sonntag,
6. Januar 29

1. Hauptwanderung n. der Zange
Wanderprogramm i. d. Geschäftsstelle, Neugasse 17
bei Zintgraff erhältlich. F231

Tanzschule Krumm

Am Neujahrstag ab 4 Uhr:
Neujahrs-Tanzkränzchen
im „Rheingauer Hof“ & Schierstein.
Ehemalige Schüler und Freunde willkommen.

Mitte Januar beginnen neue
Tanz-Kurse.
Anmeldungen: Adelheidstr. 58, Ecke Karlstr.
Jeden Freitag:
Tanz-Uebungs-Abend.

Verein reis. Schausteller u. Händler E. V.
Sitz Wiesbaden.

Weihnachtsfeier

Am Dienstag, den 1. Januar 1929 findet im
Restaurant „Germania“, Hellenstraße unsere dies-
jährige Weihnachtsfeier mit Christbaumverlosung,
Kinderbescherung und Tanz statt.

Hierzu laden wir alle Mitglieder, Freunde und
Gönner des Vereins herzlichst ein.

Große humoristische Unterhaltung.
Eintritt frei! Tanz frei!
Die Festkommission.

Turnerbund Wiesbaden
J. B.

Am Sonntag, 6. Januar 1929, vorm. 11 1/2 Uhr.
findet im Ufa-Palast, Wiesbaden, Schwalbacher
Straße 8, eine Vorführung des Films vom

14. Deutschen Turnfest in Köln

statt. Wir laden zum Besuch alle Mitglieder der
Leibesübungen treibenden Verbände und sonstige
Interessenten für Turnen und Sport zu dieser Ver-
anstaltung ein. Karten an der Kasse des Ufa-
Palastes, auch im Vorverkauf. F219

Der Vorstand.

Kegler-Verband Wiesbaden E. V.
(Voranzeige.)

**Samstag, den 12. Januar 1929,
abends 20 Uhr**
findet unter bester

**Großer
Kegler-Maschinenball**
mit Faschingstreiben

in sämtlichen Räumen des „Hotel Kaiserhof“ (Frank-
furter Straße) statt.

Wir laden hierzu alle Mitglieder sowie Freunde
und Gönner des Kegelsports herzlichst ein.
Ansatz: Gesellschaftsanzug, Maske od. Sportkleid.
Der Vergnügungs-Ausschuß.

Eintrittspreise:
Für Mitglieder: im Vorverkauf 2 Mk., an der Abend-
kasse 3 Mk.
Für Nichtmitglieder: im Vorverkauf 3 Mk., an der
Abendkasse 4 Mk.

Karten im Vorverkauf sind zu haben in der Ge-
schäftsstelle Rob. Schott, Badegasse 11, Reichstr. 9;
Hua. Christmann, Bismarckstraße 42, Gullentzsch 42;
Georg Ridel, Samendamm 10, Weststraße 30, Karl
Gottfert, Leberhandlung, Weststr. 27, Conrad Ed-
hardt, Bismarckstraße 11, Willi Aloh,
Bayer. Bierhalle, Adolfsstr. 3, Fritz Weber, Lebens-
mittelhaus, Bismarckstr. 15, Herrn. Jahn, Vereins-
arbeitsk. Drantenstraße 2, Robert Treis, Damen-
und Herren-Friseur, Bahnhofstr. 8, Hans Ed., Friseur-
meister, Luxemburgplatz 5, Jean Jann, Friseur-
meister, Bismarckstr. 37, Robert Maske, Damen- u.
Herren-Friseur, Emmer Straße 10, Max Zander,
Bismarckstraße 11, Richard 51, Hans Roth, Zigarren-
geschäft, Reichstraße 6, August Solt, Damenfriseur,
Weberstraße 23, B. Buchmann, Café, Friedrichstr. 48.

Für Getränke und Speisen zu mäßigen Preisen
ist bestens Sorge getragen.

Sanibau „Bären“ Bierstadt.
Neujahrstag:
Großer Tanz.

Anfang 4 Uhr. Anfang 4 Uhr.
Moderne Tanzkapelle.

Thalia-Theater

Wie immer das schönste Neujahrs-Festprogramm:

Der Herzensphotograph

Eine Hymne auf die kleinbürgerliche Moral
mit Harry Liedtke, La Jana, Betty Bird, Robert Garrison

Als zweiter Schlager:

Der tolle Ozeanflieger

(Der Held des Tages)

Eine lustige Sportgroteske in 6 Akten mit Glenn Tryon, dem Weltmeister der Frechheit

Deutlich-Woche und Kulturfilm

Der in Wiesbaden und Bacharach aufgenommene Henny-Porten-Film „Liebsraumluch“ erscheint ab Freitag, den 4. Januar 1929, selbstverständlich im Thalia-Theater



Harry Liedtke

Anfang Neujahr 3 Uhr, Wochentags
4 Uhr, Letzte Abendvorst. 8 1/4 Uhr

Nur bis einschließlich Mittwoch!

Dolores del Rio

Die rote Tänzerin
von Moskau

Die glanzvollste Filmleistung
des Jahres

Ariadne in Hoppegarten

nach dem gleichnamigen Roman in der
„Berliner Illustrierten“

mit
Alfred Abel / Maria Jacobini

Die blühende Coloradowüste, Kulturfilm
Emelka-Wochenschau

Prosit Neujahr!

Film-Palast



Dolores del Rio

Beginn 4 Uhr — Am Neujahrstage 3 Uhr — letzte Vorstellung 8.30 Uhr.



Miet-Pianos

von Mk 10.— an
pro Monat

A. L. ERNST

Nerostraße 1-3
(Am Kochbrunnen)
Ecke Saalgr. Gegr. 1889

Rundfunk-Programme

Dienstag, 1. Januar.

Frankfurt (Main) 428,6.
8.30 Uhr: Religiöse Morgenfeier.
12.30 Uhr: Schallplattenkonzert.
13.05 Uhr: Stunde der Jugend.
14.00 Uhr: Konzert des Rundfunk-
orchesters. 14.45 Uhr: Religiöse
Aus der Festung „Das Wäld-
chen mit den Schwestern“ von
A. Reiser. 18.30 Uhr: Religiöse
Morgen. 20.30 Uhr: Religiöse.
Wochent. Schöner - Neues Jahr.
Stuttgart (Welle 428,7).
11 Uhr: Religiöse Morgenfeier.
12 Uhr: Promenadekonzert.
13.05 Uhr: Schallplattenkonzert.
14.00 Uhr: Stunde der Jugend.
14.45 Uhr: Konzert des Rundfunk-
orchesters. 15.00 Uhr: Religiöse
Aus der Festung „Das Wäld-
chen mit den Schwestern“ von
A. Reiser. 18.30 Uhr: Religiöse
Morgen. 20.30 Uhr: Religiöse.
Wochent. Schöner - Neues Jahr.
Berlin (Welle 428,7).
11 Uhr: Übertragung des Gladi-
ators der Potsdamer Garnison.
12.30 Uhr: Schallplattenkonzert.
13.05 Uhr: Stunde der Jugend.
14.00 Uhr: Konzert des Rundfunk-
orchesters. 14.45 Uhr: Religiöse
Aus der Festung „Das Wäld-
chen mit den Schwestern“ von
A. Reiser. 18.30 Uhr: Religiöse
Morgen. 20.30 Uhr: Religiöse.
Wochent. Schöner - Neues Jahr.
Hamburg (Welle 428,7).
11 Uhr: Übertragung des Gladi-
ators der Potsdamer Garnison.
12.30 Uhr: Schallplattenkonzert.
13.05 Uhr: Stunde der Jugend.
14.00 Uhr: Konzert des Rundfunk-
orchesters. 14.45 Uhr: Religiöse
Aus der Festung „Das Wäld-
chen mit den Schwestern“ von
A. Reiser. 18.30 Uhr: Religiöse
Morgen. 20.30 Uhr: Religiöse.
Wochent. Schöner - Neues Jahr.

Mittwoch, 2. Januar.

Frankfurt (Main) 428,6.
12.45 Uhr: Schallplattenkonzert.
13.05 Uhr: Stunde der Jugend.
14.00 Uhr: Konzert des Rundfunk-
orchesters. 14.45 Uhr: Religiöse
Aus der Festung „Das Wäld-
chen mit den Schwestern“ von
A. Reiser. 18.30 Uhr: Religiöse
Morgen. 20.30 Uhr: Religiöse.
Wochent. Schöner - Neues Jahr.
Stuttgart (Welle 428,7).
12.45 Uhr: Schallplattenkonzert.
13.05 Uhr: Stunde der Jugend.
14.00 Uhr: Konzert des Rundfunk-
orchesters. 14.45 Uhr: Religiöse
Aus der Festung „Das Wäld-
chen mit den Schwestern“ von
A. Reiser. 18.30 Uhr: Religiöse
Morgen. 20.30 Uhr: Religiöse.
Wochent. Schöner - Neues Jahr.
Berlin (Welle 428,7).
12.45 Uhr: Schallplattenkonzert.
13.05 Uhr: Stunde der Jugend.
14.00 Uhr: Konzert des Rundfunk-
orchesters. 14.45 Uhr: Religiöse
Aus der Festung „Das Wäld-
chen mit den Schwestern“ von
A. Reiser. 18.30 Uhr: Religiöse
Morgen. 20.30 Uhr: Religiöse.
Wochent. Schöner - Neues Jahr.
Hamburg (Welle 428,7).
12.45 Uhr: Schallplattenkonzert.
13.05 Uhr: Stunde der Jugend.
14.00 Uhr: Konzert des Rundfunk-
orchesters. 14.45 Uhr: Religiöse
Aus der Festung „Das Wäld-
chen mit den Schwestern“ von
A. Reiser. 18.30 Uhr: Religiöse
Morgen. 20.30 Uhr: Religiöse.
Wochent. Schöner - Neues Jahr.

PLAKATE

mit verschied. Aufdrucken auf Papier, Pappe vorst. L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei Wiesbaden Tagblatt

**Domschenke
im Dom-Hotel**
Schützenhofstr. 3, a. d. Langgasse. Telefon 20851.
Bier- und Weinrestaurant
Diners — Soupers à la carte.
Zur Silvesterfeier
Tischbestellungen rechtzeitig erbitten.

Hotel Grüner Wald u. Schloß-Restaurant

am Schloßplatz. Gegenüber Rathaus

Diners Anerkannt gute Küche Soupers
Speisen nach der Karte bis 23 Uhr
Auserwählte Weine Gutgepflegte Biere

Gebirgstrachten-Verein D'Oberlandler Wiesbaden.

Am 1. Januar 1929 findet im Saalbau
Schmitzer, Waldstraße, unsere
Weihnachtsfeier
mit anschließendem Ball statt, wozu
freundl. einladet Der Vorstand.
Beginn 4 Uhr. Eintritt 50 Pfg.
Ab 7 Uhr Eintritt frei.



Tanzschule Diehl.

Zu unserem am Samstag, den 5. Januar, 8 1/2 Uhr, in der Loge
Hohensollern, Adelheidstraße 81, stattfindenden

Schluß-Ball

laden wir alle früheren Schüler, Freunde und Bekannte herst. ein.
Besondere Einladungen ergehen dieses Mal nicht.

Freitag, den 4. Januar 1929 •

abends 8 Uhr

veranstaltet die Haarformer-Gruppe Wiesbaden im

Kasino-Saale, Friedrichstraße 22, eine

Moden- Schau

in Frisuren, Masken-Kostümen, Tänzen.



ca. 50 Frisuren

(Masken, Phantasie, Modern etc.)

ausgeführt von der Haarformergruppe Wiesbaden und Herrn
Max Neumeister, Köln.

Moderne Gesellschafts-Tänze

Quick-step (Charleston), Engl. Walz, Slow-Fox-Trot, Tango,
Vale Blues getanzt von

Tanzlehrer Willi Krumm und Gerdi Krumm.

Gruppenlanz Bolos-Blumen (Walzer)

getanzt von 8 Schülerinnen der Tanzschule Krumm.

Masken-Kostüme der Firma Weyl, Kirchgasse.

Hierzu laden wir die geschätzte Damenwelt, Freunde und
Gönner herzlichst ein.

Sinrill 1 Mark.

2607

— Vorverkauf in allen Haarformergeschäften. —



SILVESTER

nur im

„HAHN“

SPIEGELGASSE 15

Schönste u. vornehmste

FAMILIEN-

TANZSTÄTTE

WIESBADENS

Erstkl. Tanzkapelle

Eintritt frei!

Konzertdirektion Heinrich Wolff
Friedrichstr. 39, I — Telefon 23225

Montag, den 7. Januar 1929, abends 7 1/2 Uhr
im Kasino

KONZERT

Elfriede Geisse-Winkel

mit folg. Damen u. Herren ihrer Gesangsschule:
Erika Lugenbühl (Mezzosopr.), Irmgard Röttger
(Mezzosopr.), Erika Weber (Sopran), Heinz Gros
(Bass), Curt Oppermann (Tenor)

unter Mitwirkung von Kammer Sänger

Nicola Geisse-Winkel

Am Flügel: Kapellmeister Gergely.

Lieder von Beethoven, Schubert, Mozart,

Wagner, Brahms, Gounod, Puccini u. a.

Konzertflügel: Bechstein aus der Niederlage

von Heinrich Schütten, Wilhelmstr. 54.

Karten zu 4, 3, 2 und 1 Mk. bei Wolff,

Friedrichstr. 39, I, Stöppler, Rheinstraße 41,

Engel, Wilhelmstr. 52 u. an der Abendkasse

K 78

Staats-Theater

Großes Haus.

Dienstag, den 1. Jan.

12. Vorst. Stammeihe 11.

Palettrina.

Musikalische Legende in

3 Akten v. D. Wifner.

Musikalische Leitung:

Ernst Zulauf.

Spielleite: S. Schröder.

1. Singende Personen:

Vorst. Bius IV.

Gojannu Morone

Nicola Geisse-Winkel

Bernardo Kovacchio

Egon Lohm

Kardinal Christoph

zucht. Fürstbischöf von

Trient

Carlo Borromeo, römisch

Kardinal A. Dardich

Der Kardinal von Loth-

ringen A. Kolesewicz

Abbiu, der Patriarch von

Alitien M. Kremer

Anton Brus von Kralitz

Erzbischof von Prag

Erst. Richter

Graf Luna, Orator des

Königs von Spanien

Carl Köster

Der Bischof von Sudoa

Theophilus, Bischof von

Smola D. Weindel a. G.

Der Bischof von Felsol

Rudolf Morgbach

Der Bischof von Helise

Theodor Kaumann

Ein spanischer Bischof

Ein italienischer Bischof

Ein italienischer Bischof

Ein italienischer Bischof

Ein italienischer Bischof

Ein italienischer Bischof

Ein italienischer Bischof

Ein italienischer Bischof

Ein italienischer Bischof

Ein italienischer Bischof

Ein italienischer Bischof

Ein italienischer Bischof

Ein italienischer Bischof

Ein italienischer Bischof

Ein italienischer Bischof

Ein italienischer Bischof

Ein italienischer Bischof

Ein italienischer Bischof

Ein italienischer Bischof

Ein italienischer Bischof

Ein italienischer Bischof

Ein italienischer Bischof

Ein italienischer Bischof

Ein italienischer Bischof

Ein italienischer Bischof

Ein italienischer Bischof

Ein italienischer Bischof

Ein italienischer Bischof

Ein italienischer Bischof

Ein italienischer Bischof

Ein italienischer Bischof

Ein italienischer Bischof

Ein italienischer Bischof

Ein italienischer Bischof

Ein italienischer Bischof

Ein italienischer Bischof

Ein italienischer Bischof

Ein italienischer Bischof

Ein italienischer Bischof

Mittwoch, den 2. Jan.

Bei aufgeh. Stammlarten

Nachmittags:

Peterhens Mondfahrt.

Ein Märchenstück

in 7 Bildern von Gerdt

von Ballesvik.

Musik v. Cl. Schmaack.

Spielleit.: Ed. Nebus.

Musik. Leit.: Wemheuer.

1. Bild: Herr Summe-

mann. — 2. Bild: Auf

der Sternenniele.

3. Bild: Das Schloß der

Madame. — 4. Bild:

Sein Weihnachtsmann.

— 5. Bild: Die Mond-

kanone. — 6. Bild: Der

Kampf mit dem Mond-

mann. — 7. Bild: Wieder

Dabeim. Weihnachtsbild.

Die vornehmende Tänze

sind von Ritta Koff ent-

worfen und einstudiert.

Anfang 14 Uhr.

Ende gegen 16 1/2 Uhr.

Abends:

Bei aufgeh. Stammlarten

Peterhens Mondfahrt.

Anfang 17 1/2 Uhr.

Ende gegen 20 Uhr.

—

Kleines Haus.

Dienstag, den 1. Jan.

11. Vorst. Stammeihe 1.

Zum ersten Male:

Der Lampenschirm.

Rein Stild in 3 Akten

von Curt Goeh.

Spielleit.: S. Hoffmann.

Dans Karl Erichsen

Kurt Sehnid

Eden Verta Genamer

Amalie Lunow

Marie Doppelbauer

Janet Ernt. W. Dier

Der Bettler B. Gerhards

Der Gerichtspolsteher

Engel R. v. Deuden

Erwellsen von Latenat

Robert Kleinert

Der alte Herr Schwab

Der Postbote W. Reune

Frau von Epson

Der Geldbriefträger

Elmar Manders

Ein Bildhauer

A. Dahlmeier jun.

Spielt vor dem Kriege.

Nach dem 1. und 2. Akt

je 10 Min. Pause.

Anfang 19 1/2 Uhr.

Ende gegen 21 1/2 Uhr.

—

Mittwoch, den 2. Jan.

14. Vorst. Stammeihe 2.

Der Prozeß.

Kriminalstück in 3 Akten

von Savaad Beiler.

Für die deutsche Bühne

bearbeitet von H. Lothar.

Spielleit.: S. Hoffmann.

Mary Dugan, genannt

Mona Free T. Belsie

Edward Welt, ihr Anwalt

Paul Waaner

Staatsanwalt Calman

Robert Kleinert

Der Richter Rath

Paul Gerhards

Dr. Welcome G. Albert

James Madison, e. Keger

Walter Bildmann

Polizeikommissar Juni

Paul Wiegner

Polizeikarantin Price

Danar Lorne Tänzerin

Maria Harris, Tänzerin

Marianne Elman

Jimmy Dugan M. Piers

Frau Edgar Rice

Thila Hummel

Marie Duroi

M. Doppelbauer

Patric Kearney Allaguer

Verta Galted. Herren-

schneider S. v. Deuden

Paulina Kanuerro Boh

Der Rechtsanwalt

Boich von Wbol

Berechtigter S. Manders

Ein Gerichtsdiener Kollen

Nach dem 1. und 2. Akt

je 12 Min. Pause.

Anfang 20 Uhr.

Ende etwa 22 1/2 Uhr.

Roßbrunnen-Konzerte

Dienstag, den 1. Jan.

11 1/2 Uhr:

Früh-Konzert

in der Roßbr.-Trinkhalle.

Ausg. von dem Salon-

Orchester Hans Gabel.

Leitung: Hans Gabel.

1. Choral: Robert den

Herrn.

2. Duvert. zu „Circusant“

von Weber.

3. Bei uns s Haus. Wal-

zer von Joh. Strauß.

4. Fantasi. aus der Oper

„Samson und Dalila“

von Saint-Saens.

5. Joe Maria von Bach-

Gounod.

6. March.

Mittwoch, den 2. Jan.

11 Uhr:

Früh-Konzert

in der Roßbr.-Trinkhalle.

Ausg. von dem Salon-

Orchester Hans Gabel.

Leitung: Hans Gabel.

1. Duvertüre zu „Sampa“

von Deroth.

2. Fürstentum, Walzer v.

Debar.

3. Fantasi. aus der Oper

„Tiefen“ v. H. Albert.

4. Ein Abend in Toledo

(Man. Serenade und

Walzer) v. Schmeting.

5. March.

—

Mittwoch, den 2. Jan.

16 Uhr:

Abonnement-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung:

Musikdirektor H. Jerm.

1. Einzugsmarsch aus „Die

Königin von Saba“ v.

Jetzt Anverkauf

Jetzt: Preisherabsetzungen, ja Verschleuderung der Ware
— nur damit die übervollen Lager entlastet werden!
Jetzt: die Kaufgelegenheit, die nur einmal im Jahre
geboten ist, die sich niemand so leicht entgehen läßt!
Verkaufsbeginn: Morgen! Kommen Sie gleich!

Guttmann
WIESBADEN

KOM-GES.

Die Ereignisse des Jahres 1928.

Eine Rückschau.

II.

6. Juli: Urteil im Dones-Prozess.
8. Juli: Junfermanns erringen den Dauerflugweltrekord.
11. Juli: Einigung der Parteien über Steuerentlastung und Amnestie.
16. Juli: Frankreich erklärt sich für den Kellogg-Pakt. Eisenbahnunglück in München, 10 Tote und 17 Verletzte. Der ehemalige Ministerpräsident Giolitti gestorben.
17. Juli: Präsident Obregon von Mexiko ermordet.
22. Juli: Das Sängerfest in Wien, eine Kundgebung der deutsche und österreichische Kulturgemeinschaft.
7. August: Rußland meldet seine Bereitschaft an, den Kellogg-Pakt mit zu unterzeichnen.
9. August: Stefan Raditsch, der kroatische Bauernführer, an den Folgen des Attentats in der Skupschina gestorben.
17. August: Unterzeichnung des deutsch-chinesischen Handelsvertrages.
27. August: Unterzeichnung des Kellogg-Paktes in Paris. Besprechungen Dr. Stresemanns in der französischen Hauptstadt.
30. August: Eröffnung der Tagung des Völkerbundesrates in Genf.
4. September: Eröffnung der neunten Völkerbundsversammlung in Genf.
5. September: Grundsteinlegung zum Neubau des Deutschen Museums in München durch den Reichspräsidenten.
7. September: Reichskanzler Müller gibt im Völkerbund formell die Auffassung der Reichsregierung über Deutschlands moralisches und juristisches Recht auf Rheinlandsdrückung bekannt.
9. September: Der deutsche Botschafter in Moskau, Graf Brockdorff-Rosau gestorben.
10. September: Wiederaufnahme der deutsch-polnischen Handelsvertragsverhandlungen in Warschau.
10. September: Genfer Vereinbarung über die weitere Behandlung der Reparations- und Räumungsfrage. Plan eines Sachverständigenausschusses.
18. September: Rücktritt des Admirals Jentz, des Chefs der Marineleitung. Vizeadmiral Dr. Raeder sein Nachfolger.
22. September: Veröffentlichung des englisch-französischen Flottenabkommens in Amerika; starke amerikanische Proteste.
25. September: Sitzung des Deutschen Städtetages in Breslau. Entschliessung für die Entwicklung zum Einheitsstaat.
4. Oktober: Zehnjähriges Bestehen des Reichsarbeitsministeriums.
11. Oktober: Start des „Graf Zeppelin“ zum Amerikaflug.
16. Oktober: Landung des Zeppelin-Luftschiffes in Lakehurst nach 112stündigem Flug. — Abschluß des kommunalistischen Volkskongresses gegen den Panzerkreuzerbau. Die erforderliche Stimmenszahl bei weitem nicht erreicht.
20. Oktober: Unterbrechung der deutsch-polnischen Wirtschaftsverhandlungen.
23. Oktober: Tagung des Ausschusses für Verfassungs- und Verwaltungsreform. Entschliessung der Reichsregierung

über die Notwendigkeit einer starken Reichsgewalt, einer territorialen Neugliederung und der Beseitigung des Dualismus zwischen Reich und Preußen.

25. Oktober: Tagung des Deutschen Beamtenbundes. Rede des Reichsinnenministers Severing über die Rechte und Pflichten des Beamten.
27. Oktober: Schiedsspruch des Reichsarbeitsministers im Ruhrkonflikt.
29. Oktober: Start des Luftschiffes „Graf Zeppelin“ zum Rückflug nach Deutschland.
30. Oktober: Deutsche Note über den Sachverständigenausschuss in den alliierten Hauptstädten überreicht.

1. November: „Graf Zeppelin“ ist nach 71stündiger Fahrt in Friedrichshafen wieder gelandet.
3. November: Rücktritt des rumänischen Kabinetts Bratianu.
6. November: Das Kabinett Poincaré ist in Verfolg der Beschlüsse des Radikal-Sozialistischen Parteitages zurückgetreten. — Abbruch der polnisch-litauischen Verhandlungen in Königsberg. — Präsidentenwahlen in Amerika; Hoover Sieger, Curtis Vizepräsident.
8. November: Der Obregon-Mörder Toral zum Tode verurteilt. — Die Mandate Radlins und Kosses für ungültig erklärt.
12. November: Poincarés neues Kabinett ohne den Ausgleich der Mitte.
16. November: Ablehnung des sozialdemokratischen Antrages gegen den Panzerkreuzer mit 255 gegen 203 Stimmen. — Paul-Boncour gibt seinen Posten als Völkerbundsdelegierter auf.
22. November: Wiederaufnahme der deutsch-russischen Wirtschaftsverhandlungen.
6. Dezember: Wahl Miklas zum österreichischen Bundespräsidenten.
10. Dezember: Ratstagung in Lugano. Besprechungen der Außenminister der Locarno-Mächte.
15. Dezember: Schlussfassung in Lugano. Vorstoß Jaleskis gegen die deutschen Minderheiten in Polnisch-Oberschlesien.
18. Dezember: Kriegshandlungen zwischen Bolivien und Paraguay.
19. Dezember: Waffenruhe in Südamerika durch Vermittlung des Völkerbundes und des Panamerikanischen Kongresses.
22. Dezember: Severings Schiedsspruch im Ruhrkonflikt. — Rücktritt des Reichsgerichtspräsidenten Simons.
24. Dezember: Eröffnung des rumänischen Parlaments.

Neues aus aller Welt.

„Prinz von Croon“ verhaftet. Die Berliner Kriminalpolizei verhaftete in einem der vornehmsten Hotels Berlins den 38 Jahre alten ehemaligen Kaufmann Max Firmstein, der seit vielen Monaten von den Kriminalbehörden als der falsche Prinz von Croon gesucht wurde. Er nannte sich in dem Hotel, in dem er verhaftet wurde, Baron von Thelenburg. Seit Monaten liefen aus verschiedenen Städten des Reiches Anzeigen wegen Betrug, Warenbetruges und Diebstahls ein, bei denen stets angedeutet wurde, daß man den Täter in einem hochgestellten Manne vermute. Alle Festnahmen hatten mit einem eleganten Herrn verkehrt, der

sich bald „von Ahlersberg“, bald „Prinz Croon“, bald wieder anders nannte. Auch in Berlin stieg in einem Luxushotel ein Herr in mittleren Jahren ab, der ein ganzes Appartement mietete und sich als Prinz Croon in das Fremdenbuch eintrug. Der Gast suchte bekannte Schneiderateliers und Juweliere auf, bestellte hochlegante Anzüge und kaufte — natürlich ohne bar zu zahlen — kostbare Ringe und andere Schmuckstücke. Der Zufall wollte es, daß zur gleichen Zeit der wirkliche Prinz Croon in einem Hotel in der Nähe des Potsdamer Platzes wohnte, und so gingen die Rechnungen seines vermeintlichen Bruders an ihn, wo sie Erstaunen hervorriefen. Aus dem Hotel verschwand eines Tages aber der Gast, ohne seine Postrechnung und die Liquidation eines Arztes zu begleichen. Die Kriminalpolizei, die den Spuren des raffinierten Hochstaplers eifrig nachging, ermittelte, daß er nur wenige Tage von Berlin fortgewesen war. Dann war er zurückgekehrt, hatte aber das Zentrum der Stadt gemieden und war in einem Hotel im Westen eingeleistet. Hier legte er sich den Namen „Baron von Thelen“ bei. Ehe er von seinem neuen Quartier aus wieder Streiche verüben konnte, erschien überraschend die Kriminalpolizei und nahm den Schwindler fest.

Tragisches Ende eines Clowns. Ein tragisches Ende hat zu Weihnachten ein alter Zirkus-Clown gefunden, der am Mittwoch auf einem Feske bei Werder in der Nähe von Berlin tot aufgefunden wurde. Man glaubte zunächst an einen Mord. Es stellte sich jedoch heraus, daß es der Clown eines Wandersirkus war, der vor Weihnachten mit seinem Direktor Streit hatte und sich zu Fuß aufmachte, um von einem Städtchen in der Mark Brandenburg nach Berlin zu ziehen, wo seine Frau wohnte. Die Untersuchung hat ergeben, daß der Clown vor Weihnachten in mehreren Dörfern bei Gemeindevorständen um Nachtquartier gebeten hatte, was ihm jedoch verweigert wurde. Er hat sich dann wahrscheinlich auf das Feld zum Schlafen niedergelegt, wo er erfroren ist. Man fand bei ihm keinen Pfennig Geld, sondern nur einige falsche Raten und Perücken.

Ein neuer Selbstmord einer Schülerin. Am Samstagvormittag wurde auf einem Bahnhof der Untergrundbahn in Berlin eine weibliche Person überfahren und schwer verletzt. Wie sich später herausstellte, handelt es sich hierbei um eine 15jährige Schülerin, die einen Selbstmordversuch unternommen hatte. Der Unglücklichen wurde ein Fuß völlig abgefahren, der andere zerquetscht. Sie wurde in hoffnungslosem Zustande ins Krankenhaus gebracht, wo sie nach der Amputation gestorben ist.

Einbruch in einem Postamt. In der Nacht zum Sonntag drangen Geldschrankknacker in das Postamt in Rattien bei Breslau ein und raubten dort aus dem Geldschrank, nachdem sie ihn mit einer Sprengpatrone aufgeprengt hatten, 15 000 Mark Bargeld; 6000 Mark, die im unteren Teil des Geldschrankes lagen, haben die Einbrecher übersehen. Sie waren vom Hölle aus durch ein Fenster in einen Vorraum gelangt und von diesem mittels Dietrich in das Kassenszimmer eingedrungen. Die Polizei nimmt an, daß sie es hier mit drei gewerbsmäßigen Geldschrankknackern zu tun hat, die erst dieser Tage nach genau dem gleichen Verfahren einen Geldschrank einbrach in das Versorgungsamt in Oppeln verübt hatten. Es handelt sich um drei Zuchtgefangene, die langjährige Freiheitsstrafen hinter sich haben. Die Tat ist nachts gegen 1 Uhr verübt worden. Um diese Zeit hörte der Postmeister, der unmittelbar über dem Kassensraum schläft, eine gewaltige Detonation. Er legte sich jedoch nach einiger Zeit, als er nichts Verdächtigtes weiter wahrnahm, wieder schlafen. Die Polizei ist den Tätern auf der Spur.

Mittwoch den 2. Januar

beginnt der Jnwertur.

AUSVERKAUF

Rücksichtslose Preisherabsetzungen in allen Abteilungen.

Restposten u. Reste, einzelne u. angetrübte Wäsche, Unterzeuge und Erstlings-Bekleidung enorm billig.

Hamburger+Weyl

MARKTSTRASSE 28 ECKE NEUGASSE

SPEZIALHAUS FÜR WÄSCHE-AUSSTATTUNGEN

Ullmann's bekannt großer Inventur-Ausverkauf

in Damen-Hüten
Strickkleidern, Pullovern, Pelzen u. Strümpfen
beginnt am 2. Januar.

Verblüffend billig sind meine unübertroffen meine
Angebote, Auswahl!

Meine Qualitäten sind bekannt gut!

Modehaus **ULLMANN** Wiesbaden

Das große Haus für Damenhüte, nur Kirchgasse 21.

Besichtigen Sie unbedingt bevor Sie kaufen meine Schaufenster.

Ununterbrochen geöffnet.

Bitte für den Einkauf möglichst die Vormittagsstunden zu benutzen.

Wollwesten und Jacken

Qualitätsware

Huthaus Hering, Mauritiusstraße 4.

Nur für Herren

Gesellschafts- und Trauer-Anzüge
zu verleihen.

Schneidermeister Riegler, Mauritiusstraße 4, 1.

Hausfrauen! Kaufen nur



Am-Bronn
MOP
UND
POLITUR

in großer Auswahl bei

Erich Stephan

Kleine Burgstr.

Ecke Häfnergasse.

2108



*Dieses Zeichen
merken Sie sich!*

Es ist die Schutzmarke
der Wiesbadener

**Dampfwasch-„Plättwasch“
"NASSOVIA"**

Wiesbaden, Friedrichstr. 46-48

Filiale Luisenstraße 24

Annahmestellen in allen Stadtteilen.

Wäsche von uns behandelt ist
das Entzücken jeder Hausfrau.
Stärkewäsche, wie neu in
einwandfreier, unübertrof-
fener Ausführung.

Abholung u. Zustellung
ins Haus kostenlos.

Telefon: 26117

ATELIER BLAUERT

Neuheit! Wurf- u. schlagfeste
**Nitro-
Emailschilder**

Kein Abspringen beim Anschrauben!
Kein Platzen durch Wurf oder Schlag!

In allen Größen ab 20:10 cm aufwärts lieferbar.

Stempel- u. Schilder-Spezialgeschäft

Hch. Sohns, Marktstr. 12 1. Stock
gegenüber dem Ratskeller.

Gebt Euren Kindern
Lebertran
aus den Drogerien:

Brasinsky, Bahnhof-Drogerie, Bahnhofstraße 10;
Cratz Nachf., Drogerie, Langgasse 23;
Gelpel, Drogerie, Bleichstraße 19;
Knopp, Drogerie, Mühlgasse Ecke Häfnergasse;
Kocks, Drogerie, Sedanplatz 1;
Krah, Drogerie, Wellritzstraße 27;
Lehmann, Drogerie, Wiesbaden-Bierstadt;
Lindner, Central-Drogerie, Friedrichstraße 16;
Machenheimer, Drogerie, Bismarckring 1;
Minor, Drogerie, Schwalbacher Str. Ecke Mauritiusstr.
Sauter, Oranien-Drogerie, Oranienstraße 50;
Schlemmer, Drogerie, Nettelbeckstraße 26;
Brecher, Drogerie, Neugasse 14.

Familien-Drucksachen

led. Art in klt. Zeit
L. Schollenberg'sche
Hofbuchdruckerei
Wiesbadener Tagblatt



Unser großer Inventur-Ausverkauf

beginnt am 2. Januar 1929.



**Noch nie
so billig!**

Rücksichtslos herabgesetzte Preise!

**Noch nie
so billig!**

Damen-Stiefel, Größe 36 und 37, Herz-Fabrikat	3 ⁵⁰
Damen-Schnür-Halbschuhe in Chevreux und Lack, Original, Rahmen genäht . . .	6 ⁹⁵
Damen-Spangen- u. Pumps-Schuhe in Boxkalf und Lack, Einzelpaare 11.90, 11.50, 9.50,	8 ⁵⁰
Damen-Spangenschuhe in den Modelfarben grün, rot und bla, Wichert-Fabrikate und Original Wiener Modelle 19.50, 15.50,	14 ⁵⁰
Herren-Halbschuhe in bekannt guter Qualität, Einzelpaare 17.50, 16.25,	13 ⁵⁰

Afrana-Schuh

Sursum-Schuh-G. m. b. H.

Verkaufsstelle: Wiesbaden, Wilhelmstr. 18

Inventur-Ausverkauf

Sämtliche Mäntel, Kostüme, Morgenröcke, Nachmittags- u. Abendkleider
im Preise gemaltig

herabgesetzt

Dender

Webergasse 19

Paul Rehm, Zahn-Praxis

Wiesbaden, Friedrichstraße 50

Telephon 23118

Sprechstunden für Zahnteilende 9 bis 6 Uhr.
Staatlich anerkannt. R.V.O.

Neu-Wäscherei

U. Kirsten

Telephon 24074

Schornhorststraße 7.

Spezialgeschäft für

Kragen, Manschetten

Vor- und Oberhemden

Größe Schönung. Maß. Preise

Gardinenpannerei.

Reparaturen

an Fahrrädern, Sprechapparaten, Kinderwagen
sachm. u. billig. Grobes Gefächelagen in anerkannt

billigen Preisen.

Rudi Behrens, Hellmundstr. 42

(an der Ecke Wellritzstraße).

Allen meinen werten Kunden den herzlichsten Dank

für das große Vertrauen, welches Sie mir im vergangenen Jahre wieder entgegengebracht haben.

Auch im kommenden Jahre

werde ich treu an meinen alten Grundsätzen

nur gute Qualitäten

und wünsche ich allen ein herzliches

zu den allerbilligsten Preisen

und weitgehendste Zahlungsentgegenkommen festhalten

Grosist Neujahr!

M. Bauer



Beste Werkstatt-Möbel

Eigene Bettenfabrikation

Wiesbaden

Wellritzstraße 51

nahe Dismörding.

Im Inventur-Ausverkauf

sind unsere erprobten, abertausendfach bewährten Qualitätsschuhe

am billigsten

Besichtigen Sie die Fenster - prüfen Sie, was wir Ihnen vorlegen - und vergleichen Sie die Preise

Wir verkaufen aus:

1. Fabrikate, deren Qualität sich mit unseren bekannten Marken in Ausführung und Paßform nicht vereinbart.
2. Einzelpaare älteren Datums
3. Einzelpaare Restsortimente, Schaufensterpaare unserer führenden Marken Herz, Angulus etc. 16.50,

8⁵⁰
12⁵⁰



Langgasse 18

B. & E. Goldschmidt

Langgasse 18

2607

Eisemann's Inventur-Ausverkauf

beginnt Mittwoch, den 2. Januar.

Sonder-Angebot



500 mod. Damen- u. Kinderschirme

mit kleinen Fehlern bis zu **50%** im Preise herabgesetzt.**10% Rabatt** auf alle regulären Qualitäten

Eisemann

Langgasse 1, neben Gutmann.

Cocos-

Teppiche, Läufer, Matten eig. Fabrikation

Cocoswebereien Wiesbaden 1707

Hermann Stenzel Schulgasse 6

Im

Tanzinstitut E. Herrchen

beginnen Anfang Januar

für jede Altersstufe die neuen

Tanz-Kurse

Anmeldungen:

Goldgasse 19, Telephon 26258,

oder Hotel Wilhelma

(Unterrichtsräume).

Anfang Januar beginnen

für jede Altersstufe neue

Tanz-Kurse

der

Tanzschule Bier

Anmeldungen: Adolfsstr. 85

Anruf 23442

Privatunterricht täglich

Inventur-Übernahmeverkauf

Große Posten im Preis zurückgesetzter Waren

10% Rabatt

auf reguläre Waren, ausgenommen Kurzwaren und Marken-Artikel

Heinrich Fay

Kurz-, Weiß- und Wollwaren
Moritzstraße 7

Von Donnerstag, den 3. Januar ab

Inventur=Ausverkauf

in Gardinen, Stores, Decken, Kissen, Spitzen
Tischwäsche in à-jour und Stickerei
zu außerordentlich ermäßigten Preisen
Dekorationsstoffe Reste aller Art

Wilhelmstr. 28 **Louis Franke** Wilhelmstr. 28
Gegründet 1835

Thermalbäder

aus eigenen Quellen
Goldenes Kreuz
Spiegelgasse 6

Badehallen und Bäder vollständig neu umgebaut
weiß geputzt, modern eingerichtet

Salzheringe

sind infolge ihres hohen Nährwertes
und leichter Verdaulichkeit
das gesündeste und billigste

Volksnahrungsmittel!

Die größte Auswahl und besten Sorten
finden Sie hier in:

Hauptgesch. Grabenstr. 16. Tel. 28361/62



Von frischen Zufuhren bieten wir an

Neue Holländer Vollheringe

Prima volle
Stück 8 Pfg.,
Dutzend 90 Pfg.

Prima sortierte
Stück 10 Pfg.,
Dutzend Mk. 1.10

Superior volle
Stück 15 Pfg.,
Dutzend Mk. 1.65

Superior Mischheringe
Stück 18 Pfg.,
Dutzend Mk. 2.-

Feinste schottische Matjesheringe

Castlebay St. 25 Pfg. Downharrow St. 35 Pfg.

Delicate Kräuter-Matjesheringe Stück 20

Isländer Riesen-Fettheringe 25

ff. marinierte Heringe 15

Ferner tafelfertig stets frisch:

Matjesfilet — Matjesrollen

Gabelbissen in Dosen und ausgewogen

Apfels Filetheringe in Mayonnaise und

Appetithappen, Heringsschnitte

in Remoulade

Walkhoffs Bismarckheringe

Sternmarke, beste Qualität

in Gewürzsaucen, Senf, Tomaten und Mayonnaise

Kieler Delikateßheringe voll, m. Milch

und Roggen.

Feinste Ostsee-Bratheringe

mit Champignon

2163

Hering in Gelee in Portionen und Dosen

Norweger Fettheringe in Tomaten

Ostsee-Delikateß-Filetheringe

in Wein, Tomaten, Champignon und Kraftbrühe

ff. Heringssalat täglich frisch.

Schirmladen

Bender, Neugasse 19.

Teils bis

50%

ermäßigt!

Damen-Pullover	2.40
Kinder-Westen	0.95
Damen-Biberhemd	0.95
Damen-Nachthemd	1.70
Damen-Hemd	1.25
Damen-Schlupfhemd	1.25
K'Beide gefüttert	1.25
Damen-Pr.-Rock	1.65
Biber-Nachjacke	1.85
D.-Bibernachthemd	2.95
Herrenhosen	0.95
Herrenhemden	1.25
Normal u. Einsatz	1.25
Oberhemden, weiß	2.95
Zeiphthemd m. Krag	3.75
Konfirmantenhemd	1.95
Herren-Pelzhosen	1.85
gefüttert	1.85
Normaljacken in Qual	0.95
Herrenwesten und	
Pullover	3.95
Herrennachthemden	2.95
Damenstrümpfe	0.95
Kaschm.-Wolle	0.95
Damenstrümpfe	0.15
Restposten	
Normalhosen, Größe	0.48
in Qual. f. Kinder	
Unterziehstrümpfe	0.68
reine Wolle	0.68
Socken	0.18
Wolle Jacquard	0.95
Schlafdecken	0.95
Kissen, weiß	0.68
Bezüge, volle Größe	3.50
Hemdentuch, 80 br.	0.38
Nessel, 80 br.	0.28
Handtücher	unvergleichlich billig.
Mengenabgabe	vorbehalten.

Laufer

Schwalbacher Str. 54

Ecke Emser Straße

gegenüber Michelsberg.

Badhaus
„Zwei Böde“
Süßwasser 12
Badezellen
mit Chaiselanges
Wasser, gegen. zur Kur
für Einheimische. 2407

INVENTUR

Kremsdor

Das große Spezialhaus für
Herren- und Knabenkleidung

Wiesbaden, Kirchgasse 42

Preiswert wie immer!

Betten

deshalb nur!

Steppdecken
Daunendecken
Wolldecken
Kamelhaardecken
Bettfedern
Daunen
Deckbetten
Kissen
Metallbetten
Messingbetten
Kinderbetten

Etwas besonderes

**10-30%
Rabatt**

auf zurückgesetzte
Wolldecken, Steppdecken
Daunendecken

Buchdahl

Das große leistungsfähige
Spezialhaus mit eigener Steppdecken-Fabrik

Langgasse 25 **Wiesbaden** Langgasse 25

Horst

Die Geburt eines Jungen zeigen in dankbarer Freude an

Ph. Dönges u. Frau

Anni, geb. Noe

z. Zt. Paulinenstift

Stadt Karien.

Dr. med. Anne Ullmann

Dr. jur. Sigwart Süssel

Verlobte

Düren (Rhld.)
Kreuzstr. 104

Mainz
Schillerstr. 26

Dezember 1928

Elsa Schreitter
Direktor Willy Lang
Verlobte

Ostseebad Sellin a. Rügen

Wiesbaden

Silvester 1928

Stadt Karien.

Anni Ortseifen
Arthur Degenhardt
Verlobte

Wiesbaden Neujahr 1929 Dortmund
Eckernförderstraße 6.

Hanni Bentz
Hans Crass
Verlobte

Wiesbaden, Silvester 1928

Ihre Vermählung zeigen an

Georg Günther
Lilian Günther
geb. von Geldern.

Wiesbaden
Bismarckring 44.

New-York

Else Diebel

Hermann Naumann

Gewerbelehrer

Verlobte

Wiesbaden
Bismarckring 44

Marburg / Lahn

Silvester 1928

Für die uns anlässlich unserer silbernen
Hochzeit so reichlich erwiesenen Aufmerksam-
keiten sagen herzl. Dank

H. Schuster u. Frau
Platter Straße 60.

Als Verlobte beehren wir uns ergebenst
anzukündigen.

Meta Köhler
Leo Hübner
Forstadjunkt

Wiesbaden Zornheim
Herrngartenstraße 18 b. Karlsbad C.S.R.
Silvester 1928

Für die Zeit

DER FESTLICHEN VERANSTALTUNGEN IM KREISE DER FAMILIE
IN VEREINEN UND ZU ERKENNEN DER WOHLTÄTIGKEIT LIEFERT
DRUCKSACHEN IN BESCHMACKVOLLER AUSFÜHRUNG DIE
L. SCHELLENBERG'SCHE HOFBUCHDRUCKEREI
WIESBADENER TAGBLATT + FERNSPRECHER 59684

I. Riegler

Wiesbaden
Mauritiusstraße 4, 1. Stock

Der „Smoking- und Frack“-
Schneider

Stadt Karien.

Für die uns anlässlich unserer Ver-
mählung erwiesenen Aufmerksamkeiten
danken herzlichst

Georg Schumacher u. Frau
geb. Neumann.

Wiesbaden, Webergasse 41.

Inventur-Ausverkauf

Beginn: Mittwoch, 2. Januar

Gebr. Baum

Webergasse 6

WIESBADEN

Ecke Kl. Burgstr.

Gewaltig herabgesetzte Preise
auf sämtliche

Kinder-Bekleidung

Strumpfwaren — Unterkleider

für Knaben — Herren — Kinder

Januar

1

*Im
neuen Jahr
soll man
sich
nicht
in
den
Hühneraugen
des
alten
Jahres
verfangen!*

Auch Sie sollten dies sofort tun, damit Ihnen im neuen Jahr niemand auf die Hühneraugen treten kann

Wir fertigen in kürzester Zeit
in jeder gewünschten Ausstattung alle

Trauer-Drucksachen

Trauermeldungen in Brief- u. Karten-
form, Besuche- u. Dankzettelarten,
mit Trauerrand, Nachrufe und Grab-
reden, Gedächtnisblätter, Kranz-
schießen-
Drucke

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbadener Tagblatt



Asthma? Haben Sie schon Dr. Kirch-
manns Asthma-Verfahren?
Bestandteile auf der Packung. Nur:
**Schwanen-Apotheke, Worms, Kaiser-
Wilhelm-Strasse 22 - Serland. F194**

Für die mir in so großem Maße erwie-
lene Teilnahme bei dem Hinscheiden meines
lieben Mannes und Vaters und für die
vielen Kranz- und Blumenpenden und die
reuen Beileidsbekundungen spreche ich
hiermit meinen herzlichsten Dank aus.
Sana, besonders Dank der Christlichen Ge-
meinschaft Wiesbaden, Friedrich und Sater-
stein, dem Christlichen Verein junger
Männer, Herrn San.-Rat Dr. Dettus, den
Diatonen und der Schwester Elfriede, sowie
dem Militärverein, der Schneider-Innung
und dem Zentralverband der Kriegs-
beschädigten.

Im Namen
der trauernden Hinterbliebenen
Fr. L. Schnapf

Wiesbaden, den 31. Dezember 1928.

Todesanzeige.

Am 29. Dezember, vorm. 9 Uhr, ent-
schied plötzlich und unerwartet meine liebe
herzensgute Frau, die treusorgende Mutter
ihrer Kinder, meine liebe Schwester
Schwägerin und Tante

Frau Christine Günther

geb. Vogt
im blühenden Alter von 35 Jahren.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Fritz Günther, Drechsler, u. 3 Kinder.
Familie Jol. Vogt.
Wiesbaden (Bleichstr. 25, B.), Mainz/Nh.
Die Beisetzungsfeier findet am Mittwoch, den
2. Januar 1929, nachm. 2½ Uhr, auf dem
Südfriedhof statt.

Matulatur

zu haben im Tagblatt-
haus Schalterhalle



Bei leichten und aller-
schwersten

Nerven-

schmerzen, Herzlopfen,
Bittern

Schlaflosigkeit

Nervenzündung

zur Beruhigung, Stärkung
und Befundung des Zen-
tralnervensystems und der
Rückenmarksnerven, der
Leberempfindlichkeit, wie:
Reizbarkeit, Nervosität,
Stottern, Dysurie, Phanta-
sien, Wahnhaft, Zwangsvor-
stellungen und

Sparthylische Tropfen

Nr. 2, Nerven-Emulsion
von Wohltat u. best. Wirkung
Preis 1.50 Mk. Die Flasche

Pharmazeutisches

Laboratorium

Karl Sparthyl,

Hannover, F170

In Wiesbaden in allen
Apotheken zu haben.

Hauptniederlage:

Schäferhof-Apotheke

Langgasse 11

Am Freitag starb infolge eines Schlaganfalles in ihrer
Wohnung, Adelheidsstrasse 88

Fraulein Beata Maria v. Hollbach

im Alter von 76 Jahren.

Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 2. Januar,
10 Uhr vormittags, auf dem Alten Friedhof, Blatter Straße.

Das Seelenamt am gleichen Tage, 7½ Uhr, in der St.
Bonifatiuskirche.

Unsere liebe gute Mutter, Großmutter, Schwiegermutter,
Schwester und Schwägerin

Frau Rosa Heymann

geb. Dypenheimer

ist am 28. Dezember im 75. Lebensjahre sanft entschlafen.

Ida Kaffauer, geb. Heymann
George Salmon
Paul Kaffauer.

Mainz (Forstbergplatz 5), Berlin.

Im Sinne der Verstorbenen fand die Feuerbestattung in
aller Stille statt.

Am 28. Dezember verstarb plötzlich nach kurzem Leiden im Alter von
70 Jahren der

Königl. Preuß. Baurat a. D.

Vorstand der Rurtalsperren-Gesellschaft in Aachen

Heinrich Frentzen

Ritter hoher Orden

Tiefbetrauert von seinen Hinterbliebenen:

Frau Leonie Frentzen, geb. Troost

Frau Maria Frentzen, nebst Kindern

Frau Adine Frentzen

Fürst u. Fürstin Vitelleschi Nobili

Trauerfeier, Einäscherung und Beisetzung finden in Wiesbaden in der Stille statt.

Von Beileidsbesuchen und Kranzpenden wolle man gütigst absehen.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute abend entschlief sanft nach kurzer Krankheit meine
innigstgeliebte Mutter und treueste Schwester

Frau Anna v. Marchtaler

geb. Stürmer.

Walter v. Marchtaler

Agnes Stürmer.

Wiesbaden, den 28. Dezember 1928.

Nikolasstraße 30, 2.

Beisetzungsfeier am 2. Januar 1929, 11 Uhr, Südfriedhof.
Von Blumenpenden bitten wir dankend abzusehen.

Samstag, abends 8 Uhr, entschlief sanft nach langem,
schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden meine gute
geliebte Tochter, Schwester und Nichte

Gertrud Carus

Schwester

im Alter von 34 Jahren.

In tiefer Trauer:

Frau Margarethe Carus, Wwe.

Helene Carus

Elisabeth Lehmann.

Wiesbaden, Kapellenstraße 37, 1.

Die Beerdigung findet am Mittwoch den 2. Januar 1929
10 Uhr, von der Leichenhalle des Alten Friedhofes nach dem Nor-
driedhof statt.

Von Kondolenzbesuchen bitten wir abzusehen.

Nach längerem Leiden entschlief heute unsere liebe herzens-
gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin
und Tante

Frau Henriette Rugelstadt, Wwe.

geb. Blum

im 72. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Geschwister Rugelstadt.

Wiesbaden (Reichstraße 5), den 30. Dezember 1928.

Die Beisetzungsfeier findet Mittwoch, den 2. Januar 1929, um
12 Uhr vormittags, auf dem Südfriedhof statt.

Ruhe sanft du treues Mutterherz,
Dir den Frieden, uns der Samen.

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht,
dass am Samstag, den 29. Dezember 1928, nach kurzer schwerer
Krankheit, wohlverliehen mit den hl. Sterbekramenten unsere
liebe gute Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester,
Schwägerin und Tante

Frau Elise Nikolai, Wwe.

Gekwintin

geb. Neunzerling

im 62. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

In tiefer Trauer:

Johann Nikolai und Frau, geb. Teator

Paul Nikolai und Frau, geb. Wagner

Jacob Nikolai und Frau, geb. Hofmann

nebst Angehörigen und 2 Enkelkindern.

Wiesbaden (Dirichstraße 17), Lindenholzhäuser, Berlin, Dortmund,

Ballenstedt am Rhein, Oettingen, den 29. Dezember 1928.

Das feierl. Seelenamt findet statt am Mittwoch, den
2. Januar, vorm. 9 Uhr, in der Maria-Hilffkirche. Die Beisetzungs-
feier am gleichen Tage, 10½ Uhr, vom Alten Friedhof, Blatter Straße,
aus auf dem Nordfriedhof.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei dem Hin-
scheiden unseres lieben Entschlafenen sagen wir allen unseren

herzlichsten Dank.

Besonderen Dank Herrn Walter Schmidt für die tröstenden Worte
am Sarge und dem Herrn Beauftragten der Zollbeamten für den
ehrenvollen Nachruf.

Die trauernden Hinterbliebenen

der Familie H. Wessel.

Fahrt zum Internationalen Tropen-Kongress nach Kairo.

Von Dr. med. Emil Hees (Wiesbaden).

Nach 1 Tag Genoa, 1/2 Tag Pompeji, 3 Tagen sehr stürmischer Seefahrt — das ganze Schiff bis auf meine Frau und den Kapitän litten mehr oder weniger an Seekrankheit — liegen die Palmen Alexandriens vor unseren landungrigen Augen aus der See. Im Hafen von Alexandria das deutsche Kobeltenschiff „Berlin“, dessen Offiziere und Mannschaften — Seeladetten — aufs herzlichste von der Bevölkerung aufgenommen sind, 8 bis 10 Tage bleiben und ziemlich gefeiert werden. Gleichfalls im Hafen von Alexandria das neue ägyptische Schulschiff „Samia“ das vor einem Jahr auf Rollen König Fuads und einiger wohlhabender Bürger Kairo und Alexandriens gebaut und in Dienst gestellt wurde, zu dem einzigen Zweck, aus den Gassenbuben Kairo und sonstigen jungen Betumtreibern, die im Lande aufgezogen wurden, tüchtigen Nachwuchs für die Handelsmarine zu machen, was überraschend gut gelungen ist. Es war an dem Nachmittag gerade ein Tee an Bord, zu dem die Gönner und Förderer eingeladen waren. Die jungen Burken schauerten, resp. führten ausgezeichnet Segel- und Bootsmannöver, leemannische Arbeiten, Rettungsaktionen usw. vor und machten einen denkbar guten und frischen Eindruck. Bei den langen Küsten mit den vielen Häfen und dem großen Flußlauf des Nil eine denkbar gute und schlaue Lösung der Korrekionsanstalt.

Auf der Fahrt von Alexandria nach Kairo an allen Stationen gefeiert, ebenso in Kairo selbst, Bahnhöfe und Straßen mit tausenden von grünen und roten Wimpeln und Plakaten mit dem Halbmond und den 3 weißen Sternen geschmückt; das zwischen Girlanden, elektrischen Lampen und Trompobogen. In den öffentlichen Gärten von Cheshire zündete Jette mit den herrlichsten Teppichen behangen, zum Empfang des Königs, der am 5. 12. von Alexandria zurückkehrte, wo er alljährlich einige Wochen weilt. Im Kurhaus de Pawlows mit ihrem 50köpfigen Ensemble von einem ständigen Publikum enthusiastisch gefeiert. Kairo selbst ist im Zeichen der Centenariofeier der medizinischen Fakultät seiner Universität. Die ägyptische Regieruna, ägyptische und städtische Behörden, Eisenbahn, Dampferlinien und die großen Hotelgesellschaften Ägyptens ließen sich diese günstige Gelegenheit zu großartigen und prächtigsten Festen nicht entgehen. Die Geschäftstätigkeit liegt in auch hier von alters her in der Luft. In beispiellosem Hand-in-Handarbeiten haben die Ägypter den Fremdenverkehr in ihrem durch seine Altertümer und Heilkräften — es existieren große Sanatorien am Rande der Wüste, in Assuan und noch weiter südlich — an und für sich schon bekannten Lande zu beben.

Welt über 2000 Ärzte aus aller Herren Länder sind zur Hundertjahrfeier der medizinischen Fakultät und zum internationalen Kongress für Tropenmedizin und Hygiene auf Einladung des Kongresskomitees, dem die höchsten Würdenträger des Reiches angehören, in Kairo versammelt. Die ägyptischen Konsulate waren angewiesen, die Visa gratis auszustellen, besonders Anlesezettel auf den Koffern befreien die Kongressmitglieder von allen Zollformalitäten, die Dampferlinien und die Eisenbahnen ganz Ägyptens, Palästinas und die Betruß-Damastusbahn, gewährt ihnen und ihren Familienangehörigen 50% Rabatt, die sämtlichen Hotels große Ermäßigungen, die Befestigung familiärer Monumente, Pyramiden, Altertümer und Museen ist auf Anordnung des Ministers der öffentlichen Arbeiten und des Wafis für die Kongressmitglieder frei. Alles für die Dauer vom 1. Dezember bis 15. Januar. Im Anschluß an den Kongress, der vom 15. bis 22. 12. dauert, sind Touren nach Oberägypten, Luxor, Assuan, Königsgräber usw. vorgesehen.

Die Verhandlungen des Kongresses werden in arabischer, deutscher, englischer, französischer und italienischer Sprache geführt. Sämtliche Druckschriften sind in diesen Sprachen gedruckt. Es geht ein bißel pololot her, aber man verständigt sich sehr gut, auch mit den Einheimischen. Die Verhandlungen des Kongresses gewinnen dadurch ungemein an Interesse, daß neben 2 Generalkonferenzen über tropische Tropenkrankheiten auch Unterabteilungen für alle anderen Fachgruppen tagen. Sogar die Geschichte der Medizin ist nicht vergessen. Man kann sagen: es wird gearbeitet, intensiv gearbeitet. Daß neben diesen Arbeiten die Teilnehmer auch gesellschaftlich auf die Kosten kommen, dafür hat der Organisationsausschuss im reichsten Maße gesorgt. Am 12. Dezember wurden bereits auf den Schiffen die Teilnehmer durch Vertreter der Municipaltät Alexandrias offiziell begrüßt, am Abend fand in Alexandria eine Soirée statt, gegeben durch die städtischen Behörden, die einen glänzenden Verlauf nahm. Am 15. Dezember vormittags erfolgte die offizielle Eröffnung des Kongresses in Gegenwart des Königs Fuads I., unter dessen Protektion der Kongress steht, durch den ägyptischen Minister für Unterrichtsangelegenheiten, den Präsidenten des Kongresses, der in feuriger Rede der langjährigen Tradition der Universität Kairo gedachte und den heiligen Arbeiten des Kongresses wissenschaftlichen Erfolgs wünschte. Delegierte der verschiedensten Länder, auch Deutschlands, brachten dem ägyptischen Hofe die Glückwünsche ihrer Nationen zu dem Ehrentage der medizinischen Fakultät der Universität der Landeshaupstadt dar. Am Nachmittag desselben Tages erfolgte die Begrüßung der Delegierten und Mitglieder des Kongresses durch den Rektor der Universität mit anschließendem Tee im prächtigen Garten der medizinischen Fakultät. Den Höhepunkt bildete am Abend die Soirée im Abbis-Palais bei dem König. Das prächtige Bild der medizinischen Uniformen, die interessante Erscheinung des Königs, all die markanten gelebten Köpfe, durcharbeitete durchgeistigte Gesichter aus allen Zonen, der deutsche Geheimrat

neben Professor Totsjito Kato von der japanischen Universität Tohoku, ruhige Nordamerikaner im Gespräch mit den lebhaften und beweglichen Vertretern von Peru und Mosambiques. Unendlich beruhigend sind die Vertreter Chinas, die Träger jahrtausende alter Kultur, das Gegenstück ihrer Antipoden aus Griechenland. Interessant sind die vielen Orden, die man dort an dem Hals und der Brust so manches älteren Wissenschaftlers zu sehen bekommt. Wir jüngeren begnügen uns mit unseren Kriegsorden und es ist interessant zu sehen, wie gut sich unser E. K. mit der Ehrenlegion der Franzosen und den Kriegsorden der Engländer vertragen. Überhaupt herrscht bisher eine gute Einigkeit in allen Lagen, begünstigt durch mancherlei, seit Jahren gepflegte wissenschaftliche Beziehungen, gemeinsame Interessen oder Empfehlungen gemeinsamer Bekannten. Die türkischen Herren der heiligen Universität haben während des Krieges mit vielen unserer deutschen Kollegen in den Operationsfeldern Konstantinopels und den Feldlazaretten gearbeitet. Man hat Gräke zu überbringen, Erinnerungen werden ausgetauscht. Es ist neutraler Boden, denn die Gastgeber haben Interesse an dem Wohlwollen und der freundlichen Erinnerung aller ihrer Gäste. Am Sonntag folgte morgens die Grundsteinlegung zum Neubau der medizinischen Fakultät in Gegenwart des Königs durch den Rektor der Universität, am Nachmittag ein Besuch der Pyramiden und anschließend daran Tee im Menahoule unter Leitung des Unterstaatssekretärs für Volkswohlfahrt. Am Abend hatte der Ministerpräsident zum Dinner eingeladen, und mancher kam zu den ersten wissenschaftlichen Arbeiten am nächsten Morgen mit einem kleinen Brummischädel. Dafür wurde aber dann im Laufe der Woche desto eifriger in den arden Verammlungen und Sektionsitzungen gearbeitet. In einzelnen Nachmittagen fanden Besichtigungen der Sehenswürdigkeiten von Kairo und der näheren Umgebung statt. Interessant war neben dem Besuch der Altertümer, Moscheen und des ägyptischen Museums vor allem das „Spagiemuseum König Fuad“, das der Bevölkerung anschaulich die Grundlagen gelunden Lebens vor Augen führt. Es charakterisiert treffend diesen Mann, der Eroberungen auf Schulschiffe statt in Arbeitsschulen schickt. Alles in Allem kann man nur sagen, daß die medizinischen Größen beider Demosphären in Kairo in der liebenswürdigsten Weise aufgenommen worden sind und sich Ägyptens und seiner Bewohner immer gern erinnern werden.

Wasserstand des Rheins.

am 31. Dezember 1928

	Bege	2.73 m	gegen 2.34 m	gestern
Biebrich	1.96	1.54		
Wang:	3.56	3.02		
Caub:	4.64	3.85		

Inventur-Ausverkauf

Unsere anerkannt guten Qualitäten zu radikal herabgesetzten Preisen!

I. Gruppe: 5⁸⁰

II. Gruppe: 7⁸⁰

III. Gruppe: 9⁸⁰

IV. Gruppe: 11⁸⁰

Schuh-Kuhn

Wiesbaden

Biebrich

elektstr. II • Wellritzstr. 26

Straße der Republik 26



Das sagt Alles

BEGINN: 2. JANUAR

Rietschel & Henneberg G. m. b. H.



Nikolasstr. 21

Wiesbaden

Fernspr. 26806

die seit 56 Jahren bewährte

Spezialfirma für

Zentralheizungs- u. Lüftungs-Anlagen

Jeden Systems und Umfangs.

PLAKATE

FÜR DEN

Inventur-Ausverkauf

SIND BEI UNS ERHÄLTICH

Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

WIESBADENER TAGBLATT

Durch bedeutende Verringerung der Geschäftskosten erhöhte Leistungsfähigkeit u. billigere Preise



Bärenstraße

7

23

Langgasse

UMZUG

Ad. LANGE

von nach Langgasse 23 neben dem Tagblattthaus Bärenstraße 7 Eckhaus Langgasse 35

WÄSCHE

LEINEN

23

Langgasse



Die

Mark steigt

in ihrer Kaufkraft bis zu 50% und mehr, denn im

Inventur-

Ausverkauf

sind die Preise scharf herabgesetzt. Vor der Notwendigkeit, die übervollen Läger zu räumen, hört selbst die Rücksicht auf die Selbstkosten der Ware auf. + Kommen Sie von Morgen ab zu uns! + An tausend Beispielen werden Sie sehen, wie abnorm billig jetzt alles ist.

M. Schneider

MANUFAKTUR UND MODEHAUS

Kirchgasse 35/37 Wiesbaden Kirchgasse 35/37